



Naturparke
Deutschland



NATURPARKE FÜR ALLE – BARRIEREFREIES NATURERLEBEN IN DEUTSCHLAND



Inhalt

04.....	Vorwort	74.....	Schwalm-Nette
08.....	Einführung	76.....	Deutsch-Belgischer Naturpark Hohes Venn-Eifel
14.....	Karte der Naturparke in Deutschland	78.....	Rheinland
Die Naturparke und ihre Angebote			
16.....	Holsteinische Schweiz	80.....	Bergisches Land
18.....	Sternberger Seenland	82.....	Arnsberger Wald
20.....	Nossentiner/Schwinzer Heide	84.....	Hochtaunus
22.....	Am Stettiner Haff	86.....	Hoher Vogelsberg
24.....	Wildeshauser Geest	88.....	Thüringer Wald
26.....	Lüneburger Heide	90.....	Thüringer Schiefergebirge/ Obere Saale
28.....	Elbhöhen-Wendland	92.....	Zittauer Gebirge
30.....	Dümmer	94.....	Nassau
32.....	Steinhuder Meer	96.....	Saar-Hunsrück
34.....	TERRA.vita	98.....	Neckartal-Odenwald
36.....	Weserbergland	100.....	Schwäbisch-Fränkischer Wald
38.....	Elm-Lappwald	102.....	Schönbuch
40.....	Harz	104.....	Schwarzwald Mitte/Nord
42.....	Münden	106.....	Südschwarzwald
44.....	Drömling	108.....	Obere Donau
46.....	Unteres Saaletal	110.....	Bayerische Rhön
48.....	Fläming	112.....	Haßberge
50.....	Dübener Heide	114.....	Frankenwald
52.....	Saale-Unstrut-Triasland	116.....	Bayerischer Spessart
54.....	Stechlin-Ruppiner Land	118.....	Fränkische Schweiz- Veldensteiner Forst
56.....	Märkische Schweiz	120.....	Frankenhöhe
58.....	Hoher Fläming	122.....	Nördlicher Oberpfälzer Wald
60.....	Nuthe-Nieplitz	124.....	Bayerischer Wald
62.....	Dahme-Heideseen	126.....	Altmühltal
64.....	Niederlausitzer Landrücken	128.....	Seiten für Menschen mit Lernschwierigkeiten
66.....	Schlaubetal	139.....	Bildnachweis
68.....	Niederlausitzer Heidelandschaft		
70.....	Hohe Mark		
72.....	Teutoburger Wald/Eggegebirge		



Dr. Michael Arndt,
Präsident Verband
Deutscher Naturparke

Schon allein der Anblick einer schönen Landschaft hat eine stimmungsaufhellende Wirkung. Und die regelmäßige Bewegung in der Natur stärkt bekanntlich das Immunsystem, regt den Kreislauf und Stoffwechsel an und macht außerdem noch glücklich und schlau.

In Deutschland gibt es 101 Naturparke, die über ein Viertel der Landesfläche einnehmen. Sie spielen für die Gesunderhaltung von Körper, Geist und Seele eine wichtige Rolle.

Naturparke dienen einerseits als „grüne Lungen“ für die Ballungszentren und bieten andererseits vielfältige Erholungsmöglichkeiten für Freizeit und Urlaub. Gleichzeitig wird in diesen wertvollen Gebieten darauf geachtet, dass die Natur intakt bleibt.

Der Verband Deutscher Naturparke (VDN) unterstützt die Naturparke bei ihren Aufgaben. Gemeinsam mit der Nationalen Koordinationsstelle Tourismus für Alle e.V. (NatKo) setzen wir uns dafür ein, dass Menschen mit Behinderungen, Familien mit Kindern

sowie deren Angehörige und Freunde die vielfältigen Angebote in den Naturparken auch nutzen können.

In dieser erweiterten Auflage der Broschüre „Naturparke für Alle“ stellen wir Ihnen 57 Naturparke mit ihren Angeboten vor. Sie können in Naturparken mit allen Sinnen die Natur genießen, die Landschaft auf den zahlreichen barrierefreien Wander- und Radwegen erkunden oder sich über unterschiedliche Lebensräume informieren. Auch erhalten Sie vielfältige Einblicke in Kultur und Geschichte. Ob traditionelle Feste und Handwerkskunst, regionale Speisen und Produkte - Sie können durch die Angebote der Naturparke Ihre Heimat von einer völlig neuen Seite kennen lernen oder einfach nur die Seele baumeln lassen.

Gönnen Sie sich eine Auszeit vom Alltag und erholen Sie sich in den deutschen Naturparken.



Dr. Michael Arndt
Präsident Verband Deutscher
Naturparke





Johann Kreiter,
Vorsitzender der NatKo

Wir freuen uns, Ihnen gemeinsam mit dem Verband Deutscher Naturparke e.V. die Neuauflage der Broschüre „Naturparke für Alle – barrierefreies Naturerleben in Deutschland“ präsentieren zu können.

Die in 2009 aktualisierte und erweiterte Neuauflage enthält neue, abwechslungsreiche und interessante Angebote aus Deutschlands Naturparks.

Die Natur bietet zahlreiche Möglichkeiten für attraktive und gesundheitsorientierte Freizeit- und Urlaubsaktivitäten. Menschen mit

Behinderung, Familien und ältere Menschen finden in dieser Broschüre auf sie abgestimmte Angebote. Durch die Verwendung unterschiedlicher Piktogramme sehen sie auf den ersten Blick, welches Angebot sich an sie richtet.

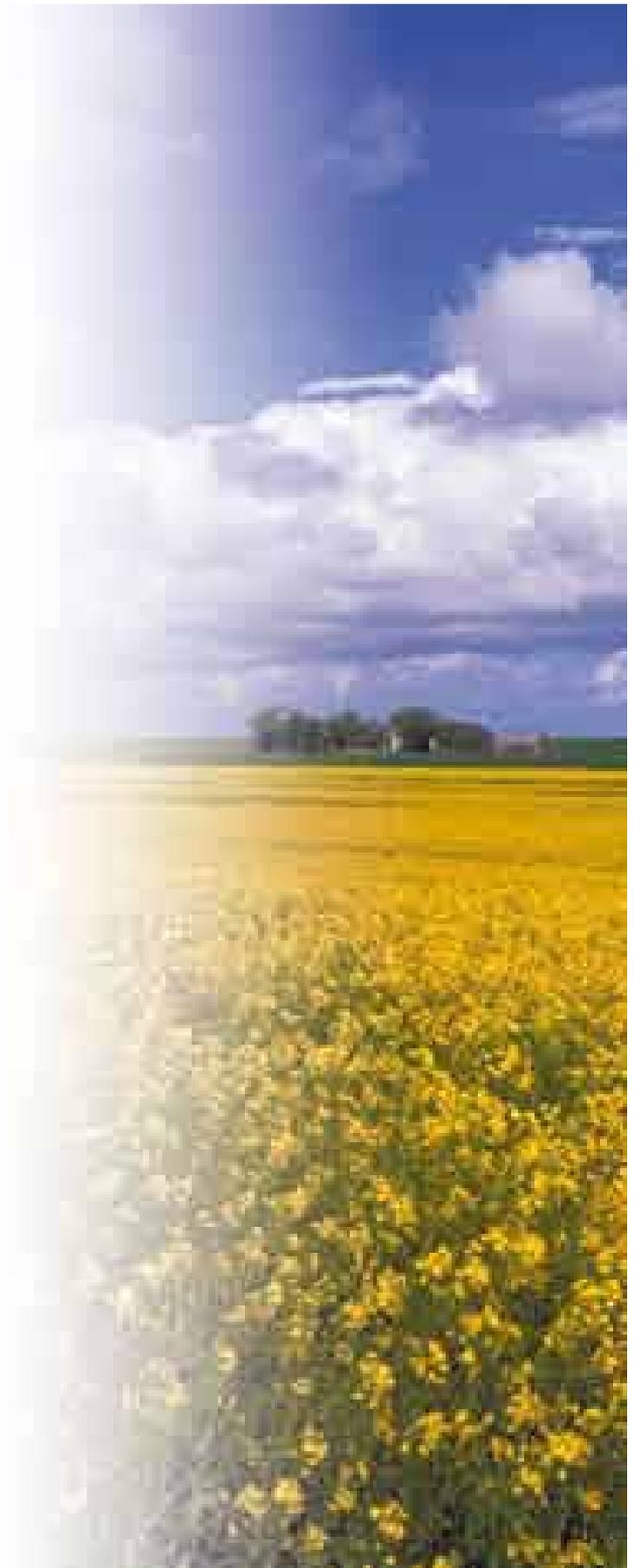
Die Nationale Koordinationsstelle Tourismus für Alle e.V. setzt sich seit vielen Jahren für einen barrierefreien Tourismus ein. Unser Ziel ist es, alle Bereiche entlang der touristischen Servicekette – von der Anreise über die Freizeitgestaltung bis hin zu Übernachtungsmöglichkeiten – für

Menschen mit Behinderung, ältere Menschen und Familien zugänglich zu machen.

Im Hinblick auf das Naturerleben sind wir uns bewusst, dass gerade die Unberührtheit der Natur und die topographischen Begebenheiten in Naturparks nicht mit DIN-Normen und einheitlichen Maßen zu erfassen und zu beschreiben sind. In dieser Broschüre wollen wir Ihnen vielmehr Anregungen und Tipps für einen gelungenen Ausflug in die Natur geben und über gezielte Informationen und Kontaktdaten unangenehmen Überraschungen bezüglich der Barrierefreiheit vorbeugen. Machen Sie sich selbst ein Bild, welche Angebote Ihren Geschmack treffen und gleichzeitig Ihren persönlichen Bedürfnissen gerecht werden. Wir möchten Ihnen mit dieser Broschüre weitere Inspirationen für Ihre Ausflüge geben und wünschen Ihnen jetzt schon eine erholsame und erlebnisreiche Zeit!



Johann Kreiter
Vorsitzender der NatKo





Die Kakushöhle im Deutsch-Belgischen Naturpark Hohes Venn-Eifel

Wenn einer eine Reise tut, dann kann er was erzählen.
Drum nähme ich den Stock und Hut und tät das Reisen wählen.

Matthias Claudius (1740-1815)

Einführung

Eine Besonderheit der Natur ist ihre Einzigartigkeit. Um unerwünschten Überraschungen vorzubeugen und vor allem Menschen mit Behinderungen und deren erhöhtem Informationsbedarf gerecht zu werden, informiert diese Broschüre über Angebote in Deutschlands Naturparks. Auf diese Weise soll auch ein erholsames Naturerleben und eine leichtere Reiseplanung ermöglicht werden.

Die Nationale Koordinationsstelle Tourismus für Alle e.V. (NatKo) und der Verband Deutscher Naturparke e.V. (VDN) haben das gemeinsame Ziel...

- bestehende barrierefreie Angebote in der Natur publik zu machen und darüber zu informieren.
- bei der künftigen Entwicklung neuer Angebote auf Barrierefreiheit zu achten und die Belange von Menschen mit Behinderung zu berücksichtigen.

Alle Angebote dieser Broschüre und ausführlichere Informationen zu den Partnern finden sich stets aktualisiert und erweitert auf den Internetseiten des VDN und den barrierefreien Seiten der NatKo, die somit auch für blinde Menschen zugänglich sind.

**Nationale Koordinationsstelle
Tourismus für Alle e.V. (NatKo)**

Telefon: 02 11-3 36 80 01

E-Mail: info@natko.de

Internet: www.natko.de

**Verband Deutscher
Naturparke e.V. (VDN)**

Telefon: 02 28-9 21 28 60

E-Mail: info@naturparke.de

Internet: www.naturparke.de



Wir freuen uns über **Feedback** und Kritik zu den hier aufgelisteten Angeboten!

Was ist ein Naturpark?

Naturparke verbinden den Schutz und die Nutzung von Natur und Landschaft und streben eine Balance zwischen intakter Natur, wirtschaftlichem Wohlergehen und guter Lebensqualität für die dort lebenden Menschen an.

Eine besondere Aufgabe ist die Förderung und Entwicklung von nachhaltigen touristischen Angeboten. Naturerlebnis- und Umweltbildungsangebote werden, auch gemeinsam mit Partnern, für die Besucher entwickelt und diesen wird so die Eigenart der Region und die Besonderheiten der Natur nahe gebracht.

Die meisten Naturparke besitzen ein Infozentrum, das Besuchern Wissenswertes über die unterschiedlichen Tier- und Pflanzenarten, deren Lebensräume sowie die touristischen Angebote im Naturpark vermittelt. Die Ausstellungen der Infozentren sind je nach Ausstattung des Naturparks unterschiedlich umfangreich, jedoch in den häufigsten Fällen sehr anschaulich gestaltet. Die Ausstellungen sind für Besucher in leicht verständlicher Weise aufbereitet und haben multimediale und spielerische Elemente.

Was bedeutet „Barrierefreiheit“?

Der Begriff „Barrierefreiheit“ ist in § 4 des am 01.05.2002 in Kraft getretenen Behindertengleichstellungsgesetzes (BGG) definiert. Dort heißt es, dass ein Bereich nur dann barrierefrei ist, wenn er für alle Menschen jedweder Behinderung in der allgemein üblichen Weise, ohne besondere Erschwernis und grundsätzlich ohne fremde Hilfe zugänglich und nutzbar ist.

Dieses Ziel ist in der Natur leider nur schwer umsetzbar. Will man einheitliche Kriterien an die natürlichen Gegebenheiten anlegen, stößt man schnell auf die Eigenwilligkeit der Natur, deren Wesen gerade diese Individualität und Einzigartigkeit ausmacht. Von dieser Erkenntnis ausgehend, dürfen die hier zugeordneten Piktogramme nicht mit einer absoluten Barrierefreiheit für die entsprechende Behinderungsform verwechselt werden. Vielmehr sollen sie Angebote kennzeichnen, durch die blinde, lernbehinderte oder gehörlose Menschen oder Menschen im Rollstuhl die Natur erfahren können, auch wenn diese Angebote nicht voll auf die entsprechende Besuchergruppen zugeschnitten sind. Daher wurden immer die wichtigsten Kontaktdaten der zuständigen Anbieter genannt, so dass sich Interessierte ihren Bedürfnissen entsprechende Informationen einholen können



Barrierefreier Landschaftspfad im Deutsch-Belgischen Naturpark Hohes Venn-Eifel

Hinweise zu dieser Broschüre

Die in dieser Broschüre genannten Angebote beruhen auf Selbstauskünften der jeweiligen Verantwortlichen, der Naturparkverwaltung oder der Tourist-Infos.

Die einzelnen zum Teil extra für die jeweilige Zielgruppe entwickelten Angebote werden in Hinblick auf ihre Zugänglichkeit für Menschen im Rollstuhl, geh-, lern- und sehbehinderte, blinde, schwerhörige oder gehörlose Menschen sowie für Senioren und Familien im Text näher beschrieben.

Erklärung der Piktogramme

Die verwendeten Symbole dienen der Übersicht und sollen Ihnen bei der Orientierung für mögliche geeignete Angebote helfen. Sie sind keine Wertung und stehen nicht für eine geprüfte Barrierefreiheit gemäß DIN oder weiterer Standards. Entdecken Sie das auf Sie zutreffende Piktogramm, so finden Sie im Text weitere für Ihre Bedürfnisse relevante Informationen zur Zugänglichkeit des jeweiligen Angebots.



Besucher im Rollstuhl



Gehbehinderte Besucher
(Angebote, die mit einem Rollstuhl-Piktogramm versehen sind, beinhalten ebenfalls Informationen zur Barrierefreiheit für gehbehinderte Besucher)



Blinde Besucher



Sehbehinderte Besucher



Besucher mit Lernschwierigkeiten



Gehörlose Besucher



Schwerhörige Besucher



Ältere Menschen



Familien



Ein besonderes Angebot, das sich von anderen in seiner Barrierefreiheit abhebt oder ein außergewöhnliches Erlebnis verspricht, wurde mit dem Fliegenpilz versehen.

Alle hier aufgeführten Naturparke sind dafür offen, ihre Angebote - wie naturkundliche Führungen - nach Absprache auf die persönlichen Bedürfnisse ihrer Gäste abzustimmen.

Übernachtung:

Informationen zu Übernachtungsmöglichkeiten und weiteren Angeboten sind in der Regel auch über die jeweiligen Tourist-Informationen vor Ort zu erfragen.

Anreise:

Hinweise zu geeigneten **Anreisemöglichkeiten** wurden aufgrund mangelnder sicherer Informationen nicht mit aufgeführt. Aus diesem Grund wird an dieser Stelle auf die Mobilitäts-Servicezentrale der Deutschen Bahn AG verwiesen, die Menschen mit Handicap bei ihren Reisen mit dem Zug individuell berät.

Telefon: 0 18 05-51 25 12 (0,14/Min.)

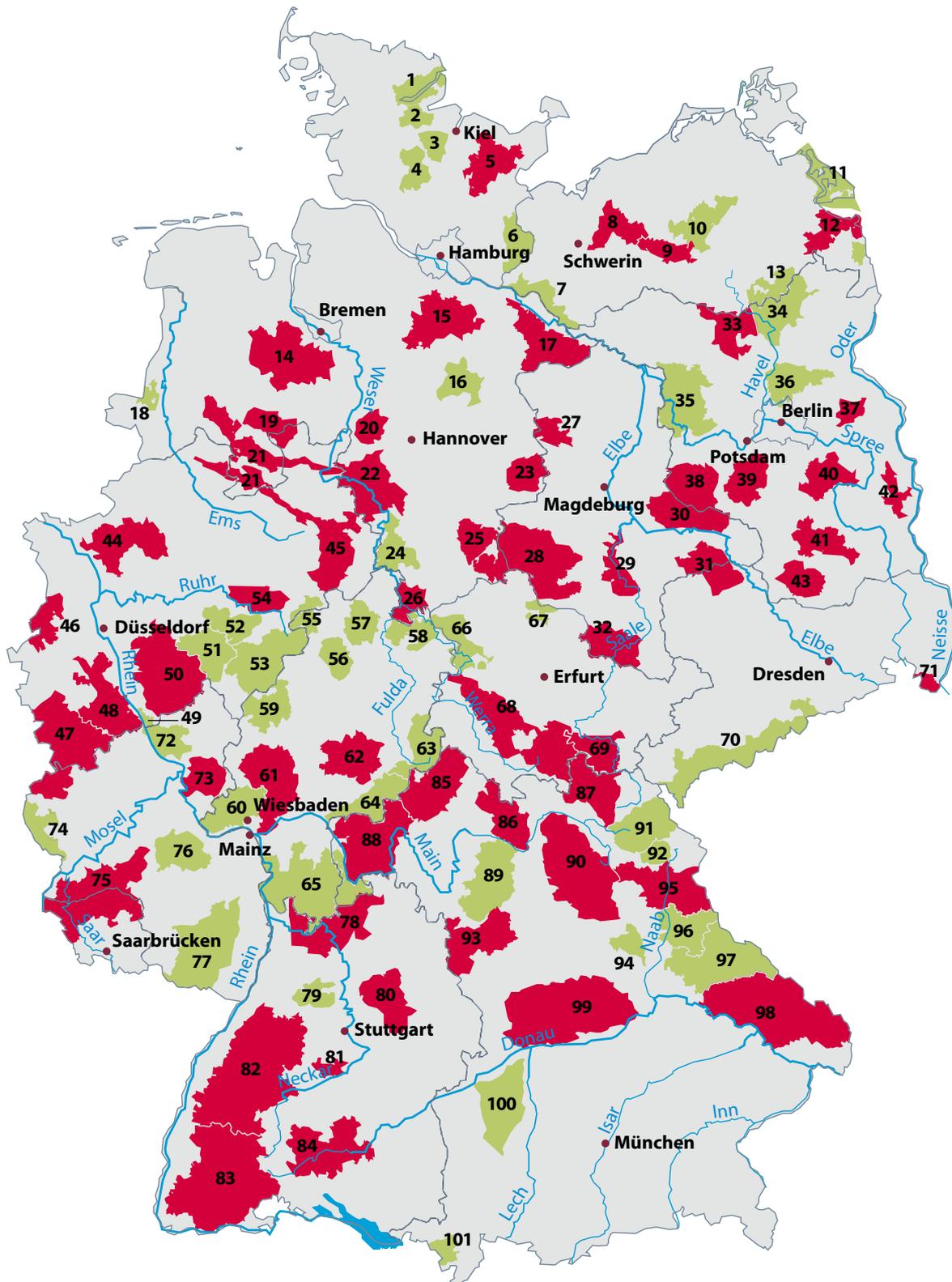
www.bahn.de

Generell wird die Anreise mit dem PKW empfohlen, da Parkplätze in den meisten Fällen ausreichend vorhanden sind. Eine Anfahrtsbeschreibung können die jeweiligen Naturparkverwaltungen geben.

Bei allen Angeboten wird empfohlen, vor der Anreise mit den Naturparkverwaltungen oder den jeweiligen Anbietern zu klären, ob eventuelle Zusatzleistungen den persönlichen Bedürfnissen entsprechend zur Verfügung gestellt werden können. Hierfür sind immer die wichtigsten Kontaktdaten, wie Telefonnummer, Internetadresse oder Fax angegeben.

- 01 Schlei
- 02 Hüttener Berge
- 03 Westensee
- 04 Aukrug
- 05 Holsteinische Schweiz**
- 06 Lauenburgische Seen
- 07 Mecklenburgisches Elbetal
- 08 Sternberger Seenland**
- 09 Nossentiner/Schwinzer Heide**
- 10 Mecklenburgische Schweiz und Kummerower See
- 11 Insel Usedom
- 12 Am Stettiner Haff**
- 13 Feldberger Seenlandschaft
- 14 Wildeshauser Geest**
- 15 Lüneburger Heide**
- 16 Südheide
- 17 Elbhöhen-Wendland**
- 18 Bourtanger Moor
- 19 Dümmer**
- 20 Steinhuder Meer**
- 21 TERRA.vita**
- 22 Weserbergland**
- 23 Elm-Lappwald**
- 24 Solling-Vogler im Weserbergland
- 25 Harz**
- 26 Münden**
- 27 Drömling**
- 28 Harz/Sachsen-Anhalt**
- 29 Unteres Saaletal**
- 30 Fläming**
- 31 Dübener Heide**
- 32 Saale-Unstrut-Triasland**
- 33 Stechlin-Ruppiner Land**
- 34 Uckermärkische Seen
- 35 Westhavelland
- 36 Barnim
- 37 Märkische Schweiz**
- 38 Hoher Fläming**
- 39 Nuthe-Nieplitz**
- 40 Dahme-Heideseen**
- 41 Niederlausitzer Landrücken**
- 42 Schlaubetal**
- 43 Niederlausitzer Heidelandschaft**
- 44 Hohe Mark**
- 45 Teutoburger Wald/Eggegebirge**
- 46 Schwalm-Nette**
- 47 Deutsch-Belgischer Naturpark Hohes Venn-Eifel**
- 48 Rheinland**
- 49 Siebengebirge
- 50 Bergisches Land**
- 51 Ebbegebirge
- 52 Homert
- 53 Rothaargebirge
- 54 Arnsberger Wald**
- 55 Diemelsee
- 56 Kellerwald-Edersee
- 57 Habichtswald
- 58 Meißner-Kaufunger Wald
- 59 Lahn-Dill-Bergland
- 60 Rhein-Taunus
- 61 Hochtaunus**
- 62 Hoher Vogelsberg**
- 63 Hessische Rhön
- 64 Hessischer Spessart
- 65 Bergstraße-Odenwald
- 66 Eichsfeld-Hainich-Werratal
- 67 Kyffhäuser
- 68 Thüringer Wald**
- 69 Thüringer Schiefergebirge/Obere Saale**
- 70 Erzgebirge/Vogtland
- 71 Zittauer Gebirge**
- 72 Rhein-Westerwald
- 73 Nassau**
- 74 Südeifel
- 75 Saar-Hunsrück**
- 76 Soonwald-Nahe
- 77 Pfälzerwald
- 78 Neckartal-Odenwald**
- 79 Stromberg-Heuchelberg
- 80 Schwäbisch-Fränkischer Wald**
- 81 Schönbuch**
- 82 Schwarzwald Mitte/Nord**
- 83 Südschwarzwald**
- 84 Obere Donau**
- 85 Bayerische Rhön**
- 86 Haßberge**
- 87 Frankenwald**
- 88 Bayerischer Spessart**
- 89 Steigerwald
- 90 Fränkische Schweiz-Veldensteiner Forst**
- 91 Fichtelgebirge
- 92 Steinwald
- 93 Frankenhöhe**
- 94 Hirschwald
- 95 Nördlicher Oberpfälzer Wald**
- 96 Oberpfälzer Wald
- 97 Oberer Bayerischer Wald
- 98 Bayerischer Wald**
- 99 Altmühltal**
- 100 Augsburg-Westliche Wälder
- 101 Nagelfuhkette

Naturparke in Deutschland



Beschriebene Naturparke sind **rot** markiert.



Rapsblüte im Mai

5 Naturpark Holsteinische Schweiz

Auf einer Fläche von über 750 km² erstreckt sich die sanfthügelige Kulturlandschaft des Naturparks mit seinen gelbblühenden Rapsfeldern, Knicks, Rotbuchenwäldern, Bauerndörfern und ehemaligen Gutshöfen zwischen Kiel und Lübeck. Neben dem Großen Plöner See reihen sich viele der hier zahlreichen Seen wie Perlen an einer Kette aneinander. Sie werden von dem Fluss Schwentine verbunden. Mit etwas Glück kann man den Eisvogel – das Naturparktier 2006 – und den majestätischen Seeadler beobachten. Besucher können zudem das nördlichste Höhlensystem Deutschlands entdecken, in dem zahlreiche Fledermausarten Unterschlupf finden.

KONTAKT

Naturpark Holsteinische Schweiz e.V.

Schloßgebiet 9

24306 Plön

Telefon: 0 45 22-74 93 80

Telefax: 0 45 22-74 93 77

info@naturpark-holsteinische-schweiz.de

www.naturpark-holsteinische-schweiz.de

	Infozentrum
	Wanderwege
   	Fledermauszentrum
  	Eutiner Schloss

Infozentrum in Plön

Im Naturpark-Haus in Plön, das auch Uhrenhaus genannt wird, kann der Besucher einen Fuchsbau erkunden oder sich mit einem Simulator wie ein Seeadler durch die Lüfte schwingen. Zum stufenlosen Eingang führt ein Weg aus Kopfsteinpflaster. Ein Teil der Ausstellung befindet sich auf der über eine Treppe zugänglichen Galerie. Sitzmöglichkeiten sind vorhanden. Ein Behindertenparkplatz befindet sich in ca. 200 m Entfernung. Es ist kein Behinderten-WC vorhanden.

Wanderwege

Der kleine Eutiner See kann auf einer Strecke von ca. 3 km umrundet werden. Der Weg besteht aus festem Sand. Der nächste Behindertenparkplatz befindet sich in der Elisabethstraße in Eutin.

Fledermauszentrum in Bad Segeberg

Das Fledermauszentrum „Noctalis“ lädt seine Besucher ein, mit Taschenlampen die dunkle Welt der Fledermäuse zu erkunden. Stufenloser Zugang, Lift und ein Behinderten-WC, Audioguide für Blinde sowie Sitzgelegenheiten und Handläufe sind vorhanden. Ein Wickeltisch steht zur Verfügung. Behindertenparkplätze befinden sich auf dem ca. 200 m entfernten Karl-May-Platz.

Telefon: 0 45 51-80 82-0
www.noctalis.de

Eutiner Schloss

Das ehemalige herzogliche Wohnschloss liegt direkt am Eutiner See. Für blinde Menschen werden auf Anfrage Führungen angeboten. Im Eingangsbereich sind vier Stufen zu bewältigen bei denen vom Personal auf Anfrage Hilfestellung gegeben werden kann. In den oberen Stock führen Treppen. Ein Behinderten-WC ist vorhanden.

Telefon: 0 45 21-7 09 50
www.museen-sh.de

Weitere Infos

Auf der Internetseite des Naturparks können sich Besucher unter der Rubrik „barrierearm“ über weitere Angebote sowie Parkmöglichkeiten und Behinderten-WCs informieren.



TIPP!

Karl-May-Spiele in Bad Segeberg
Die berühmte Freilichtbühne verfügt über eine stufenlos erreichbare Tribüne für Besucher im Rollstuhl. Behindertenparkplätze befinden sich auf dem ca. 200 m entfernten Karl-May-Platz. Ein Behinderten-WC ist vorhanden.

Telefon: 0 45 51-95 21 11
www.karl-may-spiele.de





Bolzer See

8 Naturpark Sternberger Seenland

Auf einer Fläche von rund 540 km² befindet sich östlich von Schwerin und Wismar der Naturpark Sternberger Seenland, der seinen Namen den über 80 Seen verdankt, die teilweise durch die Warnow und deren Seitenarme untereinander verbunden sind. Eine vielfältige Sumpf- und Wasservegetation bietet Lebensraum für Biber, Kranich und Seeadler sowie weitere zahlreiche Wasser- und Watvögel. Da im Warnowflussgebiet seit der letzten Eiszeit keine Fischarten ausgestorben sind, beheimatet es auch unter anderem das Flussneunauge, die Meerforelle und die kleine Bachmuschel.

KONTAKT

Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie (LUNG) M-V

Naturpark Sternberger Seenland

Am Markt 1

19417 Warin

Telefon: 03 84 82-2 20 59

Telefax: 03 84 82-2 23 42

info-ssl@np.mvnet.de

www.np-sternberger-seenland.de

 	Infozentrum
	Wanderwege
    	Freilichtmuseum
    	Erlebnis-Museum

Infozentrum in Warin

Die im Juni 2008 neu eröffnete und interaktive Ausstellung zeigt unter dem Motto „Eine Expedition durch Raum & Zeit“ die Besiedlungsgeschichte der Region. Die Ausstellungsräume sind stufenlos zugänglich und verfügen über Sitzgelegenheiten. Ein Behinderten-WC sowie ein Wickeltisch sind vorhanden. Parkplätze befinden sich vor dem Haus.

Wanderwege

Die Parkanlagen der Schlösser Kaarz, Basthorst und Hasenwinkel sind gekiest und meist flach. Ruhebänke sind vereinzelt vorhanden. Parkmöglichkeiten befinden sich am jeweiligen Schloss.

Freilichtmuseum Groß Raden

Das Gelände des altslawischen Tempelorts aus dem 9. und 10. Jahrhundert ist flach und über Rasen und Holzstege zu erkunden. Die historischen Gebäude können stufenlos durch schmale Türen besichtigt werden. Sitzgelegenheiten befinden sich auf dem Gelände. Für lernbehinderte und blinde Menschen werden auf Anfrage Führungen angeboten. Besucher im Rollstuhl melden sich am Parkplatz und erhalten dort eine Durchfahrtsgenehmigung bis zum Museumsgelände. Ein Wickeltisch ist im Behinderten-WC vorhanden.

Telefon: 0 38 74-22 52
www.kulturwerte-mv.de



Freilichtmuseum Groß Raden

Erlebnis-Museum

„Alte Seilerei“ in Neukloster

Die blinden Handwerker des Reha-Zentrums Neukloster führen den Besuchern praxisnah die historische Herstellung von Seilen, Besen und Bürsten vor. Führungen für blinde und lernbehinderte Menschen werden auf Anfrage angeboten. Die Infotafeln sind auch in Brailleschrift gestaltet. Das Gelände ist bis auf eine Stufe am Museumsshop stufenlos zugänglich und verfügt über Sitzgelegenheiten. Ein Behinderten-WC und ein Wickeltisch sind vorhanden. Parkplätze befinden sich vor dem Gebäude. Das angegliederte „Kaffee im Dunkelraum“ ist für Gruppen auf Anfrage geöffnet und über einen Lift zu erreichen.

Telefon: 03 84 22-3 00
www.rehazentrum-neukloster.de



Naturpark
Sternberger Seenland





Sonnenuntergang am Krakower Obersee

9 Naturpark Nossentiner/Schwinzer Heide

Inmitten der Mecklenburgischen Seenplatte, westlich von Waren an der Müritz, liegt das 365 km² große Gebiet mit seinen 60 Seen, seinen Mooren und Flächensandern. Der Seeadler als Symbol des Naturparks zieht majestätische Kreise über den Seen. Der Fischotter als sein Gegenstück im Wasser besiedelt das gesamte Gebiet. Der Naturpark ist Europäisches Vogelschutzgebiet für verschiedene Brut- und Zugvögel und gewährt diesen einen optimalen Lebensraum.

KONTAKT

Naturpark Nossentiner/Schwinzer Heide

Ziegenhorn 1

19395 Karow

Telefon: 03 87 38-73 84-0

Telefax: 03 87 38-73 84-1

info-nsh@np.mvnet.de

www.naturpark-nossentiner-schwinzer-heide.de



Infozentrum

Wanderwege

Kloster Dobbertin

Campula

Infozentrum Karower Meiler

Eine tastbare Reliefkarte in Blindenschrift verschafft einen Überblick über die Region. Am Hörcomputer können Vogelstimmen erkannt werden. Kinder können sich in der Spiel- und Bastecke vergnügen. Der erste Stock kann über eine steile Rampe mit Handlauf erreicht werden. Die Mitarbeiter geben dabei gerne Hilfestellung. Sitzgelegenheiten und ein stufenloser Eingang sowie ein Behinderten-WC und Behindertenparkplätze sind vorhanden.

Wanderwege

Der flache asphaltierte Radweg von Plau-Quetzin über Karow zum Campingplatz Alt Schwerin führt unmittelbar am Infozentrum vorbei (Gesamtlänge 8 km).

Kloster Dobbertin

Die alte Klosteranlage mit ihren historischen Gebäuden und wunderschönen Außenanlagen ist Sitz des gleichnamigen Diakoniewerkes. In der angeschlossenen Werkstatt können eigens hergestellte Produkte erworben werden. Der größte Teil der Klosteranlage ist für Besucher öffentlich zugänglich und in weiten Teilen stufenlos zugänglich. Parkplätze und Behinderten-Wcs sind vorhanden. Führungen werden nach Absprache auf die individuellen Bedürfnisse der Gäste

abgestimmt.

Das Klostercafé rundet einen Besuch ab. Ein Behinderten-WC und ein ebenerdiger Zugang über den Seiteneingang sind vorhanden.

Telefon: 03 87 36-8 61 00

www.kloster-dobbertin.de



Neuhof, Weißer See

Ferienanlage Campula in Krakow am See

Die ursprünglich aus DDR-Zeiten stammende Anlage bietet einen sanierten Ferienbungalow für Rollstuhlfahrer an. Ein Qualitätssiegel wurde 2008 verliehen. Die direkte Umgebung kann auf flachen Radwegen erschlossen werden.

Telefon: 03 84 57-5 09 60

www.campula.com





Ueckermünde

12 Naturpark Am Stettiner Haff

In direkter Nachbarschaft zu Polen grenzt dieser 537 km² große Naturpark direkt an das Stettiner Haff. Landschaftliche Naturschönheiten, wie zum Beispiel Binnendünen, Moore und vereinzelte Wacholderbestände sind rund um die großen Wasserflächen des Haffs zu finden. Fischotter und Biber fühlen sich in dieser abwechslungsreichen Landschaft zu Hause. Aber auch die majestätischen Seeadler und der seltene Wiedehopf sind in der Region zu beobachten.

KONTAKT

Naturpark Am Stettiner Haff

Kastanienallee 13
17373 Ueckermünde
Telefon: 0 39 77-14 4-108
Telefax: 0 39 77-14 4-130
info-ash@np.mvnet.de
www.naturpark-am-stettiner-haff.de



Infopunkt
Wanderwege
Rolli-Segler
Louisenhof

Infopunkt und Ausstellung in Ueckermünde

Im Büro der Naturparkverwaltung sind Informationen und das aktuelle Naturpark-Programm erhältlich. Eine umfassende Ausstellung zu den naturräumlichen Besonderheiten des Naturparks kann im Brehm-Haus des Tierparks Ueckermünde besucht werden. Die Ausstellung vermittelt in leichter Sprache und mit vielen Bildern und Anschauungsmaterialien einen lebendigen Eindruck der Region. Der Tierpark ist stufenlos zugänglich und verfügt über ein Behinderten-WC.

Tierpark Ueckermünde

Telefon: 03 97 71-5 49 40

www.tierpark-ueckermuende.de

Wanderwege

Zwischen den Dörfchen Hintersee und Ludwigshof verläuft ein ca. 3 km langer, flacher und wassergebundener Weg entlang des Naturschutzgebietes Ahlbecker Seegrund. Parkmöglichkeiten bestehen in den Ortschaften oder am Wegrand.

Vom Tierpark in Ueckermünde bis nach Meiersberg führt ein ca. 7 km langer, flacher, wassergebundener und teils asphaltierter Radweg.

Auf dem Parkplatz des Tierparks sind Behindertenparkplätze ausgewiesen. In Meiersberg bestehen Parkmöglichkeiten im Ort.

Rolli-Segler in Ueckermünde

Mit einem eigens für Rollstuhlfahrer entwickelten Großsegelschiff kann die Weite des Stettiner Haffs auf einem Segeltörn erfahren werden. Es bietet Platz für 12 Personen und kann über den „Verein zur Förderung des ersten behinderten- und rollstuhlfahrgerechten Großsegelschiffes in Deutschland“ e.V. gemietet werden.

Telefon: 03 97 71-2 27 25

www.rollisegler.de

Louisenhof - Zentrum für Mensch und Pferd

In Ferdinandshof können Menschen mit Handicap Reitseminare besuchen, die speziell auf ihre Bedürfnisse zugeschnitten sind. Vor allem für Besucher im Rollstuhl sind entsprechende Hilfsmittel vorhanden. Ein Behinderten-WC und eine bodengleich zugängliche Dusche sind auf dem Gelände vorhanden.

Telefon: 03 97 78-2 93 01

www.louisenhof.net

Verpflegung

Im Tierpark in Ueckermünde befindet sich eine stufenlos zugängliche Gastronomie mit Selbstbedienung. Sie verfügt über eine Spielecke und Hochstühle für Kinder. Ein Behinderten-WC ist vorhanden. Kontakt siehe Ausstellung.



Naturpark
Am Stettiner Haff





Heidebewachsenes Pestruper Gräberfeld

14 Naturpark Wildeshauser Geest

Mit 1.532 km² ist der Naturpark einer der größten in Deutschland. Mischwälder, Felder mit Wallhecken und Flusstäler wechseln sich ab mit Mooren, Urwäldern, Heideflächen, Sanddünen und Alleen. Die landschaftliche Vielfalt wird durch malerische Dörfer vervollständigt und zeigt dem Besucher ein idyllisches Bild. Der Luftkurort Wildeshausen als älteste Stadt im Oldenburger Land ist eines der kulturhistorisch interessanten Städtchen des Naturparks. Ein Besuch lohnt sich schon allein wegen der spätromanischen Alexanderkirche, die als das älteste sakrale Gebäude der Region gilt.

KONTAKT

Naturpark Wildeshauser Geest

Delmenhorster Straße 6

27793 Wildeshausen

Telefon: 0 44 31-85-351

Telefax: 0 44 31-85-432

info@naturparkwildeshausergeest.de

www.naturparkwildeshausergeest.de



Infozentrum

Wanderwege

Stünkels
Gartenparadies

Stadtführungen

Natur- und
Tierpark Petermoor

Infozentrum in Goldenstedt

Das Naturschutz- und Informationszentrum Goldenstedter Moor (NIZ) ermöglicht über die Moorbahn eine naturkundliche Führungsfahrt durch das Gelände des Goldenstedter Moors. Nach Voranmeldung werden spezielle Loren für Rollstuhlfahrer bereitgestellt. Die Ausstellung ist stufenlos zugänglich, ein Behinderten-WC und Parkplätze sind vorhanden. Führungen für blinde, seh- und lernbehinderte Menschen werden auf Anfrage angeboten.

Telefon: 0 44 44-26 94

www.goldenstedter-moor.de

Wanderwege bei Wardenburg

Entlang der Oldenburger Straße ab der Gemeinde Wardenburg weist ein Schild auf den Naturerlebnispfad „Alter Schießstand“ hin, der verschiedene Naturerlebnisstationen zum Sehen, Riechen und Schmecken bereithält. Ein Schotterwaldparkplatz ist vorhanden. Der Weg ist asphaltiert und flach.

Tourist-Info in Wardenburg

Telefon: 0 44 07-2 09 07

www.wardenburg.de

„Stünkels Gartenparadies“ in Hude-Kirchkimmen

Die 2 ha große Gartenanlage mit Buchsbäumen und Rhododendron lädt zu einem entspannten Spaziergang ein. Die Wegeoberfläche ist mit festem Rindenmulch ausgestattet. Ein großes

WC ist vorhanden.

Telefon: 0 44 08-68 54

Stadtführungen in Wildeshausen

Der Verkehrsverein der Stadt Wildeshausen bietet Stadtführungen für gehörlose, blinde, seh- und lernbehinderte Menschen sowie Menschen im Rollstuhl an.

Telefon: 0 44 31-65 64

www.verkehrsverein-wildeshausen.de



Infozentrum

Natur- und Tierpark

Petermoor in Bassum

Neben den idyllischen Park- und Blumenanlagen können 80 verschiedene Tierarten von den Besuchern beobachtet werden. Bänke laden zum Verweilen ein. Die Parkwege sind flach und mit Asphaltplatten oder Split befestigt. Parkplätze befinden sich am angrenzenden Schulzentrum.

Der Eintritt ist frei. Ganztags geöffnet.

www.tierpark-bassum.de

Telefon: 0 42 41-54 66



Heidelandschaft

15 Naturpark Lüneburger Heide

Der 1070 km² große Naturpark in der Nähe Hamburgs zählt zu den größten Deutschlands. Er ist vor allem durch seine über Jahrhunderte gewachsene Heidelandschaft bekannt. Im Naturpark liegen die größten zusammenhängenden Heideflächen Mitteleuropas. Ihr Aussehen verdanken sie unter anderem der Beweidung durch die Heidschnucken-Schafe – eines der Markenzeichen der Region. Vor allem im Sommer zur Heideblüte bietet sich dem Besucher ein einmaliges Naturschauspiel.

KONTAKT

Heide-Touristik Neuenkirchen

Kirchstraße 9

29643 Neuenkirchen

Telefon: 0 51 95-51 39

Telefax: 0 51 95-51 28

tourist-info-neuenkirchen@t-online.de

www.naturpark-lueneburger-heide.de



Infozentren

Wanderwege

Infozentren in Ehrhorn und Neuenkirchen

Das Walderlebniszentrum in Ehrhorn zeigt in einem 350 Jahre alten Heidebauernhof auf anschauliche Art und Weise das Einwirken der Menschen in die Landschaftsentwicklung der Lüneburger Heide. Am Haupteingang befinden sich zwei Stufen. Der ebenerdige Nebeneingang wird vom Personal auf Anfrage gerne geöffnet. In den Nebenraum der Ausstellung führt eine Stufe. Ein Behinderten-WC ist vorhanden. Parkplätze befinden sich in direkter Nähe des Gebäudes.

Telefon: 0 51 98-98 71 20
www.ehrhorn-no1.de

Im Schröers-Hof in Neuenkirchen befindet sich neben der Tourist-Info des so genannten Schnuckendorfs auch eine Ausstellung zur Region. Der Zugang ist stufenlos. Ein Behinderten-WC ist vorhanden. Sitzgelegenheiten befinden sich sowohl im Innen- als auch im Außenbereich. Ein ausgewiesener Behinderten-Parkplatz befindet sich vor dem Gebäude.

Telefon: 0 51 95-51 39 oder -51 32
www.heideurlaub24.de

Wanderwege

Der ca. 4 km lange Rundwanderweg um das Walderlebniszentrum Ehrhorn vermittelt durch Erlebnisstationen auf spannende und interaktive Weise

Wissenswertes über die Natur. Der flache und feste Waldweg verfügt über Ruhebänke und richtet sich vor allem an Familien mit Kindern.

Der Verein Naturschutzpark Lüneburger Heide entwickelte bei Niederhaverbeck zwei ausgewiesene Rollstuhlrundwege. Ein Infoblatt ist über den Naturschutzpark erhältlich.

Telefon: 0 51 98-98 70 30
www.verein-naturschutzpark.de

Für gehbehinderte Besucher wurde eine Autoroutenkarte für Neuenkirchen entwickelt, die eine Besichtigung der Sehenswürdigkeiten per Auto erleichtert. Erhältlich in der Tourist-Info in Neuenkirchen. Siehe Kontakt.



Heidschnucken



TIPP!

In der Zeit von Mitte April bis Ende Oktober kann in Neuenkirchen täglich - außer montags und dienstags - gegen 17:30 Uhr der Schnuckeneintrieb in den Stall des Schäfers-Hof beobachtet werden und ermöglicht einen direkten Kontakt zu den berühmten Heidschnucken-Schafen der Lüneburger Heide.



Schäfer in der Nemitzer Heide

17 Naturpark Elbhöhen-Wendland

Im östlichsten Zipfel Niedersachsens liegt der 1160 km² große Naturpark Elbhöhen-Wendland. Der Naturpark umfasst das hannoversche Wendland, dessen slawische Rundlingsdörfer einmalig in Deutschland sind. Die Landschaft ist eiszeitlich geprägt und sehr abwechslungsreich. Besonders hervorzuheben sind die sanften Höhen des Drawehn, die Göhrde – das größte zusammenhängende Mischwaldgebiet Norddeutschlands – und die Nemitzer Heide. Wandern, Radfahren, Wasserwandern und Reiten gehören zu den beliebtesten Freizeitaktivitäten im Naturpark.

KONTAKT

Naturpark Elbhöhen-Wendland

Königsberger Straße 10
29439 Lüchow (Wendland)
Telefon: 0 58 41-12 05 40
Telefax: 0 58 41-12 05 09
naturpark@luechow-dannenber.de
www.elbtalaue-wendland.de



Infozentrum

Kutsch- und
Planwagenfahrten

Rundlingsmuseum

Barocker Garten

Infozentrum Nemitzer Heidehaus

Im Infozentrum wird die Entwicklung der Nemitzer Heide von der letzten Eiszeit bis heute für alle Besucher anschaulich erklärt. Audiodokumente, Tastmodelle, Braille-Schrift und ein Blindenleitsystem auf dem Fußboden machen die Ausstellung auch für blinde und sehbehinderte Menschen erlebbar. Ein Café rundet den Besuch ab. Spielplatz im Außenbereich, Wickeltische sowie ein Behinderten-WC sind vorhanden. Ein Lift führt in den 1. Stock. Für Besucher im Rollstuhl und gehbehinderte Menschen bestehen Parkmöglichkeiten unmittelbar vor dem Gebäude.

Telefon: 0 58 48-98 13 13

Telefax: 0 58 48-981 1 84

Kutsch- und Planwagenfahrten

Eine Fahrt durch die ca. 500 ha große Nemitzer Heide ist ein besonderes Erlebnis. Die Rundtouren beginnen am Parkplatz des Infozentrums oder am Gästehaus Nemitzer Heide, das über eine fest installierte Rampe einen stufenlosen Einstieg in die Kutsche ermöglicht. Die Kutsche bietet Platz für zwei Rollstühle.

Telefon: 0 58 48-20 43 09

www.nemitzer-heide.de

Rundlingsmuseum

Wendlandhof Lübeln

Hier erfahren die Besucher auf den

18 Erlebnisstationen des Freilichtmuseums wie das dörfliche Leben und Arbeiten vor rund 200 Jahren ausgehen hat. Sämtliche Wege auf dem Museumsgelände sind befestigt und weitestgehend flach. Alle Gebäude können ebenerdig oder über feste Rampen betreten werden. Im Haupthaus befindet sich ein Behinderten-WC. Für Rollstuhlfahrer und gehbehinderte Menschen bestehen Parkmöglichkeiten unmittelbar vor dem Eingangsbereich.

Telefon: 0 58 41-9 62 90

www.rundlingsmuseum.de

Der barocke Garten in Künsche

Der barocke Garten in Künsche erstreckt sich über rund 15 000 m² auf der ehemaligen Hofkoppel eines denkmalgeschützten Bauerngehöfts. Es gibt Bänke, Liegestühle und Spielzeug für Kinder. Die gesamte Gartenanlage ist bis auf kleinere Bereiche über wassergebundene Wege oder feste Graswege zugänglich. Parkplätze befinden sich an der Straße.

Telefon: 01 72-4 12 29 28

www.gartenraeume.eu





Blässgänse im Landeanflug am Dümmer

19 Naturpark Dümmer

Der fast 500 km² große Naturpark liegt zwischen Bremen und Osnabrück und weist mit seinen weitläufigen Hochmooren eine einzigartige Flora und Fauna auf. Ab Mitte Oktober bis Anfang Dezember ist hier die einzigartige Kranichrast zu beobachten. Mittelpunkt des Parks ist der von der Hunte gespeiste 16 km² große Dümmer See, Niedersachsens zweitgrößtes Binnengewässer und ein ausgewiesenes „Feuchtgebiet internationaler Bedeutung“. Viele seltene Vogelarten können hier auch im Winterhalbjahr beobachtet werden, wie z.B. der Kiebitz, die Bekassine oder die Trauerseeschwalbe.

KONTAKT

Verein Naturpark Dümmer e. V.

Niedersachsenstraße 2

49356 Diepholz

Telefon: 0 54 41-9 76-12 74

Telefax: 0 54 41-9 76-17 62

Naturpark-duemmer@diepholz.de

www.naturpark-dümmer.de



Infozentrum



Wanderwege



Dümmer-Museum



Naturtierpark Ströhen

Infozentrum in Hüde

Das Naturschutzinformationszentrum des Naturschutzrings Dümmer e. V. erklärt dem Besucher auf spielerische Weise die naturräumlichen Besonderheiten der Region. Die Ausstellung ist stufenlos zugänglich, das Außengelände weist eine unterschiedliche Wegebeschaffenheit auf, wie Schotter oder Gras und verfügt vereinzelt über Stufen. Kein Behinderten-WC vorhanden. Parkplätze stehen am Infozentrum zur Verfügung.

Telefon: 0 54 43-13 67

www.naturschutzring-duemmer.de

Wanderwege

Ein über eine Rampe zugänglicher Aussichtsturm nördlich des Dümmer am Osterfeiner Moor erleichtert die Vogelbeobachtung. Parkplatz an der Landstraße L345 / L853 zwischen Lembruch und Damme. Ein Feinschotterweg führt wenige Meter zum Turm.

Dümmer-Museum in Lembruch

Der Besucher erfährt viel Wissenswertes aus dem Naturraum der Dümmeriederung.

Themenschwerpunkte der multimedialen Ausstellung sind die „Landschaftsentwicklung“, „Tier- und Pflanzenwelt“, „Steinzeitliche Siedlungsplätze“ und vieles mehr. Die Ausstellung ist stufenlos zugänglich,

ein Treppenlift hilft in das erste Obergeschoss. Ein öffentliches Behinderten-WC, zugänglich mit Euro-Schlüssel, ist ca. 30 m vom Haus entfernt. Die Parkplätze befinden sich ca. 100 m vom Haus entfernt.

Telefon: 0 54 47-3 41

www.duemmer.de



Dümmer See

Naturtierpark Ströhen

Über 600 Säugetiere aus fünf verschiedenen Kontinenten leben in diesem naturnahen Tierpark. Im Streichelzoo kann man Ziegen, Hühnern und Schaflämmern näher kommen. Die Parkwege bestehen aus festem Sand. Ein Behinderten-WC und Parkplätze sind vorhanden.

Telefon: 0 57 74-5 05

www.ismer-tierpark-araber.com





Im Meerbruch

20 Naturpark Steinhuder Meer

Das rund 30 km² große „Steinhuder Meer“ im Westen Hannovers ist Kernstück des Naturparks. Der See ist im Durchschnitt nur 1,5 m tief und ein Feuchtgebiet von internationaler Bedeutung für Wat- und Wasservögel. Er wird lediglich durch Grund- und Regenwasser gespeist und hat nur einen Abfluss über den „Meerbach“, der sich durch das angrenzende Feuchtgebiet schlängelt. Für Vogelliebhaber hat die Naturparkverwaltung Beobachtungshütten und Türme im ganzen Naturpark errichtet, die zum Teil über Rampen für Rollstuhlfahrer zugänglich sind.

KONTAKT

Infozentrum Steinhude

Am Graben 3-4

31515 Wunstorf OT Steinhude

Telefon: 0 50 33-9 39-134

Telefax: 0 50 33-9 39-135

info@naturpark-steinhuder-meer.de

www.naturpark-steinhuder-meer.de



Infozentrum

Wanderwege

Naturkundliche

Führungen

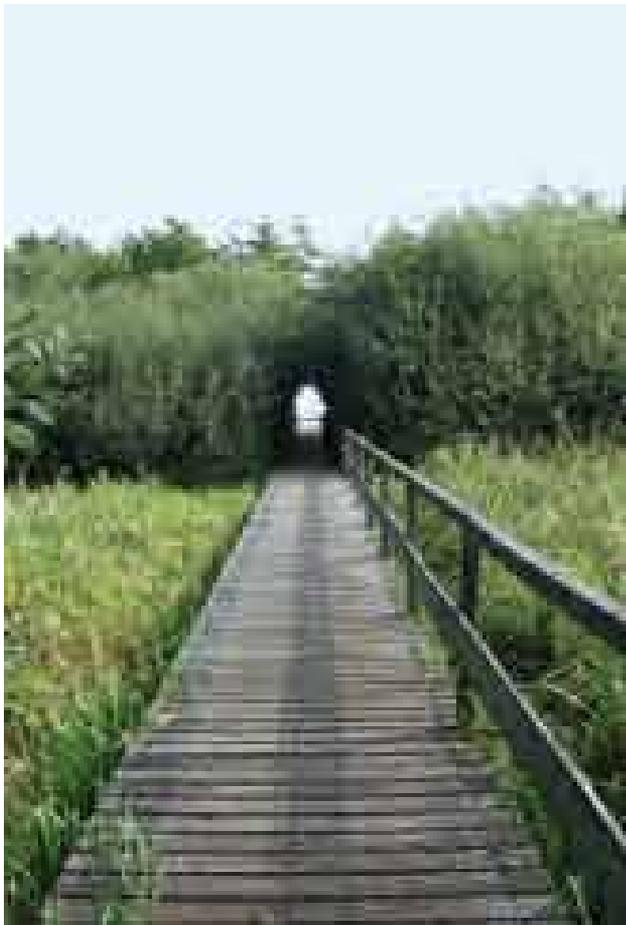
Schmetterlingsfarm

Infozentrum in Steinhude

Eine tastbare Moorsäule sowie ein Landschaftsrelief vermitteln einen Eindruck von der Beschaffenheit des Naturparks. Typische Tierarten können im Diorama betrachtet und Vogelexponate können befühlt werden. Sitzgelegenheiten, ebenerdiger Eingang, ein öffentliches Behinderten-WC und Behindertenparkplätze sind vorhanden.

Wanderwege

Alle vom Naturpark unterhaltenen Wege sind wassergebunden, teils geteert und befinden sich in flacher Landschaft.



Zugang zum Steinhuder Meer

Naturkundliche Führungen

Die Angebote der Naturparkverwaltung werden individuell auf die Bedürfnisse der Besucher abgestimmt. So ist zum Beispiel der Beobachtungsstand am Meerbruch über eine Rampe zugänglich. Für die Seerundfahrten auf dem Motorschiff steht ein Kran für E-Rollstühle bereit.

Schmetterlingsfarm

Steinhude in Wunstorf

In tropischer Umgebung werden die Besucher von den bunten Farben und faszinierenden Formen der Schmetterlinge verzaubert. Stufenlos zugänglich. Ein Behinderte-WC und ein großer Parkplatz sind vorhanden. Führungen werden auf die individuellen Bedürfnisse der Gäste abgestimmt.

Telefon: 0 50 33 - 93 94 51

www.schmetterlingsfarm.de



Tipp!

„Radio Seeadler“ informiert als Podcast im Internet über Ausflugsziele, aktuelle Begebenheiten und naturkundliche Besonderheiten aus der Naturparkregion.

Hörbar auf folgender Internetseite:

www.naturpark-steinhuder-meer.podspot.de

Die Beiträge können auch als RSS-Feed abonniert werden.





Geologischer Schnitt im TERRA.park

21 Naturpark TERRA.vita

Aufgrund seiner besonderen Landschaftsformen ist der Naturpark zugleich auch UNESCO-Geopark. Das geologisch interessante Gebiet lagert sich rund um Osnabrück und ist vor allem durch seine Dinosaurierfährten im Gestein bekannt, die vor rund 150 Millionen Jahren entstanden. Wie der Name schon sagt, ist der Lebenslauf der Erde das Hauptanliegen des Naturparks. Die geologische Entwicklungsgeschichte wird im Zeitraffer im eigens dafür angelegten TERRA.park für Besucher bildhaft erklärt.

KONTAKT

Naturpark TERRA.vita

Am Schölerberg 1
49082 Osnabrück
Telefon: 05 41-501-42 17
Telefax: 05 41-501-44 24
info@naturpark-terravita.de
www.naturpark-terravita.de



Infozentrum
Wanderwege
Besucherbergwerk
Tierpark Olderdissen
Museum Industriekultur

Infozentrum in Osnabrück

Das Infozentrum befindet sich im stufenlos zugänglichen Erdgeschoss des naturkundlichen Museums „Am Schölerberg“ und vermittelt anschaulich die naturräumlichen Besonderheiten der Region.

Ein Wickeltisch sowie ein Behinderten-WC sind vorhanden.

Telefon: 05 41-5 60 03-0

www.museum-am-schoelerberg.de

Wanderwege

Der 2 ha große TERRA.park in der Nähe des Museums „Am Schölerberg“ gibt Einblicke in die Jahrtausende der Entwicklung der Erdgeschichte. Wasser-gebundene Wege und flaches Gelände. Großer Parkplatz beim nahe gelegenen Zoo oder direkt am Pavillon. Behinderten-WC im Museum „Am Schölerberg“ vorhanden.

Besucherbergwerk Kleinenbremen

Das Bergwerk wird mit der Gruben-



bahn befahren und gibt Einblicke in den früheren Eisenerz-Abbau. Zwei bis drei Rollstuhlfahrer mit Klapprollstühlen können in der Grubenbahn mit Begleitperson und nach vorheriger Anmeldung mitfahren. Ein Behinderten-WC ist vorhanden. Der Schotterparkplatz befindet sich 100 m entfernt. Einzelne Fahrzeuge können bis zum Eingang vorfahren.

Telefon: 05 71-9 34 44 38

www.bergwerk-kleinenbremen.de

Tierpark Olderdissen in Bielefeld

An vielen Gehegen befinden sich Tafeln in Brailleschrift. Ein Streichelzoo ermöglicht das hautnahe Tiererleben. Bis auf einige steile Stellen und Kopfsteinpflaster verfügt der Tierpark über ebene und flache Wege. Ein Behinderten-WC ist vorhanden.

Telefon: 05 21-51 29 56

www.bielefeld.de/de/un/tpo/

Museum Industriekultur in Osnabrück

Die Ausstellung ist in weiten Teilen stufenlos zugänglich. Ein gläserner Lift führt in den begehbaren „Hasestollen“, dessen Grubenweg zu Anfang über Pflastersteine und später über Kies führt. Für Rollstuhlfahrer wird hier eine Begleitung empfohlen. Ein Behinderten-WC und Parkplätze sind vorhanden. Die Cafétérasse liegt ebenerdig.

Telefon: 05 41-9 12 78 45

www.industriekultur-museumos.de



Palmengarten im Kurpark Bad Pyrmont

22 Naturpark Weserbergland

In der abwechslungsreichen Übergangszone von der norddeutschen Tiefebene zum Mittelgebirge liegt der ca. 1000 km² große Naturpark Weserbergland. Im Nordosten begrenzt vom Deister, im Nordwesten von den Bückebergen, zieht sich der Naturpark beiderseits der Weser entlang nach Süden. In Verbindung mit den vielfältigen landschaftlichen Reizen stellen zahlreiche Bau- und Kulturdenkmäler besondere Sehenswürdigkeiten dar. Hier sind vor allem die Bauten der Weserrenaissance, aber auch die historischen Landschaftsgärten zu nennen.

KONTAKT

Naturpark Weserbergland

Süntelstraße 9

D-31785 Hameln

Telefon: 0 51 51-9 03-93 07

Telefax: 0 51 51-9 03-93 02

naturpark@hameln-pyrmont.de

www.naturpark-weserbergland.de



Naturkundliche
Führungen



Kurpark



Schillathöhle



Weserschiffahrt



Stadtführungen

Infozentrum

Der Naturpark verfügt über kein eigenes Infozentrum, jedoch finden sich Informationen in den jeweiligen Tourist-Infos vor Ort.

Naturkundliche Führungen

Das Stadtforstamt Hameln bietet naturkundliche Führungen im Hamelner Wald an, die nach Voranmeldung auf die individuellen Bedürfnisse der Besucher abgestimmt werden können.

Telefon: 0 51 51-2 62 39

Mobil: 01 71-6 12 12 62

Kurpark in Bad Pyrmont

Im Schönsten Park Deutschlands 2005 und Fünftschnsten Park Europas 2006 können sich Besucher auf einer Fläche von 17 ha unter Palmen und bei plätschernden Springbrunnen erholen. An den Seiteneingängen „Brandenburger Tor“ und „Schlossstraße“ ist der Zugang stufenlos möglich. Parkmöglichkeiten befinden sich neben der Tourist-Info am Europaplatz und beim Schwimmbad „AHOI-Erlebnis-Bad“.

Tourist-Info Bad Pyrmont.

Kontakt siehe Stadtführungen.

Schillathöhle in Hessisch Oldendorf

Im verglasten Aufzug geht es vorbei an Jahrmillionen Erdgeschichte in das Innere der Tropfsteinhöhle. Im Aufzug finden zwei Rollstühle Platz. Der Weg durch die Höhle ist bis auf einige

Stufen im hinteren Teil eben. Im angeschlossenen stufenlos zugänglichen Landfrauencafé, das gleichzeitig Besucherzentrum ist, befindet sich ein Behinderten-WC.

Telefon: 0 51 52-78 21 64

www.schillathoehle.de

Weserschifffahrt

Zwischen Bad Karlshafen und Höxter fährt das Schiff „Höxter“, das über ein Behinderten-WC verfügt. Ein stufenloser Zu- und Ausstieg über eine Rampe ist in Bad Karlshafen, Beverungen, Wehrden und Höxter möglich. Da nicht garantiert werden kann, dass immer dieses Schiff eingesetzt wird, ist eine vorherige Anmeldung bei der Reederei zu empfehlen.

Telefon: 0 51 51-93 99 99

www.flotte-weser.de

Stadtführungen

in Hameln und Bad Pyrmont

Für blinde Menschen werden Stadtführungen mit Tastmodellen angeboten. Gehörlosen Menschen steht ein Gebärdensprachdolmetscher zur Verfügung. Nach Absprache können auch individuelle Führungen für körperbehinderte und lernbehinderte Menschen durchgeführt werden. Tourist-Info Hameln

Telefon: 0 51 51-95 78-23

www.hameln.de

Tourist-Info Bad Pyrmont

Telefon: 0 52 81-94 05 11

www.bad-pyrmont.de





Mühle, Abbenrode

23 Naturpark Elm-Lappwald

Der niedersächsische Höhenzug Elm östlich von Braunschweig, der Stadt Heinrichs des Löwen, gilt als der größte und schönste Buchenwald Norddeutschlands. Der zehn Kilometer östlich versetzte, nicht minder beeindruckende Lappwald erhält aufgrund des Verlaufs der ehemaligen innerdeutschen Grenze inmitten des Waldes eine besondere historische Bedeutung. Der Naturpark ist zudem Teil des UNESCO- und Europäischen Geoparks „Harz - Braunschweiger Land - Ostfalen“

KONTAKT

Tourismusgemeinschaft Elm-Lappwald e.V.

Rosenwinkel 8
38350 Helmstedt
Telefon: 0 53 51-121-14 44
Telefax: 0 53 51-121-16 22
tourist@elm-lappwald.de
www.elm-lappwald.de



Infozentrum



Wanderwege



Geführte Wanderungen



Museum mechanischer
Musikinstrumente

Infozentrum in Königsutter

Erdgeschichtliche Informationen zu Gestein und Landschaftsentstehung werden über viele tastbare Präparate im Geopark-Infozentrum in Königsutter erklärt. Für Kinder sind Rallyebögen erhältlich. Ein Kinderprogramm kann auf Nachfrage gebucht werden. Die einzelnen Stockwerke sind über Treppen mit Handlauf verbunden, zwei Stufen am Eingang, Sitzgelegenheiten sind vorhanden.

Telefon: 0 53 53-30 03
www.femo-online.de

Wanderwege

Bei Helmstedt/ Schöningen können Besucher ganz aus der Nähe den Braunkohletagebau beobachten. Die Aussichtsplattform ist mit dem Auto befahrbar und verfügt über geschotterten Untergrund. Der Geopunkt Uhry mit seinem Riesenfindling bietet ebenfalls über einen mit dem Auto befahrbaren und geschotterten Aussichtspunkt einen spektakulären Einblick in den Quarzsandabbau.

Geführte Wanderungen

Das Freilicht- und Erlebnismuseum Ostfalen bietet zahlreiche Erlebnisprogramme an. Nach vorheriger Absprache sind Führungen von geschulten Mitarbeitern für Besucher mit

Behinderung möglich.

Telefon: 0 53 53-30 03
www.femo-online.de

Museum mechanischer Musikinstrumente in Königsutter

Die 250-jährige Entwicklung der mechanischen Musikinstrumente reicht von winzigen Spieluhren über Drehorgeln und Reproduktionsflügeln bis hin zu Musicboxen, die alle im Rahmen einer Führung gehört werden können und damit einen völlig neuen Eindruck über diesen Teilaspekt unsere Geschichte vermitteln. Über eine Rampe stufenlos zugänglich. Behinderten-WC und großer Parkplatz sind vorhanden.

Telefon: 0 53 53-91 84 64
www.museen-koenigsutter.de

Verpflegung

Waldrestaurant „Sommerfelds Lutterspring“ in Königsutter. Eine Rampe und ein Behinderten-WC sind vorhanden.

Telefon: 0 53 53-99 00 23
www.sommerfelds-lutterspring.de

Avalon Hotelpark

Königshof in Königsutter.

Der Restaurantbereich ist stufenlos zugänglich und verfügt über ein Behinderten-WC.

Telefon: 0 53 53-5 03-0
www.hotelpark-koenigshof.de





Die Ilse

25/28 Naturpark Harz

Der Harz als nördlichstes Mittelgebirge Deutschlands ist durch eine vielfältige Landschaft gekennzeichnet. Zwischen den Gipfellagen des Brockengebietes und den Höhenzügen des Vorlandes gibt es Wälder, landwirtschaftlich genutzte Hochflächen, tief eingeschnittene Täler und wilde Flussläufe. Nahezu unberührte Naturlandschaften und Zeugnisse einer jahrhundertelangen Siedlungsgeschichte liegen dicht beieinander.

KONTAKT

Regionalverband Harz e.V.

Hohe Straße 6

06484 Quedlinburg

Telefon: 0 39 46-9 64 10

Telefax: 0 39 46-96 41 42

rvh@harzregion.de

www.harzregion.de



Infozentrum

Glasmanufaktur

Einhornhöhle

NatUrzeitmuseum

Infozentrum in Quedlinburg

Die Informationen rund um den Naturpark Harz sind anschaulich auf Infotafeln und über ein Infoterminal für den Besucher aufbereitet.

Die Ausstellung befindet sich im Hochparterre und ist über eine Treppe mit Handlauf zu erreichen. Sitzgelegenheiten sind vorhanden.

Glasmanufaktur

Harzkristall in Derenburg

Das faszinierende Handwerk der Glasbläserei und -herstellung lässt sich hier bestaunen. Die komplette Anlage mit Außenbereich ist stufenlos erreichbar. Ein Behinderten-WC ist vorhanden. In das Obergeschoss führt ein Fahrstuhl.

Telefon: 03 94 53-68 00

www.harzkristall.de

Einhornhöhle bei Scharzfeld

Unter dem Motto „Höhle mit Handicap“ werden in der 600 m langen Tropfsteinhöhle spezielle Führungen für blinde, sehbehinderte und lernbehinderte Menschen angeboten.

Die Höhle ist zudem stufenlos zugänglich und im Inneren mit Rampen ausgestattet. Der Naturboden besteht aus festem Lehm. Vom Parkplatz führt ein ca. 200 m langer, flacher Feinschotterweg bis zur Höhle.

Gruppen können bis zum Eingang vorfahren. Der angegliederte Imbiss ist

stufenlos zugänglich und verfügt über ein großes WC.

Telefon: 0 55 21-99 75 59

www.natur-live.de

NatUrzeitmuseum in Bad Sachsa

Die spannende Entstehungsgeschichte des Südharzes erzählt von Dinosauriern und Vulkanen. Die Ausstellungsräume sind an das Kur- und Gesundheitszentrum sowie die Tourist-Info angeschlossen. Der Zugang in die stufenlosen Räumlichkeiten ist ebenerdig. Sitzgelegenheiten und ein Behinderten-WC sind vorhanden. Die Informationen in Wort und Bild sind in leicht verständlicher Sprache gehalten.

Telefon: 0 55 23-3 00 90

www.naturzeit-museum.de

Verpflegung

Das Hotel-Restaurant Blocksberg in Wernigerode ist stufenlos erreichbar. Ein Behinderten-WC ist vorhanden

Telefon: 0 39 43-5 47 10

www.hotel-blocksberg.de



Tipp!

Für gehbehinderte, gehörlose und hörbehinderte, blinde und sehbehinderte Gäste sowie Gäste im Rollstuhl werden in der Tourist-Info in Wernigerode auf Anfrage individuelle Besuchsprogramme zusammengestellt.

Telefon: 0 39 43-1 94 33

www.wernigerode-tourismus.de





Witzenhausen: Rapsfeld und Kirschblüte im Werratal

26 Naturpark Münden

Die Flüsse Werra, Fulda und Weser haben sich tief in den Buntsandstein gegraben und bilden die für den Naturpark charakteristischen Flusstäler. Auf 450 km² erstreckt sich das Gebiet zwischen Göttingen und Kassel, bestehend aus dem Kaufunger Wald, der Dransfelder Hochebene und dem Bramwald. In letztgenanntem wurde ein Naturwald ausgewiesen, in dem der unberührte Urwald von Morgen entstehen soll und Lebensraum für viele Tiere bietet.

KONTAKT

Naturpark Münden e.V.

Böttcherstraße 3

34346 Hann. Münden

Telefon: 0 55 41-7 52 59

Telefax: 0 55 41-7 54 01

naturparkmueden@aol.com

www.naturpark-mueden.de



Infozentrum



Wanderwege



Schiffsrundfahrten

Infozentrum

Die Tourist-Info in Hannoversch Münden am Rathaus verfügt über Infomaterial des Naturparks. Der Zugang dorthin ist ebenerdig, ein Behinderten-WC und ein Behindertenparkplatz sind vorhanden.

Telefon: 0 55 41-7 53 13
www.hann.muenden.de

Wanderwege

Der Werra- und Weserradweg ist ab Hannoversch Münden meist flach und asphaltiert. Parkplätze sind vorhanden.

Der forstbotanische Garten in Hannoversch Münden in der Mitscherlichstraße ist über einen wassergebundenen Weg zugänglich und meist flach. Ein Behindertenparkplatz ist in der Nähe vorhanden.

Der Quellenpfad bei Scheden vermittelt über Lehrtafeln Interessantes über Quellen und Geologie. Flach und teilweise asphaltiert.

Im Bereich des Naturschutzgebietes Hühnerfeld, einem Hochmoor, kann man auf einem asphaltierten Wegenetz atemberaubende Ausblicke in die Landschaft des Kaufunger Waldes genießen. Zu einer Rast bieten sich das Naturfreundehaus Steinberg sowie der Rinderstall an. Beide verfügen über eine stufenlos zugängliche Gastronomie im Außenbereich sowie Parkplätze direkt am Haus.

Das Naturfreundehaus Steinberg ist über eine Rampe stufenlos zugänglich und verfügt über ein Behinderten-WC. Der Rinderstall ist über mehrere Stufen am Eingang zugänglich.

Schiffsrundfahrten mit der Rehbein-Linie Kassel

Im Sommerhalbjahr bietet sich eine Schiffsrundfahrt auf der Fulda an. Eine bordeigene Liftanlage für Rollstuhlfahrer - nicht geeignet für E-Rollstühle - sowie ein großes WC ermöglichen eine bequeme Fahrt für mehrere Rollstuhlfahrer. Der Zustieg ist nur ab dem Anleger Eduard-Wüstenfeld-Weg in Hannoversch Münden stufenlos möglich. Eine Voranmeldung für Gruppen ist notwendig.

Telefon: 05 61-1 85 05
www.fahrgastschiffahrt.com

Verpflegung

Hotel Freizeit Auefeld in Hann.Münden OT Gimte. Ebenerdiger Zugang, ein Behinderten-WC im Restaurantbereich ist vorhanden.

Telefon: 0 55 41-70 50
www.freizeit-auefeld.de

Hotel „Alter Packhof“ in Hann. Münden. Ein Behinderten-WC im Hotelbereich ist über einen Lift zu erreichen.

Telefon: 0 55 41-9 88 90
www.packhof.com





Ohre

27 Naturpark Drömling

Seit etwa 200 Jahren stellt der Drömling eine weitgehend vom Menschen gestaltete Kulturlandschaft dar. Ein besonderer Glücksfall für die Natur ist unter anderem die Flachwasserzone Mannhausen, die über eine Anbindung zum Mittellandkanal verfügt und ein einzigartiges Biotop für die Vogelwelt darstellt. So können vor allem im Frühjahr und Herbst die Kraniche bei ihrem Zug gen Süden und zurück beobachtet werden.

KONTAKT

Naturparkverwaltung Drömling

Bahnhofstraße 32

39646 Oebisfelde

Telefon: 03 90 02-85 00

Telefax: 03 90 02-85 024

naturpark-droemling@lvwa.sachsen-anhalt.de

www.naturpark-droemling.de



Infozentrum

Wanderwege

Kremserfahrten

Infozentrum in Kämkerhorst

Die Ausstellung im Informationshaus Drömling vermittelt Wissenswertes zu den natürlichen Lebensräumen der Region und den darin lebenden Tierarten. So können Präparate heimischer Tiere betrachtet und teilweise auch betastet werden. Die Informationen sind in leicht verständlicher Sprache gehalten. Die Ausstellungsräume sind über eine mobile Rampe erreichbar. Sitzgelegenheiten und ein Behinderten-WC sind vorhanden.

Das umfangreiche Außengelände des Infozentrums vermittelt über mehrere Stationen die Hintergründe der regional typischen Landschaftsmerkmale, wie z.B. über einen Kräutergarten, einen Erlenbruch oder eine Insektenwand. Die Wege sind mit Rindenmulch versehen und weitestgehend flach. Sitzgelegenheiten sind vorhanden. Vor dem Infozentrum befindet sich ein großer geschotterter Parkplatz.

Wanderwege

Der weitläufige und ebene Schlosspark in Kunrau lädt auf befestigten Kieswegen zum Flanieren ein. Einige Sitzmöglichkeiten im Schatten alter Bäume ermöglichen es, die Idylle des Ortes auf sich wirken zu lassen. Die Parkplätze bestehen aus Kopfsteinpflaster und befinden sich vor dem Schloss.

Der Grenzlehrpfad in Böckwitz lässt die Besucher erahnen, wie der „Eiserne Vorhang“ einst ausgesehen haben muss. Ein über Treppen zugänglicher Grenzturm und weitere Nachbauten der ehemaligen Grenzanlage sind auf geschotterten Wegen zu erreichen. Der vollständige Rundkurs verläuft auf überwiegend unbefestigten Wegen mit einer Länge von ca. 3,4 km und vermittelt an 5 Stationen Interessantes zur ehemaligen Grenze. Ein geschotterter Parkplatz befindet sich vor dem Grenzturm.



Gedankenwege

Kremserfahrten

Über die Naturparkverwaltung können Kremserfahrten (große Kutschen) vermittelt werden, so dass auch Besucher, die nicht so gut zu Fuß sind, die Landschaft entdecken können.



TIPP!

Der Naturpark hat viele spannende Angebote speziell für Kinder in seinem Programm. Weitere Infos dazu gibt die Naturparkverwaltung.



Naturpark
Drömling





Saaledurchbruch bei Rothenburg

29 Naturpark Unteres Saaletal

Zwischen Halle und Nienburg erstreckt sich der rund 408 km² große Naturpark entlang der Saale. Der Flusslauf bietet mit seinen Auenlandschaften und den vielfältig geformten Seitentälern und Felshängen dem Besucher ein eindrucksvolles Bild. Der Fluss lädt ein zu Rad- oder Wasserwanderungen während denen man diese einmalige Natur- und Kulturlandschaft erkunden und genießen kann.

KONTAKT

Verband Naturpark „Unteres Saaletal“ e.V.

Am Kindergarten 11
06420 Rothenburg/Saale
Telefon: 03 46 91-2 11 94
Telefax: 03 46 91-2 11 65
info@unteres-saaletal.de
www.unteres-saaletal.de



Infozentrum



Wanderwege



Tiergarten



Märchengarten

Infozentrum

in Rothenburg a.d. Saale

Die Naturparkausstellung in der Koordinierungsstelle befindet sich derzeit im Umbau. Informationen und Broschüren werden dem Besucher aber weiterhin bereitgestellt. Die Räume befinden sich im Hochparterre und sind über 4 Stufen mit Handlauf zugänglich. Vor dem Haus befinden sich Parkplätze.

Wanderwege

Der ca. 50 km lange Abschnitt des Saale-Rad-Wanderweges zwischen Halle und Nienburg ist weitestgehend flach und asphaltiert. In der Naturparkwanderkarte, die bei der Naturparkverwaltung erhältlich ist, sind Parkmöglichkeiten entlang des Weges eingezeichnet.

Tiergarten in Bernburg

Über 500 Tiere aus 5 Kontinenten können vom Besucher in naturnahen Gehegen bestaunt werden. Ein Streichelgehege erlaubt den direkten Kontakt mit den Tieren, die man mit Spezialfutter auch füttern kann. Am Abenteuerspielplatz können sich die Kinder austoben. Die Wege des Tiergartens sind stufenlos, mit festem Feinschotter versehen und flach. Ein Behinderten-WC ist vorhanden. Der angeschlossene Imbiss ist über eine Rampe zugänglich. Ca. 200 m entfernt

befindet sich ein großer Parkplatz.

Telefon: 0 34 71-35 28 16

Telefax: 0 34 71-64 02 75



Blick vom Burgberg bei Rothenburg

Märchengarten in Bernburg

Dem Restaurant und Biergarten „Paradies“ angeschlossen kann der Besucher die Grimmschen Märchen wieder aufleben lassen. Mit 11 sich bewegende Figuren werden einzelne Szenen der Märchen nachgestellt und bieten nicht nur Kindern ein spannendes Erlebnis. Die Wege sind flach und fein geschottert. Ein Behinderten-WC ist vorhanden. Ein stufenloser Zugang ist über einen separaten Eingang möglich, der von den Mitarbeitern gerne geöffnet wird. Parkplätze befinden sich auf der anderen Straßenseite.

Telefon: 0 34 71-36 77 77

www.paradies-bernburg.de





Infozentrum in Jeber-Bergfrieden

30 Naturpark Fläming

Der Naturpark Fläming liegt in Sachsen-Anhalt und ist das westliche Teilstück des Fläminger Höhenzugs, der durch den brandenburgischen Teil des Naturparks Hoher Fläming vervollständigt wird. Östlich der Elbe gelegen, grenzt das Naturparkgebiet an das Dessau-Wörlitzer-Gartenreich und kann die Lutherstadt Wittenberg als Naturparkgemeinde sein Eigen nennen. Die sanfthügelige Landschaft ermöglicht eine entspannte Erholung in der Natur, die bei regionalen Köstlichkeiten mit allen Sinnen erlebt werden kann.

KONTAKT

Naturpark Fläming e.V.

Rotdornstraße 12

06862 Jeber-Bergfrieden

Telefon: 03 49 07-3 07 45

Telefax: 03 49 07-3 07 63

ciciewski@naturpark-flaeming.de

www.naturpark-flaeming.de



Infozentrum

Wanderwege

Stiftung Christliche Kunst

Haus der Geschichte

Infozentrum in Jeber-Bergfrieden

Die Informationsstelle des Naturparks hilft mit zusätzlichen Informationen und Broschüren weiter. Zwei Stufen am Eingang, kein Behinderten-WC vorhanden.

Wanderwege

Nahe am Infozentrum Jeber-Bergfrieden beginnt der 2 km lange Naturlehrpfad ‚Flämingwald‘, auf dem die Bereiche Naturschutz, Forstwirtschaft und Jagd über ein eigens angelegtes Laichgewässer für Lurche sowie über Tierbeobachtungsplätze und Infotafeln erklärt werden. Flacher Schotterwaldweg mit vielen Ruheplätzen.

Der Märchenwald ab dem Ortseingang von Golmenglin hält mit seinem 1,5 km langen Rundweg geschnitzte Märchenfiguren, angeschliffene Findlinge und Natur-Kuriositäten am Wegesrand bereit. Parkplatz an der Pavillon-Schutzhütte. Flacher Schotterwaldweg.

Stiftung

Christliche Kunst in Wittenberg

Die Ausstellung über christliche Kunst im 20. Jahrhundert präsentiert Grafiken von international bedeutenden Künstlern. Über einen Seiteneingang ist die Ausstellung stufenlos zugänglich. Ein Behinderten-WC und

Parkmöglichkeiten sind vorhanden.

Telefon: 0 34 91-42 17 20

www.christlichekunst-wb.de

Haus der Geschichte in Wittenberg

Das Museum gibt Einblicke in das frühere Alltagsleben der DDR-Bürger und informiert über die geschichtlichen Hintergründe. Es werden Führungen für blinde, seh- und lernbehinderte Menschen nach Voranmeldung angeboten. Das Erdgeschoss ist stufenlos zugänglich, der erste Stock ist über Treppen zu erreichen.

Telefon: 0 34 91-40 90 04

www.pflug-ev.de



Märchenwald von Golmenglin

Verpflegung

Hotel-Restaurant ‚Waldschlößchen‘ in Klieken. Ein Behinderten-WC ist vorhanden.

Telefon: 03 49 03-6 84 80

www.hotel-waldschloesschen.com



Farn am Baumstamm

31 Naturpark Dübener Heide

Zwischen Berlin und Leipzig liegt mit 770 km² die „Grüne Lunge Mitteldeutschlands“. Das große Waldgebiet wird umschlingelt von Elbe und Mulde, deren Wasserreichtum sich in den Moorebenen der Region niederschlägt. Dazu präsentieren sich die kargen Heidegebiete, die dem Naturpark seinen Namen geben. Die Menschen nutzten die vielen Bäche und Quellen für ihre Wassermühlen, die zum Teil heute noch als charakteristische Zeitzeugen erhalten sind. Ein besonderes Angebot für Menschen mit Behinderung hat der Naturpark am Aussichtspunkt Ochsenkopf geschaffen.

KONTAKT

Naturpark Dübener Heide

Krinaer Straße 2

06774 Tornau

Telefon: 03 42 43-5 08 81

Telefax: 03 42 43-5 09 16

info@naturpark-duebener-heide.com

www.naturpark-duebener-heide.com



Infozentrum

Wanderwege

Ferropolis

Infozentren in Schwemsal und Schlaitz

In der Gutsscheune Schwemsal finden regelmäßig Veranstaltungen und Wechselausstellungen statt. Die Ausstellung zur Dorfgeschichte im 1. Stock ist über Treppen zugänglich. Das Erdgeschoss ist stufenlos zugänglich. Ein Behinderten-WC ist vorhanden.

Telefon: 03 42 43-5 21 19

www.gutsscheune.de

Das „Haus am See“ in Schlaitz zeigt über eine Kameraübertragung live das Nest eines Fischadlerpärchens. Die Fischadler LiveCam ermöglicht auf diese Weise die Beobachtung der spannenden Greifvögel ohne diese dabei zu stören. Neben dieser besonderen Attraktion werden tastbare Tierexponate sowie Infos zur Landschaftsgeschichte dem Besucher angeboten. Stufenloser Zugang möglich. Ein Behinderten-WC sowie ein großer Parkplatz sind vorhanden.

Telefon: 03 49 55-2 14 90

www.informationszentrum-hausamsee-schlaitz.de

Wanderwege

Der Aussichtspunkt und Rundlehrpfad (1,9 km) am Ochsenkopf ist mit Brailletafeln, einem tastbaren Übersichtsplan und Hochbeeten ausgestattet. Die Wege sind eben, befestigt und mit vielen Ruheplätzen ausgestattet. Startpunkt ist das Hotel Landgut

Ochsenkopf, das ausgewiesene Behindertenparkplätze und ein großes WC besitzt. Das Hotel-Restaurant bietet für Besucher nach Anmeldung einen Abholservice vom Bahnhof an.

Telefon: 03 49 21-2 02 32

www.duebener-heide.com

Ferropolis

Einen Blick in die Industriegeschichte der Region bietet die Baggerstadt Ferropolis bei Gräfenhainichen. Auf asphaltierten Wegen lassen sich die Giganten aus Stahl bestaunen, die einst Braunkohle zu Tage förderten. Für Kinder werden auf Anfrage Führungen angeboten. Außerdem ist ein Spielplatz vorhanden. Es befinden sich zwei Behinderten-WCs auf dem Gelände.

Telefon: 03 49 53-3 51 25

www.ferropolis-online.de



TIPP! „Draisin-Plus“

Gegen eine geringe Gebühr können die Spezial-Räder „Draisin plus“ ausgeliehen werden, bei denen statt des Vorderrades ein aushängbarer Rollstuhl angebracht ist. Weitere Informationen dazu sind bei der Naturparkverwaltung zu erfragen. Siehe Kontakt.





Blick auf Freyburg

32 Naturpark Saale-Unstrut-Triasland

Im Süden von Sachsen-Anhalt zwischen Thüringen und Sachsen, liegt der Naturpark „Saale-Unstrut-Triasland“. Mit einer Fläche von 1037 km² erstreckt er sich über Gebiete des Burgenlandkreises und des Saalekreises. Die Flüsse Saale und Unstrut durchfließen das Gebiet des Naturparks und prägen mit ihren Seitentälern die Landschaft. Ein weiterer Namengeber für den Naturpark ist das Erdzeitalter der Trias, in dem die Landschaft vor 250 Millionen Jahren entstand.

KONTAKT

Naturpark Saale-Unstrut-Triasland e.V.

Unter der Altenburg 1

06642 Nebra

Telefon: 03 44 61-2 20 86

Telefax: 03 44 61-2 20 26

info@naturpark-saale-unstrut.de

www.naturpark-saale-unstrut.de



Infozentrum

Wanderwege

Besucherzentrum
Arche Nebra

Infozentrum in Naumburg

Informationen und Flyer zum Naturpark sind in der Tourist-Info am Marktplatz erhältlich. Die ebenerdigen Räumlichkeiten sind stufenlos erreichbar und verfügen über Sitzgelegenheiten. Ein Behinderten-WC ist vorhanden. Behindertenparkplätze sind in unmittelbarer Nähe zu finden. Die öffentlichen Toiletten auf dem Marktplatz verfügen über einen Wickeltisch.

Telefon: 0 34 45-27 31 25

www.naumburg-tourismus.de

Wanderwege

Rund um das Schloss Moritzburg in Zeitz erstreckt sich der rund zwölf Hektar große Schlosspark. Das ehemalige und flache Gelände der Landesgartenschau 2004 verfügt über ein geschottertes und asphaltiertes Wegenetz sowie über zwei Spielplätze, auf denen sich die Kinder austoben können. Am Eingang Albrechtstraße sind Behindertenparkplätze vorhanden. Das Behinderten-WC im Schlosspark ist ausgeschildert. Sitzgelegenheiten sind in regelmäßigen Abständen vorhanden. Zwei Imbissbetriebe mit Außengastronomie sind ebenerdig zu erreichen.

Telefon: 0 34 41-6 88 00

www.zeitz.de

Besucherzentrum

Arche Nebra in Wangen

Tauchen Sie ein in die rätselhafte Welt der Himmelsscheibe von Nebra. Das stufenlose, über eine Rampe zu erreichende Besucherzentrum bietet in den Ausstellungsräumen Informationen in Text- und Bildform bei kontrastreicher Visualisierung. Angeboten werden zudem ein Kinderprogramm und eine Spielecke. Auf Anfrage werden individuell auf Sie abgestimmte Führungen durchgeführt. Zahlreiche Sitzgelegenheiten, ein Fahrstuhl, ein Behinderten-WC sowie ein Wickeltisch sind vorhanden. Ein asphaltierter Behindertenparkplatz befindet sich in Eingangsnähe.

Telefon: 0 34 46-12 55 20

www.himmelsscheibe-erleben.de



Besucherzentrum Arche Nebra

Übernachtung und Verpflegung

Hotel u. Restaurant „Stadt Naumburg“ in Naumburg bietet Zugang zu den stufenlosen Räumlichkeiten über einen Lift. Ein Behinderten-WC ist vorhanden.

Telefon: 0 34 45-73 90

www.hotel-stadt-naumburg.de





Großer Stechlinsee

33 Naturpark Stechlin-Ruppiner Land

Im Norden Brandenburgs an der Grenze zu Mecklenburg-Vorpommern liegt eine 685 km² große faszinierende Wald- und Seenlandschaft, die vor allem durch klare Seen und großräumige Buchenwälder verzaubert. Besucher können hier die Natur mit allen Sinnen genießen, den Flug des See- und Fischadlers bewundern und Norddeutschlands bedeutendsten Klarwassersee – den Stechlin erleben. Der Einfluss des bundesweit bekannten Hotels Haus Rheinsberg, das für Menschen im Rollstuhl komplette Barrierefreiheit bietet, ist im Naturpark und seinen Angeboten stark zu spüren.

KONTAKT

Naturparkverwaltung Stechlin-Ruppiner Land

Friedensplatz 9

16775 Stechlin OT Menz

Telefon: 03 30 82-407-0

Telefax: 03 30 82-407-15

np-stechlin-ruppiner-land@lua.brandenburg.de

www.naturpark-stechlin-ruppiner-land.brandenburg.de

www.grossschutzgebiete.brandenburg.de

		Infozentrum
		Wanderwege
		Glasmuseum
		Badestelle
		Rolly-Tours

Infozentrum in Menz

Im Besucherzentrum NaturParkHaus Stechlin erfährt der Gast bei einem Besuch im Ameisenhaufen oder in einem Telefongespräch mit Kranich und Wildschwein viel Neues über die Region des Naturparks. Der Sinnesgarten im Außenbereich spricht mehr als nur Augen und Ohren an. Die Ausstellung ist stufenlos zugänglich und verfügt über Sitzgelegenheiten. Behindertenparkplätze und ein Behinderten-WC sowie ein Wickeltisch sind vorhanden.

Telefon: 03 30 82-5 12 10

www.naturparkhaus.de

Wanderwege

Der Laufpark Stechlin ist ein Gebiet rund um Menz mit kilometrierten Strecken verschiedener Länge für Läufer. Die zu größten Teilen asphaltierten Wege sind eben und flach.

www.laufpark-stechlin.de

Baden im Großen Stechlinsee

Die Badestelle in Neuglobsow ermöglicht über eine naturnahe Einstiegshilfe das Baden für mobilitätseingeschränkte Menschen. In Richtung Fischerei Böttcher auf dem Gelände der Tauchbasis sind Behindertenparkplätze vorhanden, die ca. 100 m entfernt der Badestelle liegen.

Glasmuseum in Neuglobsow

Das kleine Museum informiert über die Geschichte der Glasherstellung in der Region. Eine Hörstation erzählt Interessantes über Glas. Sitzgelegenheiten und ein stufenloser Zugang sowie ein Behinderten-WC sind vorhanden.

Telefon: 03 30 82-4 08 63

www.naturparkhaus.de

Rolly Tours – Boote ohne Handicap

Ein rollstuhlgeeignetes Motorboot kann mit oder ohne Bootsführer für mehrtägige Fluss- und Seefahrten gemietet werden. Naturkundliche Fahrten mit Begleitung durch die Naturwacht ab Haus Rheinsberg werden angeboten.

Telefon: 0 30-30 10 55 99

www.rolly-tours.de



Haus Rheinsberg am Grienericksee

Übernachtung und Verpflegung

Das Haus Rheinsberg Hotel am See ist ein für Rollstuhlfahrer barrierefreies Hotel mit dem angeschlossenen Café „Tucholsky“.

Telefon: 03 39 31-344-0

www.hausrheinsberg.de



Naturpark
Stechlin-
Ruppiner Land





Am Schermützelsee

37 Naturpark Märkische Schweiz

Östlich von Berlin auf dem halben Weg zur Oder gelegen trifft der Besucher auf eine bewegte Landschaft aus sandigen Hochflächen sowie wald- und seenreichen Niederungen. Die Märkische Schweiz bietet auf engstem Raum eine Vielzahl von Lebensräumen für Pflanzen und Tiere. Der Kneippkurort Buckow sowie die Dörfer des Naturparks mit Feldsteinbauten, Dorfteichen und -angern weisen zahlreiche kulturhistorische Höhepunkte auf. Seeadler, Weißstorch, Biber, Rotbauchunke und Eisvogel sind tierische Highlights des Naturparks.

KONTAKT

Naturpark Märkische Schweiz

Eberswalder Chaussee 3

15377 Waldsiedersdorf

Telefon: 03 34 33-1 51 51 14

Telefax: 03 34 33-1 51 51 20

Ursula.gruetzmacher@lua.brandenburg.de

www.naturpark-maerkische-schweiz.brandenburg.de

www.grossschutzgebiete.brandenburg.de



Fledermaus-
museum



Wanderwege



Brecht-
Weigel-Haus

Fledermausmuseum Julianenhof

In den alten Feldsteinmauern eines ehemaligen Kuhstalls wurde ein ebenerdig zugängliches Fledermausmuseum eingerichtet. Hier gibt es von Mai bis September Informationen über Fledermäuse, zum Fledermausschutz und dem Naturpark Märkische Schweiz. Auf Anfrage kann ein Kinderprogramm gebucht werden. Parkmöglichkeiten befinden sich direkt vor dem Haus. Ein Behinderten-WC ist vorhanden.

Telefon: 03 34 37-1 52 56 (Mai-Sept.)
www.internationales-fledermaus-museum.de

Brecht-Weigel-Haus in Buckow

Das ehemalige Wohnhaus von Bertolt Brecht und Helene Weigel zeigt das Leben und Wirken des Literaten. Ein jährlicher Kunstmarkt im Garten, sowie der regelmäßig stattfindende Literatursommer beleben das Anwesen. Im Garten ist das Requisitenhaus ebenerdig zugänglich, das Haus selbst ist über Stufen zu erreichen.

Telefon: 03 34 33-4 67
www.kultur-in-mol.de/brechtweigelhaus

Wanderwege

Der historische Buckower Schlosspark am Marktplatz neben der Tourist-Info ist ein idyllisches Fleckchen zur Erholung. Feiner Kiesweg, flaches Gelände und viele Sitzgelegenheiten. Ein Schotterparkplatz ist direkt neben dem Eingang vorhanden.

Ein Teil des Rundwanderwegs „Rund um den Schermützelsee“ verfügt ab dem Brecht-Weigel-Haus in Buckow über einen 1 km langen, flachen und wassergebundenen Wegabschnitt. Von dort führt ein befestigter und flacher Wanderweg durch den Luna-Park zum „Eiszeitgarten“ mit Panoramablick auf den Buckowsee. Parkmöglichkeiten sind vorhanden.

Verpflegung

„Biohof Ihlow“ in der Naturparkgemeinde und dem Künstlerdorf Ihlow. Der Hofladen und das Café sind von März bis Dezember von Samstag bis Sonntag zwischen 10 und 19 Uhr geöffnet. Ein Behinderten-WC ist vorhanden. Am Eingang befinden sich Stufen.

Telefon: 03 34 37-8 97 89
www.offene-hoefe-ihlow.de



TIPP! - „Klassik im Grünen“

Klassik im Grünen bietet anspruchsvolle Kammermusik in der grünen Parklandschaft am Griepensee. Umgeben von frischer Buckower Luft präsentieren junge Talente aller Nationen ihr Können. Bei schlechtem Wetter finden die Konzerte im Parktheater Buckow statt, das unmittelbar am Stadtpark liegt. Infos dazu beim Kultur- und Tourismusamt Märkische Schweiz in Buckow.

Telefon: 03 34 33-5 75 00
www.amt-maerkische-schweiz.de



Naturpark
Märkische Schweiz





Naturparkzentrum

38 Naturpark Hoher Fläming

Landschaftlich reizvoll befindet sich der 827 km² große Naturpark im Süd-Westen Brandenburgs an der Grenze zu Sachsen-Anhalt. Seine Burgen und Kirchen aus Feldstein liegen eingebettet zwischen sanften mit Wald bedeckten Hügeln. Die inzwischen selten gewordenen Edelkrebse finden in den klaren Bächen der Region eine Rückzugsmöglichkeit. Der Naturpark verfügt über viele Informationen zur Barrierefreiheit der einzelnen Angebote in der Region. Die hier aufgeführten Punkte können lediglich einen kleinen Einblick vermitteln.

KONTAKT

Naturparkzentrum Hoher Fläming

OT Raben, Brennereiweg 45

14823 Rabenstein/Fläming,

Telefon: 03 38 48 - 6 00 04

Telefax: 03 38 48 - 60 36 0

info@flaeming.net

www.naturpark-hoher-flaeming.brandenburg.de

www.grossschutzgebiete.brandenburg.de



Infozentrum



Wanderwege



Gutspark Dahlen

Naturparkzentrum Hoher Fläming

Das stufenlos zugängliche Naturparkzentrum bietet eine „sinn-voll“ angelegte Erlebnisausstellung: tastbare Reliefkarte mit Naturparkgeräuschen, kurze Hörspiele, wie z.B. eine Räuberpistole auf Flämingplatt oder der Umweltsünder-Beichtstuhl vermitteln einen Eindruck der Region. Ein Behinderten-WC ist vorhanden und über eine Rampe zugänglich. Zudem steht ein einfacher Rollstuhl kostenlos zur Ausleihe bereit. Ein Behinderten-Parkplatz befindet sich direkt vor dem Haus. Für Erkundungen in die Umgebung können ein therapeutisches Tandem oder ein Elektromobil ausgeliehen werden.

Wanderwege

In Belzig wurde ein 2 km langer, befestigter Naturerlebnispfad für Rollstuhlfahrer angelegt. Der Pfad ist im Flyer „Belziger Naturerlebnispfad“ näher erläutert. Erhältlich in der Tourist-Info in Belzig.

Telefon: 03 38 41-3 87 99 10
www.belzig.com

Gutspark Dahlen

Zu einem dendrologisch-historischen Rundgang lädt der Gutspark Dahlen ein. Die befestigten Waldwege mit vielen Ruhebänken sowie die taktilen Wegbegrenzungen ermöglichen sowohl Rollstuhlfahrern als auch blinden und sehbehinderten Gästen einen entspan-

nten Spaziergang. Besonderes Angebot ist der Hochbeet-Duftgarten. Im nahe gelegenen Eiscafé kann man sich erfrischen, öffentliche Behinderten-WCs gibt es im Gutspark.

Verpflegung und Übernachtung

Landhotel Im Fläming in Niemege
Ebenerdiger Zugang, ein behindertenfreundliches Doppelzimmer und Behinderten-WC vorhanden.

Telefon: 03 38 43-92 71 90

www.landhotel-im-flaeming.de

Familienhotel Brandtsheide in Jeserig.
Ebenerdiger Zugang und Behinderten-WC vorhanden.

Telefon: 03 38 49-79 60

www.brandtsheide.de

Anreise

Das Naturparkzentrum organisiert kostenpflichtige Busshuttles nach Raben. Auch bei den Johannitern kann nach Voranmeldung ein Transfer gebucht werden.

Johanniter Telefon: 03 32 04-4 22 54



TIPP!

Alle barrierefreien Angebote im Naturpark Hoher Fläming finden Sie in der Broschüre „Naturpark für alle“, die im Naturparkzentrum erhältlich ist. Siehe Kontakt oder auf der Internetseite
www.flaeming.net.



Naturpark
Hoher Fläming





Herbstlandschaft

39 Naturpark Nuthe-Nieplitz

Der Naturpark Nuthe-Nieplitz erstreckt sich zwischen Saarmund und Jüterbog, Beelitz und Trebbin auf einer Fläche von 623 km². Die Niederungsbereiche sind ein Vogelparadies. Türme und Stege bei Blankensee, Stangenhagen, Beelitz und Rieben geben die Sicht frei auf tierisch bewohnte Gewässer und Wiesen. Wer auch Vierbeiner spannend findet, kann im Wildgehege Glauer Tal Muffel-, Dam- und Rotwild fast wie in freier Wildbahn beobachten.

KONTAKT

NaturParkZentrum am Wildgehege Glauer Tal

Glauer Tal 1

14959 Trebbin OT Blankensee

Telefon: 03 37 31-70 04 62

Telefax: 03 37 31-70 04 61

info@besucherzentrum-glau.de

www.naturpark-nuthe-nieplitz.de



Infozentrum



Wanderwege



Wildgehege

Infozentrum

am Wildgehege Glauer Tal

Das NaturParkZentrum ist zugleich das Eingangsportal zum Wildgehege und vermittelt interessante Informationen zur Naturparkregion. Es ist stufenlos zugänglich, verfügt über Sitzgelegenheiten, ein Café mit Terrasse und ein Behinderten-WC. Spielgelegenheiten für Kinder und ein Wickeltisch sind vorhanden.

Wanderwege

In der Nähe des Dörfchens Blankensee ist der gleichnamige See, der das größte Gewässer der Nuthe-Nieplitz-Niederung darstellt, von einem flachen Bohlensteg aus erlebbar. Ein öffentliches Behinderten-WC ist in Blankensee vorhanden.

Über einen festen und wassergebundenen Weg kann der Riebener See auf 6 km umrundet werden. Ein schmaler, über eine Stufe zu erreichender Beobachtungssteg führt den Besucher direkt ans Wasser und ermöglicht so einen bemerkenswerten Blick über die Seefläche. Parkplatz am Dorfanleger in Rieben.

Wildgehege Glauer Tal

In dem rund 160 ha großen Wildgehege kann Rot-, Dam- und Muffelwild auf einer ehemaligen Militärfläche unter

naturnahen Bedingungen beobachtet werden. Nach Voranmeldung werden naturkundliche Führungen und Kremserfahrten sowie eine Begleitung für Rollstuhlfahrer angeboten. Sandige unbefestigte Wege sind mit einzelnen Steigungen.

Telefon: 03 37 31-70 04 60

www.wildgehege-glau.de



Frühling bei Blankensee

Verpflegung

Café am Wildgehege Glauer Tal, stufenloser Zugang und Behinderten-WC vorhanden.

Grillmöglichkeit in ebenerdiger Schutzhütte in Seenähe

Telefon: 03 37 31-70 05 86

Cafe-wildgehege@web.de

Landhaus Waldfrieden in Blankensee. Stufenloser Zugang und Behinderten-WC sind vorhanden.

Telefon: 0 33 78-86 18 22

www.landhauswaldfrieden.de



Naturpark
Nuthe-Nieplitz





Heideseesee bei Storkow

40 Naturpark Dahme-Heideseen

30 km südöstlich von Berlin entstand während der letzten Eiszeit ein kontrastreiches Landschaftsbild. Auf 600 km² bestimmen Seen und Erlenbruchwälder neben Sandtrockenrasen und Dünen die Naturräume der Region. Die seltenen Pflanzen der Salzwiesen werden durch unterirdisches Salzwasser gespeist, das an diesen Stellen nach oben drückt. Die im Naturpark vorhandenen Angebote für blinde Menschen werden auch von den Schülern des Gymnasiums für blinde und sehbehinderte Schüler in Königs-Wusterhausen genutzt.

KONTAKT

Naturpark Dahme-Heideseen Besucherzentrum

Arnold-Breithor-Straße 8

15754 Heideseesee OT Prieros

Telefon: 03 37 68-9 69-15

Telefax: 03 37 68-9 69-10

monika.jung@lua.brandenburg.de

www.naturpark-dahme-heideseen.brandenburg.de

www.grossschutzgebiete.brandenburg.de



Infozentrum

Haus des Waldes

Wanderwege

Biogarten

Infozentrum in Prieros

Im Naturschutzzentrum Prieros kann man mit dem Naturpark-Maskottchen auf die Reise gehen und charakteristische Pflanzen und Gegenstände des Naturparks kennen lernen. Die Dauerausstellung ist stufenlos zugänglich und speziell auf die Bedürfnisse von Kindern ausgerichtet. Zudem werden zusätzliche Programme für Familien und Kinder angeboten. Ein Behinderten-WC ist ca. 50 m entfernt in der Tourist-Info vorhanden.

Haus des Waldes in Gräbendorf

Die brandenburgische Forstverwaltung bietet in der Infoscheune und dem Waldlehrgarten spezielle Führungen für blinde Menschen an. Stufenlos zugänglich. Es ist kein Behinderten-WC vorhanden.

Telefon: 03 37 63-6 44 44
www.graebendorf.de

Wanderwege

Der Dahme-Radweg wurde 2007 neu gebaut. Er führt von Norden nach Süden quer durch den Naturpark. Er ist überwiegend asphaltiert und flach, Parkplätze sind in Prieros und anderen Orten ausreichend vorhanden. Ebenso ist der Radweg um die Groß Schauener Seenkette mit einer Länge von ca. 32 km teilweise asphaltiert und flach. Ein großer Parkplatz befindet sich z.B. in Groß Schauen an der B 246.

Das Schullandheim „Am Hölzernen See“ in Gräbendorf hat auf seinem Gelände gemeinsam mit dem Gymnasium für blinde und sehbehinderte Schüler in Königswusterhausen einen Naturlehrpfad mit Angeboten für blinde, seh- und gehbehinderte Besucher entwickelt. Kein Behinderten-WC vorhanden.

Telefon: 03 37 63-6 32 39
www.hoelzerner-see.de

Biogarten in Prieros

Der Garten bietet vor allem für blinde Menschen taktile und akustische Informationen. Ein Barfußpfad sowie ein Hochbeet ermöglichen die sinnliche Erfahrung der Natur. Der Garten ist stufenlos zugänglich und die Wege sind mit Rindenmulch befestigt. Ein Behinderten-WC befindet sich in der nahe gelegenen Tourist-Info.

Telefon: 03 37 68-5 01 30
www.biogartenprieros.de

Verpflegung

In Prieros gibt es mehrere Gasthöfe, z.B. ist das Gasthaus „Zur Linde“ über eine Rampe stufenlos zugänglich. Ein Behinderten-WC ist vorhanden.

Telefon: 03 37 68-5 07 97
Telefax: 03 37 68-5 10 73





Kraniche

41 Naturpark Niederlausitzer Landrücken

Der 580 km² große Naturpark westlich des Spreewaldes verdankt seinen Namen dem von ausgedehnten Wäldern geprägten Höhenzug Niederlausitzer Landrücken. Herrenhäuser und ländliche Parkanlagen, historische Dorfkerne und Feldsteinkirchen sowie slawische Burganlagen zeugen von der Jahrtausende alten Kulturgeschichte der Region. Mittendrin liegt eine ganz andersartige Landschaft. Sie entstand durch Braunkohlenabbau und fasziniert heute durch neue Seen, seltene Lebensräume, Pflanzen und Tiere sowie einen rasanten Landschaftswandel.

KONTAKT

Naturpark Niederlausitzer Landrücken

Alte Luckauer Straße 1
15926 Luckau/OT Fürstlich Drehna
Telefon: 03 53 24-305-0
Telefax: 03 53 24-305-20
np-niederlausitzer-landruecken@lua.brandenburg.de
www.np-nlr.brandenburg.de
www.grossschutzgebiete.brandenburg.de

   	Infozentrum
	Sielmanns Naturlandschaften
	Landschaftspark

Infozentrum in Wanninchen

Südlich der Gartenstadt Luckau bietet das „Heinz Sielmann Naturparkzentrum Wanninchen“ einen herrlichen Ausblick auf den künftig größten See im Naturpark. Es informiert über Natur und Landschaft der ehemaligen Bergbauregion. Die naturkundliche Ausstellung sowie die Außenanlage mit Bienenlehrpfad, Teichen, Findlingsgarten, Reptiliengehege und Aussichtsplattform sind stufenlos und über wassergebundene Wege zu erreichen. Das Programm der Naturschule bietet Kindern und Familien sowie auf Anfrage Gruppen mit Seh- oder Lernbehinderung „Tage voller Wunder“. Das Infozentrum verfügt über viele Sitzgelegenheiten, einen ebenerdigen Zugang, einen Lift in den ersten Stock, ein Behinderten-WC und Behinderten-Parkplätze. Das Ausflugscafé „Kranichstube“ im Infozentrum ist an Wochenenden und nach Voranmeldung für Gruppen auch werktags geöffnet.

Telefon: 0 35 44-55 77 55

www.wanninchen.de

Sielmanns

Naturlandschaft Wanninchen

Wanninchen ist ein guter Ausgangspunkt zur Erkundung von Sielmanns Naturlandschaft Wanninchen, die mit wahren Naturparadiesen in Dünen- und Steppengebieten, sich entwickel-

den Seen- und Sumpflandschaften aufwartet. Im Herbst rasten hier tausende Kraniche und Gänse. Alle Aussichtspunkte sind mit dem Auto zu erreichen. Die Heinz Sielmann Stiftung bietet im September und Oktober fast täglich Führungen an.

Landschaftspark Fürstlich Drehna

In Fürstlich Drehna laden wassergebundene Wege im Landschaftspark zu Spaziergängen entlang herrlicher Gehölze und dem malerischen Ziegelteich mit Blick auf das Wasserschloss ein. Zahlreiche Bänke ermöglichen eine entspannte Rast.



Landschaftspark Fürstlich Drehna

Eine Einkehr im historischen Gasthof „Zum Hirsch“ am Marktplatz in Fürstlich Drehna rundet den Ausflug ab. Rollstuhlfahrer gelangen über eine mobile Rampe in das Gebäude. Ein Behinderten-WC ist vorhanden.

Telefon: 03 53 24-70 30

www.fuerstlichdrehna.de



Naturpark
Niederlausitzer
Landrücken





42 Naturpark Schlaubetal

Der Naturpark Schlaubetal ist ein kleines Wanderparadies südöstlich von Berlin. Im Norden prägen ihn Wälder und die darin eingeschnittenen Flusstäler von Schlaube, Dorche, Oelse und Demnitz. Der Naturpark ist seit vielen Jahrzehnten ein zu jeder Jahreszeit beliebtes Wandergebiet mit einem gut ausgebauten Wegenetz. Darüber hinaus wurden bis heute über 1000 Pflanzenarten - darunter 13 Orchideenarten - und fast 200 Vogelarten nachgewiesen. Eiszeitliche Rinnenseen wie der Großsee und der Pinnower See im Süden des Naturparks sind traditionelle Naherholungsgebiete.

KONTAKT

Landesumweltamt Brandenburg
Naturpark Schlaubetal

Wirchensee

15898 Neuzelle OT Treppeln

Telefon: 03 36 73-4 22

Telefax: 03 36 73-5 50 51

np-schlaubetal@lua.brandenburg.de

www.naturpark-schlaubetal.brandenburg.de

www.grossschutzgebiete.brandenburg.de



Infozentrum
Wanderwege

Infozentrum in Treppeln

Im Gebäude der Naturparkverwaltung befindet sich eine kleine Ausstellung mit Infotafeln in leicht verständlicher Sprache und einem Diorama mit Tierpräparaten. Sie ist über wenige Stufen am Eingang zugänglich.

Wanderwege

An der Ragower Mühle in Schernsdorf nahe dem Christophorus Heim wurde ein Naturerlebnispfad mit einem befestigten Baumstammlabyrinth angelegt. Der Pfad ermöglicht einen guten Ausblick auf die Umgebung. Parkplätze sind an der Ragower Mühle.

Der überregionale Fernradweg Beeskow-Sulęcin ist zwischen Mixdorf über die Ragower Mühle bis zu Müllrose-Kaisermühl auf 8 km befestigt und verfügt in dieser Richtung über ein leichtes Gefälle. Weitere ausgebaute Radwege gibt es im mittleren und im südlichen Teil des Naturparks. Parkplätze und Behinderten-WC sind am Schervenzsee, Pinnower See sowie am Großsee.



Ragower Mühle



Schlaubensee

Verpflegung

Ragower Mühle in Schernsdorf. Ein großes WC ist vorhanden. Die Terrasse ist stufenlos zugänglich. Die drei Stufen zur Gaststätte können für Rollstuhlfahrer über eine mobile Rampe überwunden werden. Parkplätze sind vorhanden.

Telefon: 03 36 55-7 21

www.ragowermuehle.de

Forsthaus Siehdichum. Ein Behinderten-WC, ein ebenerdiger Zugang und Parkplätze sind vorhanden.

Telefon: 03 36 55-2 10

www.forsthaus-siehdichum.de

Weitere Infos

Nähere Informationen zu Übernachtungsmöglichkeiten und Angeboten sind zu erfragen bei der Schlaubetal-Information in Müllrose.

Telefon: 03 36 06-7 72 90

www.schlaubetal-tourismus.de

sowie bei der

Tourismus-Information Neuzelle,

Telefon: 03 36 52-61 02

www.neuzelle.de



Naturpark
Schlaubetal





Frostiges Moor

43 Naturpark Niederlausitzer Heidelandschaft

Der Naturpark im Süden Brandenburgs fasziniert durch seine Vielfalt. Das Kernstück sind die unzerschnittenen Waldgebiete, die zum nationalen Naturerbe gehören. Im Herzen befindet sich die namensgebende Calluna-Heide. Die größte Streuobstwiesenregion Brandenburgs, das in seiner Größe seltene Moor, der Loben, sowie die Niederung der Schwarzen Elster liegen eng bei einander. Die heute vorhandenen Seen sind Zeugnisse des Abbaus von Bodenschätzen.

KONTAKT

Landesumweltamt Brandenburg Naturparkverwaltung

Am Markt 20

04924 Bad Liebenwerda

Telefon: 03 53 41-6 15-0

Telefax: 03 53 41-6 15-14

np-niederlausitzer-heidelandschaft@LUA.Brandenburg.de

www.naturpark-niederlausitzer-heidelandschaft.brandenburg.de

www.grossschutzgebiete.brandenburg.de



Infozentrum

Elster Natourem

Wanderwege

Kremserfahrten

Infozentrum in Bad Liebenwerda

Die interaktive Ausstellung lädt ein, die vielfältigen Besonderheiten des Naturparks aus einem anderen Blickwinkel zu betrachten. Beim Sehen, Hören, Drehen, Klappen und Fühlen kann der Besucher in die virtuelle Welt von Heide, Moor, Streuobst und Bergbaufolgelandschaft eintauchen. Sitzgelegenheiten sowie ein Behinderten-WC sind vorhanden. Der stufenlose Zugang ist über eine Rampe möglich. Ein großer, befestigter Parkplatz befindet sich hinter dem Haus.

Telefon: 03 53 41-47 15 94

www.naturpark-nlh.de

Elster Natourem in Bad Liebenwerda-Maasdorf

Die ebenerdig zugänglichen Ausstellungsräume bieten auf zwei Ebenen und einem Außengelände eine Natur-Erlebnis-Ausstellung. Präparate und maßstabsgerechte Modelle ermöglichen einen Einblick sowohl in die Tier- und Pflanzenwelt, wie auch in das Leben und Arbeiten der Menschen in der Region. Spielecke und Spielplatz laden Kinder zum Toben ein. Sitzgelegenheiten und Handläufe sowie ein Behinderten-WC sind vorhanden. Ein befestigter Parkplatz befindet sich vor dem Haus.

Telefon: 03 53 41-4 97 38

elsternatourem@bad-liebenwerda.de

Wanderwege

Das sagenumwobene Moorgebiet „Der Loben“ nordöstlich von Hohenleipisch lässt sich auf einem 7 km langen, flachen und befestigten Rundwanderweg erkunden. Ein ausgeschilderter Waldparkplatz befindet sich an der L62 zwischen Hohenleipisch und Staupitz.

Kremserfahrten

Auf Kremsern

– großen Pferdekutschen – lässt sich die Naturparkregion einmal auf andere und vor allem fußschonendere Art erkunden. Verschiedene Touren zum Thema Streuobstwiesen oder Heidelandschaft sind auf Anfrage über das Naturparkhaus buchbar.

Telefon: 03 53 41-47 15 94

Verpflegung

Beide Gebäudeteile des Restaurants Schweizer Garten in Bad Liebenwerda sind über eine Rampe zu erreichen. In den stufenlosen Räumlichkeiten ist ein Behinderten-WC vorhanden. Ein asphaltierter Parkplatz befindet sich vor dem Haus.

Telefon: 0 35 34-2 69 68



Naturpark
Niederlausitzer
Heidelandschaft





Rotwild im Tiergarten

44 Naturpark Hohe Mark

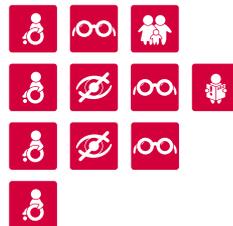
Der Naturpark Hohe Mark, vor den Toren des nördlichen Ruhrgebiets gelegen, vereint Teilgebiete der Regionen Münsterland, Niederrhein und Ruhrgebiet zu einer rund 1000 km² großen Kulturlandschaft, zu der sich wegen ihrer Vielfalt und Schönheit von Natur und Landschaft viele Naherholung suchende Menschen hingezogen fühlen.

Ob nach Herzenslust durch Wälder, Auen und Felder wandern und radeln oder romantische Burgen, Wasserschlösser, Wind- und Wassermühlen sowie historische Bauernhöfe besichtigen – der Naturpark Hohe Mark hat viel zu bieten.

KONTAKT

Naturpark Hohe Mark e.V. Informations- und Besucherzentrum

Tiergarten Schloss Raesfeld
Hagenwiese 40
46348 Raesfeld
Telefon: 0 28 65-6 09 10
Telefax: 0 28 65-60 91 29
naturpark-hohemark@raesfeld.de
www.naturpark-hohemark.de



Infozentrum
Wanderwege
Apothekergarten
Wildpark

Infozentrum in Raesfeld

Das Informations- und Besucherzentrum Tiergarten im Schloss Raesfeld vermittelt unter anderem über Tierexponate, die auch nach Anfrage berührt werden können, einen Eindruck des Naturraumes in der Region. Führungen für Kinder werden auf Anfrage angeboten. Die stufenlosen Räumlichkeiten sind über eine Rampe mit Handlauf zu erreichen. Im Gebäude befinden sich ein Aufzug sowie Sitzgelegenheiten. Ein Behinderten-WC ist im Erdgeschoss vorhanden. Die Tourist-Info der Stadt Raesfeld befindet sich im selben Gebäude, so dass umfassende Informationen zur Verfügung stehen.

Wanderwege

Ein Naturlehrweg für sehbehinderte und blinde Besucher befindet sich in der Üfter Mark und informiert mit tastbaren Holztafeln und Brailleschrift über Bäume und Wildtiere der Region. Der 5 km lange wassergebundene Weg besitzt ein Blindenleitsystem. Ein Waldparkplatz an der B850 zwischen Schermbeck und Dorsten ist vorhanden.

Der Regionalverband Ruhr bietet gemeinsam mit dem Forsthof Üfter Mark in Schermbeck geführte Wanderungen für Menschen mit Behinderung an. Weitere Infos dazu

sind beim RVR Ruhr Grün erhältlich.

Telefon: 02 01-2 06 97 33

www.rvr-online.de

Apothekergarten in Borken- Weseke

Die Besonderheit dieser Anlage liegt in der Gesamtschau der Heilpflanzengeschichte. Die Wege des Gartens sind eben, befestigt und schmal. Der Rundgang ist in deutscher und niederländischer Brailleschrift ausgeschildert. Im Rahmen angemeldeter Führungen ist das Behinderten-WC im benachbarten Heimathaus nutzbar.

Telefon: 0 28 61-93 92 52

www.borken.de

Wildpark in Dülmen

Der englische Landschaftspark beeindruckt durch freilaufende und meist zutrauliche Schafe, Heidschnucken und Damwild. Der Hauptweg ist asphaltiert, sonst feste Sandwege. Stadtmarketing Dülmen.

Telefon: 0 25 94-1 23 45

www.duelmen.de

Das im Wildpark gelegene Café-Restaurant Haus Waldfrieden ist über befestigte Wege zu erreichen. Eine Schwelle am Eingang. Ein Behinderten-WC ist vorhanden.

Telefon: 0 25 94-22 73

www.haus-waldfrieden.de





Velmerstot

45 Naturpark Teutoburger Wald/Eggegebirge

Zwischen Bielefeld und Sauerland, Paderborn und Weser erstreckt sich der Naturpark Teutoburger Wald/Eggegebirge. Die Naturparkregion entlang der Kämmen, der Egge und des Teutoburger Waldes ist als „grüne Lunge“ Nordrhein-Westfalens bekannt und bei Naturfreunden und Erholungssuchenden sehr beliebt. Auf insgesamt 2711 km² Fläche verfügt der Naturpark über eine abwechslungsreiche und vielfältige Mittelgebirgslandschaft mit reicher Flora und Fauna. Seltene Arten wie z.B. Schwarzstorch, Uhu und die scheue Wildkatze sind hier zu Hause. Überall am Wegesrand kann man neue Eindrücke sammeln. Diese „Wohlfühl-Landschaft“ ist damit wie geschaffen für interessante Ausflüge und intensives Naturerleben mit allen Sinnen.

KONTAKT

Naturp. Teutoburger Wald/Eggegebirge

Felix-Fechenbach-Straße 5

32756 Detmold

Telefon: 0 53 21-62 79 40

Telefax: 0 53 21-62 79 42

naturpark@lippe.de

www.naturpark-teutoburgerwald.de



Infozentrum



Wanderwege



Hermannsdenkmal
und Externsteine



Freilichtmuseum

Infozentrum in Detmold

Die Geschäftsstelle des Naturparks befindet sich im Kreishaus der Stadt Detmold und ist mit dem Aufzug erreichbar. Informationen wie Broschüren, Bücher und Freizeitkarten zum Naturpark sind hier erhältlich. Die stufenlosen Gebäudeebenen sind mit Handläufen ausgestattet und verfügen über mehrere Behinderten-WCs.

Wanderwege

Im Rahmen des Naturparkprojektes „Natürlich gesund“ werden bis Mitte 2009 Wanderwege für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen entwickelt. Im Kurpark Bad Salzuflen entlang der Salzaue, auf der Sparrenburgpromenade in Bielefeld sowie im Erholungsort Brakel-Gehrden entstehen befestigte und ebene Wege, entlang derer teilweise Infotafeln in Brailleschrift angebracht sind. Behinderten-WCs und -Parkplätze sind an allen drei Routen vorhanden.

Hermannsdenkmal und Externsteine

Die touristischen Highlights der Region wie die Externsteine in Horn-Bad Meinberg und das Hermannsdenkmal in Detmold können von den asphaltierten Besucherparkplätzen aus über einen gepflasterten Weg erreicht werden, der über einige Steigungen verfügt. Eine Begleitperson für Rollstuhlfahrer wird

empfohlen. Behinderten-WCs finden sich in den stufenlos zugänglichen gastronomischen Einrichtungen vor Ort.
Hermannsdenkmal

Telefon: 01 70-9 51 29 37

www.hermannsdenkmal.de

Externsteine

Telefon: 0 52 34-9 89 03

www.stadt-bad-meinberg.de

LWL- Freilichtmuseum Detmold

Auf über 100 ha zeigen mehr als 90 vollständig eingerichtete Gebäude aus allen Landschaften Westfalens den geschichtlichen Hintergrund ländlichen Bauens. Einige Wegstrecken sind als für Rollstuhlfahrer geeignet ausgewiesen und viele historischen Gebäude sind per Zufahrtsrampe erreichbar. Zwei Behinderten-WCs sind vorhanden. Gehbehinderte Besucher können Pferdewagen als Mitfahrgelegenheit nutzen. Spezielle Kinderprogramme und Führungen für Menschen mit Sehbehinderung sind buchbar. Wickeltische befinden sich in den Toilettenanlagen. Behindertenparkplätze sind vorhanden.

Telefon: 0 53 21-70 60

www.lwl.org/freilichtmuseum-detmold



Heidemoor

46 Naturpark Schwalm-Nette

Entlang der deutsch-niederländischen Grenze erstreckt sich das landschaftlich sehr reizvolle und attraktive Erholungsgebiet des Naturparks Schwalm-Nette in einer Größe von rund 435 km². Die Erholungslandschaft zeichnet sich durch das reizvolle Wechselspiel von Bewaldung, offenen Wiesen-, Weide- und Ackerflächen sowie zahlreichen kleineren Bächen, Flüssen und Seen aus. Den Bedürfnissen von Menschen mit Behinderung werden in den Naturparkzentren und bei der Beschreibung der Wanderwege besondere Aufmerksamkeit geschenkt.

KONTAKT

Naturpark Schwalm-Nette

Willy-Brandt-Ring 15

41747 Viersen

Telefon: 0 21 62-81 709-408

Telefax: 0 21 62-81 709-424

info@naturparkschwalm-nette.de

www.naturparkschwalm-nette.de



Infozentren

Wanderwege

Geo-Hydrologischer
Wassergarten

Infozentren in Wachtendonk, Wildenrath und Brüggen

Im Haus Püllen in Wachtendonk wird die Ausstellung zur Landschaftsentwicklung des Naturparkgebietes in Brailleschrift erläutert. Im Außenbereich des Zentrums befindet sich ein attraktiver Bauerngarten mit mehreren Hochbeeten, die mit Gewürz- und Duftpflanzen versehen sind. Die Wege sind befestigt. Übersichtstafeln sind teilweise mit Brailleschrift versehen. Eine Kinderspielecke und ein Wickeltisch sind vorhanden.

Telefon: 0 28 36-91 99 00

Telefax: 0 28 36-91 99 01

Das Naturparkzentrum Wildenrath bietet neben reichhaltigen Informationen über den Naturpark auch eine interessante Dauerausstellung zum Thema „Bionik – Zukunfts-Technik lernt von der Natur“. Eine Spielecke und ein Spielplatz stellen zusätzliche Kinderangebote dar.

Telefon: 0 24 32-90 26 20

Telefax: 0 24 32-90 26 17

Die Naturpark-Informationsstelle in der Burg Brüggen widmet sich schwerpunktmäßig den verschiedenen Lebensräumen für Tiere und Pflanzen im Naturparkgebiet. Ein kleiner Spielplatz und ein Wickeltisch ergänzen das Angebot für Familien.

Telefon: 0 21 63-52 70

Telefax: 0 21 63-57 84 04

Alle drei Infozentren sind stufenlos zugänglich, ein Behinderten-WC und Behinderten-Parkplätze sind vorhanden. Auf Wunsch führt eine persönliche Assistenz durch die Ausstellungen in Wachtendonk und Wildenrath.

Wanderwege

Der 18 km lange, asphaltierte und flache Rundweg im Naturschutzgebiet „Brachter Wald“ bei Brüggen mit seinen Heideflächen, lichten Kiefernwäldern und Magerrasen bietet ein Naturerlebnis besonderer Art. Hier kann man an ruhigen Tagen und mit etwas Glück Wildtiere, wie Damhirsch und Wildschwein sowie Exmoorponys und schottische Hochlandrinder, die zur Landschaftspflege eingesetzt werden, beobachten.

Geo-Hydrologischer Wassergarten im Kaldenkirchener Grenzwald

Anhand eines 130 m langen Bachlaufes kann die natürliche Entwicklung eines Gewässers von der Quelle bis zur Mündung im Zeitraffer erlebt werden. Wassergebundene Wege, flaches Gelände. Parken entlang des Weges möglich. Weitere Informationen hierzu hält die Nette Agentur bereit.

Telefon: 0 21 53-9 58 80

www.nettetal.de



Rursee

47 Deutsch-Belgischer Naturpark Hohes Venn-Eifel

Südlich von Aachen befindet sich der grenzübergreifende, 2700 km² große Naturpark Hohes Venn - Eifel, in dessen Herzen der Nationalpark Eifel liegt. Seine Wälder und wasserreichen Talsperren, aber auch die kulturhistorische Prägung der Landschaft und der Dörfer machen ihn zu einer einzigartigen Region. Die Naturparkverwaltung fördert mit der Projektinitiative „Eifel barrierefrei“ das Natur- und Landschaftserlebnis für Alle und arbeitet dabei eng mit dem Nationalpark zusammen. Die hier aufgeführten Punkte zeigen lediglich einen Ausschnitt des barrierefreien Gesamtangebots im Naturpark.

KONTAKT

**Naturpark Nordeifel e.V.
im Deutsch-Belgischen Naturpark**

Steinfelder Straße 8

D-53947 Nettersheim

Telefon: 0 24 86-91 11 17

Telefax: 0 24 86-91 11 16

info@naturpark-eifel.de

www.naturpark-eifel.de



Naturzentren

Wanderwege

Gruppenunterkunft

Naturzentren

Zahlreiche Naturzentren machen den Naturpark für Menschen mit und ohne Behinderung erlebbar und sind Startpunkte für die „Expeditionen“ in die Landschaft.

So halten die **Nationalpark-Tore in Heimbach und in Monschau-Höfen** Leitsysteme und Informationen für blinde Menschen in Brailleschrift bereit. Die angeschlossenen Cafés runden den Besuch ab.

Das **Wasser-Info-Zentrum Eifel in Heimbach** hat sich ganz dem nassen Element verschrieben. Die Ausstellung, Seminarräume, der Wassergarten und das Bistro sind stufenlos zugänglich. Auch Umweltbildungsprogramme für Menschen mit Behinderungen werden angeboten.

Die **Biologische Station im Kreis Düren e.V. in Nideggen-Brück** bietet Lern- und Erlebnisangebote für Menschen mit Lernschwierigkeiten an. Im Mittelpunkt stehen die Fels- und Gewässerlebensräume im Rurtal. Sogar Entdeckungsfahrten mit dem Kanu sind Teil des Angebotes.

Weitere Informationen zu diesen Angeboten sowie zu zahlreichen weiteren barrierefreien Naturzentren im Deutsch-Belgischen Naturpark:
| www.eifel-expeditionen.de

Wanderwege

Auf dem Barrierefreien Landschaftspfad an der Eifelhöhen-Klinik in Marmagen können Menschen mit Behinderungen an 11 Stationen zum Sehen, Tasten und Riechen die Natur, Landschaft und Kultur der Region erfahren. Das stufenlos zugängliche Bistro der Eifelhöhen-Klinik lädt zum Verweilen ein, Behindertenparkplätze und Behinderten-WCs stehen zur Verfügung.

| *Telefon: 0 24 86-7 10*

| www.eifelhoehen-klinik.de

Unterkunft

Schulklassen, Kinder- und Jugendgruppen steht für ihren Aufenthalt im Deutsch-Belgischen Naturpark das integrative barrierefreie Nationalpark-Gästehaus in Heimbach-Hergarten zur Verfügung. Das modern ausgestattete Gästehaus bietet 59 Betten in Zimmern mit Dusche/WC oder Bad/WC. Das Haus ist über einen für Rollstuhlfahrer angelegten Weg an die Wildniswerkstatt Düttling im Nationalpark Eifel angebunden.

| *Telefon: 0 24 46-80 57 90*

| www.nationalpark-gaestehaus.de



TIPP!

Umfangreiche Informationen zu barrierefreien Angeboten im Deutsch-Belgischen Naturpark auf der Homepage:
| www.eifel-barrierefrei.de



Kottenforst

48 Naturpark Rheinland

Der 1000 km² große Naturpark Rheinland liegt in der Region Köln-Bonn in Nordrhein-Westfalen zwischen Rhein und Eifel. Wälder, Flüsse, Seen und hügelige Vulkane wechseln sich ab mit ebener Agrarlandschaft und kleinen idyllischen Dörfern. Kulturelle Highlights, wie die zum Weltkulturerbe ernannten Barockschlösser Augustsburg und Falkenlust sowie Sport- und Freizeitangebote für Radfahrer, Wanderer, Jogger oder Wassersportler runden das Angebot des Naturparks ab. Bei der Konzeption der Wanderrouten wurden die Bedürfnisse von Menschen mit Behinderung bedacht.

KONTAKT

Naturpark Rheinland

Willy-Brandt-Platz 1

50126 Bergheim

Telefon: 0 22 71-83 42-10, -11, -12

Telefax: 0 22 71-83 23 18

info@naturpark-rheinland.de

www.naturpark-rheinland.de



Infozentrum

Wanderwege

Golf in Frechen

Infozentrum in Rheinbach

Die Ausstellung des Naturparkzentrums „Himmeroder Hof“ erklärt die Besonderheiten der Kulturlandschaft des Naturparks. Auf Wunsch führt eine persönliche Assistenz durch die Ausstellung. Kinder können sich zusätzlich in einer Spielecke die Zeit vertreiben. Ein stufenloser Zugang und Eingang zum Infozentrum ist im Innenhof vorhanden. Er kann von der Polligstraße aus erreicht werden. Ein Behinderten-WC befindet sich im Glasmuseum. Der große Parkplatz ist mit flachen Plastersteinen versehen.

| *Telefon und Telefax: 0 22 26-23 43*

Wanderwege

Ab dem Parkplatz an der Waldau führt ein 7 km langer, flacher und befestigter Waldweg um das Annaberger Feld. Der Weg verläuft entlang des Wildgeheges. Zudem kann der Bauerngarten am Waldinformationszentrum „Haus der Natur“ am Venusberg besichtigt werden. Die Ausstellung dieses Infozentrums des Forstamts ist über Treppen zugänglich. Kinder können sich am großen Spielplatz austoben.

Golf für Schlaganfall-Betroffene und ihre Angehörigen in Frechen

Das Gut Clarenhof bietet auch Golf-Unterricht für Menschen an, die durch einen Schlaganfall körperlich beeinträchtigt sind. Spezielle Geräte erleich-

tern die Ausübung des Sports und ermöglichen ein gleichberechtigtes Golfen.

| *Telefon: 0 22 34-94 34 34*

| *www.konzept-golf.com*

Verpflegung

Bahnhofsgaststätte „Kottenforst“ in Meckenheim-Lüftelberg. Ebenerdiger Zugang, ein Behinderten-WC und Parkmöglichkeiten sind vorhanden.

| *Telefon: 0 22 25-73 22*

Restaurant-Café „Waldterrassen“ an der Waldau in Bonn. Über eine Rampe ist ein stufenloser Zugang möglich. Ein Behinderten-WC sowie Behindertenparkplätze sind vorhanden.

| *Telefon: 02 28-28 18 84*

| *waldau-restaurant@t-online.de*



TIPP – Weitere Infos

Die Karte „Bonn und der Kottenforst“ mit Infotexten auf der Rückseite informiert über den Wald, die Sehenswürdigkeiten, den Routenverlauf und die Gastronomie. Die Karte ist über das Internet oder per Fax bei der Geschäftsstelle des Naturparks zu bestellen. Die Broschüre „Naturparke im Rheinland“ des Landschaftsverbands Rheinland beschreibt Ausflugsziele hinsichtlich deren Barrierefreiheit und ist bei der Naturparkverwaltung erhältlich. Siehe Kontakt.



Nebeltäler

50 Naturpark Bergisches Land

Östlich von Köln liegt das 2100 km² große Gebiet, dessen Erscheinungsbild vor allem durch eine traditionsreiche Kulturlandschaft geprägt wird. Hecken und Obstbaumwiesen bieten seltenen Vögeln Rückzugsmöglichkeiten. Ziegen und Schafe halten die historisch gewachsenen Heide- und Moorgebiete frei. Gleichzeitig zeichnet ein großer Wasserreichtum die Region aus, der sich in den vielen Bachtälern, Talsperren und Stauseen widerspiegelt.

KONTAKT

Zweckverband Naturpark Bergisches Land

Moltkestraße 34

51643 Gummersbach

Telefon: 0 22 61-88-69 09

Telefax: 0 22 61-88-18 88

info@bergischesland.de

www.naturpark-bergisches-land.de



Infozentrum

Biologische Station

Geführte Wanderungen

Hochseilgarten

Infozentrum in Nümbrecht

Im kulturhistorischen Museum Schloss Homburg befindet sich in einem Außengebäude die Ausstellung „Naturnutz – Naturschutz“, die auf leicht verständliche Weise Einblicke in die ökologischen Zusammenhänge der Region vermittelt. Am Eingang des Gebäudes befindet sich eine Stufe und in den oberen Stock führt eine Treppe mit Handlauf. Im Außengelände befindet sich ein über eine Stufe zugängliches WC. Ein großer Parkplatz ist vor dem Schloss vorhanden. Bis 2010 befinden sich Gebäude und Gelände im Umbau, weshalb aktualisierte Informationen zuvor erfragt werden sollten.

Telefon: 0 22 93-91 01 17

www.schloss-homburg.de

Biologische Station Oberberg

In direkter Nachbarschaft zum Schloss Homburg liegt die Biologische Station, die in ihrem Veranstaltungsprogramm unter anderem naturkundliche Führungen für blinde Menschen und Familien anbietet. Das Programm kann auf der Internetseite eingesehen oder bei der Biologischen Station erfragt werden. Interessierte sollten sich zuvor anmelden.

Telefon: 0 22 93-9 01 50

www.biostationoberberg.de

Geführte Wanderungen

Der Sauerländische Gebirgsverein Bezirk Bergisches Land e.V. bietet geführte Wanderungen speziell für Rollstuhlfahrer an.

Telefon: 0 22 95-90 21 21

www.sgv-bergischesland.de

Hochseilgarten für Rollstuhlfahrer in Much

Das integrative Hotel FIT bietet auch Besuchern im Rollstuhl die Möglichkeit, sich im Hochseilgarten in luftige Höhen zu schwingen. Neben Naturerlebnisangeboten für Gruppen und Schulklassen können weitere Angebote von den Gästen genutzt werden, wie zum Beispiel der Sinnespark auf dem Hotelgelände.

Telefon: 0 22 45-6 00 10

www.hotel-fit.de



Panorama Lindlar Klause



TIPP!

Weitere Informationen auch zu barrierefreien Angeboten finden Sie auf der Internetseite.

www.naturarena.de



Möhnesee am Abend

54 Naturpark Arnsberger Wald

Der 482 km² große Naturpark „Arnsberger Wald“ befindet sich in Südwestfalen in der Urlaubsregion Sauerland. Der dicht bewaldete Naturpark bietet Freizeit- und Erholungssuchenden eine Landschaft zum entspannen. Egal ob ein kurzer Spaziergang am Sonntag oder eine ausgedehnte Wanderung auf dem neuen Top-Wanderweg der „Sauerland-Waldroute“, das ausgeschilderte Wanderwegenetz hat für jeden Anspruch und Kondition etwas zu bieten.

KONTAKT

**Landschafts-Informations-Zentrum
Wasser und Wald Möhnesee e.V. (LIZ)**

Brüningser Straße 2

59519 Möhnesee

Telefon: 0 29 24-8 41 10

Telefax: 0 29 24-85 95 62

info@liz.de

www.liz.de



Infozentrum

Wanderwege

Infozentrum in Möhnesee

Das Landschaftsinformationszentrum Wasser und Wald Möhnesee e. V. (LIZ) bietet Informationen zu den Themen Erlebnisraum Landschaft, Wasser und Wald. Das Erdgeschoss ist stufenlos erreichbar. Dort erhält der Gast grundlegende Informationen rund um das LIZ. Zu den interaktiv und anschaulich gestalteten Ausstellungen in den zwei oberen Etagen führen Treppen. Auf Anfrage wird ein individuell abgestimmtes Programm für verschiedene Zielgruppen angeboten.

Wanderwege

Auf dem 3,6 km langen Uferrandweg zwischen Torhaus und Delecker Brücke markieren nummerierte Pfähle die Erlebnisstationen der Naturpromenade. Der für Rollstuhlfahrer und Kinderwagen als geeignet ausgewiesene Weg ist kein Rundweg. Parkmöglichkeiten bestehen am Torhaus und an der Delecker Brücke. Erläuterungen zu den Stationen finden sich in der Begleitbroschüre „Naturpromenade Wasser und Wald“. Die Broschüre ist bei der Touristik GmbH Möhnesee, dem LIZ und am Kiosk an der Delecker Brücke erhältlich.

Der „Walderlebnis Biberpfad“ erstreckt sich über eine Länge von 2,3 km. Start und Ziel ist der Waldparkplatz Bibertal in Rüthen.

Ab hier weist Ihnen das Maskottchen „Benno der Biber“ den Weg. Mit dem Pfad soll der Besucher mit Hilfe von 17 Erlebnisstationen zum Thema Wald, Holz und Boden in die Wunderwelt des Waldes entführt werden. Aktiv, durch Riechen, Fühlen, Hören, Schmecken und Sehen, kann hier eine Naturerfahrung der besonderen Art gemacht werden. Der geschotterte Rundweg ist flach und verfügt über Ruhebänke.



Morgenlicht

Verpflegung

Das Café Solo Loft-Möhnesee, direkt am Ufer des Möhnesees gelegen, verfügt über einen stufenlosen Zugang sowie ein Behinderten-WC und einen Wickeltisch.

| www.cafe-solo-deutschland.de

Weitere Gastronomiebetriebe werden Ihnen gerne auf Anfrage bei der Touristik GmbH Möhnesee genannt

| *Telefon: 02 9 24-4 97*
| www.moehnesee.de



Traditionelle Handwerkskunst im Freilichtmuseum Hessenpark

61 Naturpark Hochtaunus

Der Hochtaunus mit dem Großen Feldberg als höchste Erhebung ist ein bewaldeter Gebirgsrücken von ca. 40 km Länge und erstreckt sich zwischen Frankfurt a. M. und Gießen. Wanderwege durch urige Wälder des Naturparks um den Großen Feldberg und ruhige Plätze in intakter Natur lassen den Besucher die Hektik des Alltags vergessen. Die charakteristischen Streuobstwiesen verhalfen der Region zu dem berühmten Apfelwein.

KONTAKT

Zweckverband Naturpark Hochtaunus

Geschäftsstelle

Brandholz 1

61267 Neu-Anspach

Telefon: 0 60 81-44 21 30

Telefax: 0 60 81-44 21 32

info@naturpark-hochtaunus.de

www.naturpark-hochtaunus.de



Infozentrum

Wanderwege

Freilichtmuseum

Römerkastell

Infozentren

Der Naturpark besitzt kein Infozentrum. Allgemeine Informationen sind zu erhalten beim Taunus Touristik Service in Bad Homburg oder in dessen Außenstelle im Hessenpark. Die Auskunftsstelle in Bad Homburg ist ebenerdig. Parken ist im Parkhaus A des Landratsamtes möglich.

Telefon 06172-999-4140

www.taunus.info

Wanderwege

Der 2 km lange Rundweg bei Niederreifenberg führt auf ebenen Wegen mit vielen Ruhebänken um den Gipfel des kleinen Feldbergs. Die Wanderparkplätze „Windeck“, „Rotes Kreuz“, „Heidenkirche“ und „Teufelsquartier“ befinden sich in direkter Nähe.

Weitere Wanderwege beschreibt ein Wanderführer mit 19 Einzelkarten, von denen sieben als rollstuhlgeeignet



Freilichtmuseum Hessenpark

ausgewiesen sind. Der längste ist 4 km lang. Die Broschüre kann im regionalen Buchhandel vor Ort oder bei der Naturparkverwaltung erworben werden. Siehe Kontakt.

Freilichtmuseum Hessenpark in Neu-Anspach

Die letzten 400 Jahre der ländlichen Entwicklung können hier hautnah erfahren werden. Führungen werden auf die individuellen Bedürfnisse der Besucher abgestimmt. Das Infoblatt „Wegweiser für Körperbehinderte“ ist an der Kasse erhältlich und hilft Menschen mit Handicap durch das Gelände. Behinderten-WCs sind vorhanden.

Telefon: 0 60 81-58 80

www.hessenpark.de

Römerkastell Saalburg

Der archäologische Park gibt über ein originalgetreu wieder aufgebautes Römerkastell Einblicke in die Geschichte. Im Café Taberna kann man sich mit römischen Spezialitäten verwöhnen lassen.

Nach Voranmeldung werden Führungen für blinde, seh- und lernbehinderte Menschen angeboten.

Das Gelände ist bis auf die Türme stufenlos zugänglich. Ein Behinderten-WC ist vorhanden.

Telefon: 0 61 75-93 74-20

www.saalburgmuseum.de





Forellenteiche

62 Naturpark Hoher Vogelsberg

Der Naturpark Hoher Vogelsberg mit einer Größe von 883 km² und seiner Lage im Städtedreieck Frankfurt – Gießen – Fulda wurde 1957 gegründet und ist somit der erste Naturpark in Hessen und der zweitälteste in Deutschland. Der Vogelsberg ist das größte Vulkangebiet Mitteleuropas. Zentraler Teil des Naturparks ist der weitgehend unbesiedelte ‚Oberwald‘. Vielfältige Möglichkeiten der Erholung bieten sich in weitläufigen Laub- und Mischwäldern, Naturwaldgebieten und durch Hochmoore und Quellflüsse geprägten Landschaften.

KONTAKT

Naturpark Hoher Vogelsberg Infozentrum

Am Hohenwiesenweg 1
63679 Schotten
Telefon: 0 60 44-9 66 93 30
Telefax: 0 60 44-98 74 65
hoherodskopf@tourist-schotten.de
www.natpa.de



Infozentrum



Wanderwege



Vulkan-Velos



Sommerrodelbahn

Infozentrum in Schotten

Eine Bauerngarten-Riechstation, ein Xylophon aus Phonolit-Basaltsteinen und Untermalung der Ausstellung mit regionstypischen Geräuschen ermöglichen einen sinnlichen Eindruck in die naturräumlichen Gegebenheiten. Auf Anfrage werden spezielle Führungen für Menschen mit Behinderung angeboten. Die Ausstellung ist stufenlos zugänglich und verfügt über Sitzgelegenheiten. Behindertenparkplätze und ein Behinderten-WC sind vorhanden.

Wanderwege

Der Vulkanradweg ist zwischen Altstadt und Schlitz auf einer Strecke von ca. 100 km und der Südbahnradweg zwischen Hartmannshain und Wächtersbach auf einer Strecke von 36 km asphaltiert und flach.

Der Rundweg entlang des malerischen Nidda-Stausees ist 5 km lang, ebenfalls asphaltiert und flach. Behindertenparkplätze und ein Behinderten-WC sind hier vorhanden.

Vulkan-Velos

In der Nähe des Infozentrums können Vulkan-Velos ausgeliehen werden: Eine Art rundes Tandem für sieben Personen. Auf diese Weise können auch in der Mobilität eingeschränkte Personen die Landschaft erkunden. Gemeinsam mit einem Naturparkführer als „Steuer-

ermann“ können Besucher zusätzlich viel Wissenswertes über die naturkundlichen Besonderheiten der Region erfahren.

Nähere Infos beim Naturschutz Infozentrum auf dem Hoherodskopf. Siehe Kontakt.



Vulkan-Velo

Sommerrodelbahn in Schotten

Am Infozentrum kann auch im Sommer gerodelt werden. Die Anlage ist stufenlos zugänglich. Eine Begleitperson für Rollstuhlfahrer wird empfohlen.

| *Telefon: 0 66 51-98 00*

Weitere Infos

Näheres zu Übernachtungsmöglichkeiten und Angeboten im Naturpark zu erfragen bei der Region Vogelsberg Touristik GmbH.

| *Telefon: 0 60 44-96 48-48*
www.vogelsberg-touristik.de





Friedrichshöhe

68 Naturpark Thüringer Wald

Den landschaftlichen Reiz des Thüringer Waldes als grünes Herz Deutschlands bewirkt neben den ausgedehnten Wäldern in erster Linie der spannungsvolle Gegensatz zwischen Höhen und Tälern mit steilen Hängen und Schluchten. In einem vom Bund geförderten Modellprojekt wurden in der Talsperrenregion Lösungen für barrierefreien Tourismus entwickelt, die beispielgebend sein sollen für den restlichen Naturpark. Die hier aufgeführten Angebote können lediglich einen kurzen Überblick über die vielfältigen Möglichkeiten geben.

KONTAKT

Naturpark Thüringer Wald e.V.
im Regionalverbund Thüringer Wald e.V.

Dorfstraße 16

98749 Friedrichshöhe

Telefon: 03 67 04-70 99-0

Telefax: 03 67 04-70 99-19

info@naturpark-thueringer-wald.de

www.naturpark-thueringer-wald.de



Infozentrum

Wanderwege

Stadtführungen

Infozentrum

im Rennsteiggarten Oberhof

Eines der 15 Naturparkinfozentren befindet sich im Rennsteiggarten Oberhof, einem botanischen Garten für Gebirgsflora aus aller Welt.

Der wassergebundene Hauptweg ist stufenlos. Für blinde, seh- und lernbehinderte Menschen werden Führungen angeboten. Im Gebäude des Infozentrums, welches über eine Treppe zugänglich ist, erfährt der Besucher wissenswertes über die seltenen Vogelarten der Region. Ein Behinderten-WC und Parkplätze sind vorhanden.

Ein ebenerdig zugänglicher Imbiss sorgt für das leibliche Wohl.

Telefon: 03 68 42-2 22 45

www.rennsteiggartenoberhof.de

Wanderwege

In Luisenthal nahe Oberhof befindet sich rund um die Ohratalsperre ein ca. 12 km langer rollstuhlgeeigneter markierter Wanderweg mit einer festen und teils asphaltierten Oberfläche.

Parkmöglichkeiten am Ortseingang Luisenthal und ein Behinderten-WC sind vorhanden. In dem stufenlos zugänglichen Imbiss können sich Wanderer stärken.

Die Gemeinde Georgenthal bietet vor allem blinden und sehbehinderten Menschen vielfältige Angebote. So zum Beispiel der 1 km lange Gewässerweg

am Flößgraben mit taktilen Hinweisen. Für Kinder befindet sich an der Schmalwassertalsperre in Tambach-Dietharz ein barrierefreier Wasserspielplatz.

Ein besonderes Winterangebot sind die speziell für Menschen mit Behinderung angelegten Loipen und Winterwanderwege in Oberhof.

Stadtführungen

Für gehörlose Menschen bietet die Stadt Schmalkalden Stadtführungen an.

Telefon: 0 36 83-40 31 82

www.tourismus.schmalkalden.de



TIPP - Weitere Angebote

Angebote gibt es auch in anderen Orten des Naturparks, z.B. das Bachhaus in Eisenach, das „Mini-a-thür“ (Miniaturenpark) in Ruhla oder der Schlosspark in Altenstein. Für sehbehinderte Menschen gibt es Führungen in Suhl oder im Schauaquarium Sonneberg. Mehr Infos zu ca. 60 barrierefreien Urlaubs- und Freizeitangeboten sind auf der Internetseite des Naturparks unter der Rubrik „Urlaub ohne Grenzen“ zu finden.





Schiffahrt Saalburg

69 Naturpark Thüringer Schiefergebirge / Obere Saale

Im Südosten des Landes Thüringen liegt das ca. 830 km² große Gebiet des Naturparks „Thüringer Schiefergebirge/Obere Saale“. Die beiden großen Stauseen „Hohenwarte“ und „Bleiloch“ und der natürliche Lauf der Saale prägen den Charakter der Region. In den sauberen Bächen findet die seltene Wasseramsel noch geeigneten Lebensraum. Der ehemalige Schieferbergbau hat durch zahlreiche Schieferbrüche und Halden deutliche Spuren hinterlassen. Sie bieten Lebensräume für zahlreiche Tiere und Pflanzen.

KONTAKT

Naturparkverwaltung „Thüringer Schiefergebirge Obere/Saale“

Wurzbacher Straße 16

07338 Leutenberg/Thüringen

Telefon: 03 67 34-2 30 90

Telefax: 03 67 34-2 30 99

poststelle.schiefergebirge@br-np.thueringen.de

www.thueringer-schiefergebirge-obere-saale.de



Infozentrum

Wanderwege

Landschaftspark in Ebersdorf

Deutsch-deutsches Museum Mödlareuth

Freibad „Alexandra“ in Leutenberg

Märchenwald Saalburg

Infozentrum in Leutenberg

Im Naturpark-Haus an der Sormitz gibt es viel Beeindruckendes über die Wasseramsel und die weiteren naturräumlichen Besonderheiten der Region zu erfahren. Die Ausstellung sowie der Naturerlebnisbereich sind stufenlos zugänglich und verfügen über Sitzmöglichkeiten. Parkplätze vor dem Haus und ein Behinderten-WC sind vorhanden.

Wanderwege

Im Heinrichsruher Park in Schleiz können vor allem blinde Menschen auf einem 2,5 km langen Naturlehrpfad Eindrücke von der Natur gewinnen. Die Holzartenbestimmungstafeln sind in Brailleschrift verfasst, ein Holzhandlauf hilft bei der Orientierung. Die Wege sind 2-3 m breit, befestigt und flach. Parkmöglichkeiten befinden sich am Hotel Luginsland.

Landschaftspark in Ebersdorf

Der ca. 50 ha große Park aus dem 17. Jh. verfügt über weitestgehend flache, wassergebundene und teils asphaltierte Wege.

Tourist-Info in Saalburg-Ebersdorf

Telefon: 03 66 47-2 90 80

www.saalburg-ebersdorf.de

Deutsch-deutsches

Museum Mödlareuth

Das Museum, das sich mit der

Geschichte der deutschen Teilung beschäftigt, zeigt unter anderem auf seinem Freigelände noch Reste der ehemaligen Mauer. Die Räumlichkeiten sind stufenlos und mit Sitzgelegenheiten versehen. Ein Lift und ein Behinderten WC sind vorhanden

Telefon: 0 92 95-13 34

www.moedlareuth.de

Freibad „Alexandra“ in Leutenberg

Das Waldbad ist solarbeheizt und verfügt über einen Lifter. Ein Behinderten-WC sowie Behindertenparkplätze sind vorhanden. Das Bistro ist ebenerdig zugänglich.

Telefon: 03 67 34-2 24 24

www.leutenberg.de



geologisches Relief vom Schiefergebirge

Märchenwald Saalburg

Der Freizeitpark lässt die Besucher über Miniaturmodelle in die Märchenwelt eintauchen.

Behindertenparkplätze und ein Behinderten-WC sind vorhanden.

Telefon: 03 66 47-2 22 18/-2 97 71

www.maerchenwald-saalburg.de





Blick zur Lausche

71 Naturpark Zittauer Gebirge

Das über 130 km² große Gebiet liegt im Drei-Länder-Eck Sachsen, Polen und Tschechien. Das Zittauer Gebirge bildet mit dem auf tschechischer Seite angrenzenden Lausitzer Gebirge einen Landschaftsraum, weshalb eine Vielzahl von Wanderwegen bis in das Nachbarland führen. Vor allem die Sandsteinformationen bieten beeindruckende Naturschauspiele. So wurden sie von Mutter Natur nicht nur zu wundersamen Felsgebilden geformt, sondern bieten auch dem seltenen Uhu einen wichtigen Lebensraum.

KONTAKT

Touristische Gebietsgemeinschaft

Naturpark Zittauer Gebirge/Oberlausitz e.V.

Markt 1

02763 Zittau

Telefon: 0 35 83-75 21 39

Telefax: 0 35 83-75 21 61

info@zittauer-gebirge-tour.de

www.naturpark-zittauer-gebirge.de



Tourist-Info

Wanderwege

Schmetterlingshaus

Tierpark

Tourist-Info in Zittau

Informationen zum Naturpark und der Region finden sich im Tourismuszentrum in Zittau, das im Rathaus untergebracht ist. Der Zugang erfolgt stufenlos. Sitzgelegenheiten sind vorhanden. Ein Behinderten-WC ist wochentags über den Innenhof im Rathaus zu erreichen. Parkplätze befinden sich am Marktplatz.

Wanderwege

Auf der Internetseite der Touristischen Gebietsgemeinschaft werden neun Touren sowie weitere einzelne Angebote detailliert auf ihre Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer beschrieben.

| www.zittauer-gebirge-tour.de

Schmetterlingshaus in Jonsdorf

„Den Tropen ganz nah“ – zwischen Palmen und Bananenstauden können 250 freifliegende, exotische Schmetterlinge beobachtet werden. Außerdem zeigt das Schmetterlingshaus ein 3 m langes Seewasseraquarium sowie Reptilien, Schlangen und Vogelspinnen. Ein Rollstuhllift (Fläche 80x100 cm) hilft in den oberen Stock. Ein Behinderten-WC sowie ein Behinderten-Parkplatz sind vorhanden. Für Kinder wurde eigens eine Spielecke eingerichtet. Spezielle Führungen für lernbehinderte, blinde und sehbehinderte Besucher werden

auf Anfrage angeboten.

| *Telefon: 03 58 44-7 64 20*

| *www.schmetterlingshaus.info*



Bertsdorf-Hörnitz

Tierpark in Zittau

Neben heimischen Wild- und Nutztierarten kann der Besucher auch in die tierische Welt Australiens und Südamerikas eintauchen. Einige Anlagen, wie z.B. der Streichelzoo und das Damwildgehege, sind begehbar und ermöglichen auf diese Weise einen direkten Kontakt zu den Tieren. Kinder können sich am Erlebnisspielplatz austoben. Auf Anfrage werden Führungen für blinde, sehbehinderte und lernbehinderte Menschen angeboten. Die wassergebundenen flachen Wege steigen im hinteren Teil des Parkbereichs an, weshalb eine Begleitperson für Rollstuhlfahrer empfohlen wird. Ein Behinderten-WC ist vorhanden. Parkplätze befinden sich direkt am Tierpark.

| *Telefon: 0 35 83-70 11 22*

| *www.tierpark-zittau.de*



Paddelerlebnis auf der Lahn

73 Naturpark Nassau

Der Naturpark Nassau mit einer Größe von 590 km² liegt im rheinischen Schiefergebirge. Das Lahntal, in Ost-West-Richtung verlaufend bildet darin die Hauptachse. Zum Naturparkgebiet gehören mit einer einzigartigen Tier- und Pflanzenwelt Teile des Westerwaldes sowie Teile des Taunus und des Mittelrheintals. Buchen- und Eichenwälder sind charakteristisch für den Naturpark. Viele regionale und überregionale Wanderwege sowie Radwege und Lehrpfade laden zur Naturerkundung ein. Aussichtspunkte und andere touristische Einrichtungen ergänzen das Programm.

KONTAKT

Naturpark Nassau

Bachgasse 4

56377 Nassau

Telefon: 0 26 04-43 68

Telefax: 0 26 04-43 68

info@naturparknassau.de

www.naturparknassau.de



Infozentren



Wanderwege



Kurwaldbahn



Lahn-Schifffahrt



Keramikmuseum

Infozentren

Infomaterial über den Naturpark findet sich in den Tourist-Infos in

Nassau | *Telefon: 0 26 04-95 19 91*
www.lahn-taunus.de

Lahnstein | *Telefon: 0 26 21-91 41 71*
www.lahnstein.de

Bad Ems | *Telefon: 0 26 03-94 15-0*
www.bad-ems.info

und Höhr-Grenzhausen

| *Telefon: 02 6 24-1 94 33*
www.hoer-grenzhausen.de

die alle über einen ebenerdigen Eingang zugänglich sind.

Wanderwege

Der 4 km lange geschotterte Biotoplehrpfad in Niederelbert informiert über die naturräumlichen Gegebenheiten. Am Rathaus, das 400 m entfernt liegt, befinden sich Behindertenparkplätze.

Kurwaldbahn in Bad Ems

Die stufenlos zugängliche Standseilbahn führt im zehn - Minuten - Takt auf das Kurgelände der Bismarckhöhe, von wo aus ein guter Blick über das Lahntal gegeben ist. Nähere Infos sind bei der Kurverwaltung erhältlich:

| *Telefon: 0 26 03-9 73-0*
www.staatsbad-bad-ems.de

Lahn-Schifffahrt

Eine Rampe ermöglicht es den Gästen stufenlos an Bord zu gelangen.

Kein Behinderten-WC vorhanden.

| *Telefon: 0 64 31-39 84*
www.lahnschifffahrt.de

Keramikmuseum Westerwald in Höhr-Grenzhausen

Über vier Ebenen wird die Geschichte der Keramik in Gestalt von entsprechenden Exponaten dem Besucher vorgestellt. Das Museum ist über Rampen stufenlos zugänglich. Ein Behinderten-WC sowie Behindertenparkplätze sind vorhanden. Die Führungen können nach Absprache individuell auf die Besucher abgestimmt werden.

| *Telefon: 0 26 24-94 60 10*
www.keramikmuseum.de

Verpflegung

Häckers Kurhotel Bad Ems. Zimmer für Rollstuhlfahrer und ein Behinderten-WC im Restaurantbereich sind vorhanden.

| *Telefon: 0 26 03-79 90*
www.haeckers-kurhotel.com

Grafenschloss-Jugendherberge Diez am Schlossberg. Ein Drei-Bett-Zimmer für Rollstuhlfahrer und ein Behinderten-WC im Bistro sind vorhanden. Halten am Eingang ist für einzelne Fahrzeuge möglich.

| *Telefon: 0 64 32-24 81*
diez@diejugendherbergen.de



Sonnenaufgang in Nohfelden-Selbach

75 Naturpark Saar-Hunsrück

Der 2.055 km² große Naturpark Saar-Hunsrück in Rheinland-Pfalz und im Saarland gelegen, zeichnet sich vor allem durch die vielfältige und abwechslungsreiche Natur- und Kulturlandschaft aus. In ausgedehnten Waldflächen, artenreichen Wiesen, Hecken, Fluss- und Bachtälern sowie Mooregebieten und charakteristischen Felsformationen finden zahlreiche Pflanzen und Tiere ihren Lebensraum. Für Naturfreunde, Sportaktive, Familien und Menschen mit Behinderung gibt es zahlreiche Freizeit-, Sport- und Erholungsmöglichkeiten.

KONTAKT

Naturpark Saar-Hunsrück e.V.

Trierer Straße 51

54411 Hermeskeil

Telefon: 0 65 03-92 14-0

Telefax: 0 65 03-92 14-14

info@naturpark.org

www.naturpark.org



Infozentren

Wanderwege

Edelsteinmuseum

Infozentren in Hermeskeil und Weiskirchen

Eines der zwei Infozentren des Naturparks befindet sich in Hermeskeil und informiert multimedial in dem Erlebnismuseum „Mensch und Landschaft“ über die Natur. Sitzgelegenheiten stehen zur Verfügung. Zugang über Rampe möglich, Behinderten-Parkplatz direkt hinter dem Haus, Behinderten-WC über Lift im Untergeschoss zugänglich. Ein Wickeltisch ist vorhanden.

Das andere Infozentrum befindet sich in Weiskirchen am Wild- und Wanderpark, das sich unter anderem mit den Themen Streuobstwiesen, Wasser, Wald und Ameisenwelt beschäftigt. Stufenlos zugänglich. Sitzgelegenheiten, ausgewiesene Behindertenparkplätze und ein Behinderten-WC sind vorhanden. Ein Wickeltisch steht zur Verfügung.

Wanderwege

Der 7 km lange Rundweg Bostalsee ist ein flacher feiner Schotterweg. Lediglich an der Bosener Mühle und am Parkplatz P5 steigt der Weg stark an. Ausgewiesene Behinderten-Parkplätze sind am Parkplatz P1 an der Seeverwaltung vorhanden. Dort befindet sich auch ein mit Euro-Schlüssel zugängliches Behinderten-WC.

Der Garten der Sinne in Merzig bietet einen Meditations-, Tast- und Klanggar-

ten sowie kulturelle Veranstaltungen. Breite feste Kieswege, ausgewiesene Behindertenparkplätze vor dem Eingang und ein Behinderten-WC sind vorhanden.

Edelsteinmuseum in Idar-Oberstein

Individuelle Führungen bringen die Entstehungsgeschichte dieser wertvollen Gesteine den Gästen näher. Einige Edelsteine können auch in die Hand genommen werden. Das Eingangsportal verfügt über eine Treppe. Stufenlos zugänglich ist das Museum über einen Lift im Hof. Behinderten-WC und Parkplätze sind vorhanden.

Telefon: 0 67 81-90 09 80

www.edelsteinmuseum.de

Verpflegung

Saarfürst Merziger Brauhaus in Merzig. Ebenerdiger Zugang und ein Behinderten-WC sind vorhanden.

Telefon: 0 68 61-79 16 35

www.saarfuerst.de

Weitere Infos

Ringbuch „Saarland/Luxembourg - barrierefreier Tourismus“ für den saarländischen Teil des Naturparks. Die Broschüre ist auf www.welcome.lu als PDF erhältlich.



Margaretenschlucht

78 Naturpark Neckartal-Odenwald

Im Norden Baden-Württembergs erstreckt sich der 1300 km² große Naturpark Neckartal-Odenwald im waldreichen Mittelgebirge in seiner landschaftlichen Vielfalt. Die Region ist geprägt durch malerische Fluss- und Mittelgebirgslandschaften, tief eingeschnittene Täler, Felsen und Wiesen. Wildromantische Schluchten, bizarre Felsenlandschaften und ausgedehnte Wälder laden zum Wandern ein. Die Mittelalterlichen Burgen und Schlösser, idyllischen Dörfer und eindrucksvollen Aussichtspunkte faszinieren jeden Wanderer.

KONTAKT

Naturpark Neckartal-Odenwald

Kellereistraße 36

69412 Eberbach

Telefon: 0 62 71-7 29 85

Telefax: 0 62 71-94 22 74

info@naturpark-neckartal-odenwald.de

www.naturpark-neckartal-odenwald.de



Naturpark-Zentrum



Wanderwege



Wildpark



Tropfsteinhöhle

Naturpark-Zentrum in Eberbach

Das Naturpark-Zentrum befindet sich im 1. und 2. Stock des denkmalgeschützten „Talheim'schen Hauses“ und ist über Treppen mit Handlauf zu erreichen. Auf anschauliche Art und Weise werden die naturräumlichen Besonderheiten des Naturparks erklärt. Holztiere müssen ihrem passenden Lebensraum zugeordnet werden, regionstypische Steine können befühlt und Tierexponate aus der Nähe bestaunt werden. Sitzgelegenheiten sind vorhanden.

Wanderwege

Rund um den Schwarzacher Hof der Behinderteneinrichtung Johannesanstalt sind flache und befestigte Wege vorhanden. Der „Z-Parkplatz“ der Johannesanstalt ist für Besucher frei, ebenso kann die Cafeteria und das dortige Behinderten-WC genutzt werden. Schwarzacher Hof

Telefon: 0 62 62-2 20

Telefax: 0 62 62-22-550



Kinder im Naturparkzentrum „Talheim'sches Haus“

Wildpark Schwarzach

Der 5 ha große, völlig neu konzipierte Wildpark gibt Blicke frei auf heimische und fremdländische Wildtierarten wie Zebras und Lamas. Ein kleiner Streichelzoobereich mit Meerschweinchen und Ziegen ermöglicht den direkten Hautkontakt mit den wuscheligen Vierbeinern. Ein Spielplatz lädt Kinder zum Toben ein. Die Wege sind befestigt und flach.

Telefon: 0 62 62-17 34

www.schwarzach-online.de

Tropfsteinhöhle

in Buchen-Eberstadt

Die ca. 2 Millionen alte Höhle ist insgesamt 600 m lang und zwischen 2 und 7 m breit. Eine Besichtigung ist im Rahmen einer Führung möglich. Die Höhle ist über einen befestigten und flachen Weg erschlossen. Ein Besucherparkplatz ist vorhanden. Für Rollstuhlfahrer wird eine Begleitung empfohlen.

Verkehrsamt Buchen

Telefon: 0 62 81-27 80 oder 0 62 81-3 11 55

www.eberstadter-tropfsteinhoehle.de

Weitere Infos

Übernachtungsmöglichkeiten können bei der Touristikgemeinschaft Odenwald e.V. in Mosbach erfragt werden.

Telefon: 0 62 61-84 13 83

www.tg-odenwald.de





Menzlesmühle Kaisersbach

80 Naturpark Schwäbisch-Fränkischer Wald

Nordöstlich, vor den Toren der Landeshauptstadt Stuttgart liegt der 900 km² große Naturpark Schwäbisch-Fränkischer Wald. Das grüne, waldreiche Herz des Naturparks bilden die fünf Naturräume: Welzheimer Wald im Süden, Murrhardt und Mainhardt Wald im Zentrum sowie Löwensteiner und Waldenburger Berge im Norden. Malerische Streuobstwiesen, Weinberge mit mediterranem Flair und sagenumwobene Schluchten mit bezaubernden Wasserfällen machen die Region zu einem interessanten und male- rischen Fleckchen Erde, welches schon damals die Römer zum Bleiben einlud.

KONTAKT

Naturpark Schwäbisch-Fränkischer Wald e.V.

Marktplatz 8

71540 Murrhardt

Telefon: 0 71 92-21 38 88

Telefax: 0 71 92-21 38 80

info@naturpark-sfw.de

www.naturpark-sfw.de



Infozentrum

Wanderwege

Wandern mit Lamas

Erfahrungsfeld der Sinne

Infozentrum in Murrhardt

Eine interaktive Reliefkarte, sowie Filme und Dias vermitteln im stufenlos zugänglichen Erdgeschoss des Naturparkzentrums einen plastischen Eindruck der Region. Über eine Treppe mit 20 Stufen erreicht man weitere Räume der Naturpark-Erlebnisschau. Dort können Kinder und Erwachsene wichtige Themen des Naturparks spielerisch erkunden. Ein öffentliches Behinderten-WC befindet sich an der Rückseite des Gebäudes. Ein Behinderten-Parkplatz ist vor dem Naturparkzentrum vorhanden.

Wanderwege

Auf der Homepage des Naturparks werden unter der Rubrik „Barrierefrei“ interessante Tourenvorschläge und Rundgänge beschrieben. Außerdem steht mit dem „WanderWalter“ ein interaktiver Routen- und Erlebnisfinder zur Verfügung, mit dem im Gebiet des Naturparks nach barrierefreien Wanderrouten und Ausflugszielen gesucht werden kann. Diese Angebote werden laufend erweitert und aktualisiert.

Wandern mit Lamas

Die Natur lässt sich mit einem Lama an der Seite über völlig neue Sinne wahrnehmen. Spezielle Touren für lernbehinderte und blinde Menschen sind mit Begleitperson möglich. Nähere Kontaktdaten finden sich auf der

Homepage des Naturparks unter der Rubrik „Barrierefrei“.

Erfahrungsfeld der Sinne

Eins + Alles im „Welzheimer Wald“

Auf dem Gelände der Christopherus Lebens- und Arbeitsgemeinschaft, einer Einrichtung für Behinderte, wurde ein besonderer Naturerlebnis-Park gestaltet und erschaffen. Ein idealer Ort, um die Natur mit allen Sinnen wahrzunehmen. Der zwei Kilometer lange Sinnespfad verläuft über unbefestigte Wege in hügeligem Gelände. Der Aktionsplatz ist stufenlos zugänglich, flach und meist gekiest. Das angeschlossene Restaurant Café Molina sorgt für das leibliche Wohl. Ein Behinderten-WC und ein Wickeltisch sind vorhanden.

Telefon: 0 71 82-80 07-77

www.eins-und-alles.de

Weitere Infos

Das Broschüren-Set „Im Schwäbischen Wald barrierefrei“ umfasst 10 barrierefreie Angebote für besondere Erlebnisse. Zu bestellen gegen Schutzgebühr von 2,- € unter

www.naturpark-sfw.de

oder bei der Tourist-Info unter

Telefon: 0 71 92-21 37 77





Goldersbachtal

81 Naturpark Schönbuch

In der Mitte Baden-Württembergs liegt der 156 km² große Naturpark Schönbuch. Das fast völlig geschlossene, weitgehend unbesiedelte Waldgebiet liegt zwischen Böblingen, Aichtal, Reutlingen/Tübingen und dem Herrenberger Gäu. Die großflächigen Wälder, uralten dicken Bäume, bunten Tal- und Streuobstwiesen, aufgelassenen Weinberge, prächtigen Alleen, das Wildgehege und eine Vielzahl seltener Tier- und Pflanzenarten ziehen Naturliebhaber von Nah und Fern an. Die in der Nähe des Naturparks liegenden zahlreichen Städte und Gemeinden sind durch ihre Sehenswürdigkeiten weitere Anziehungspunkte für Reisende.

KONTAKT

Naturpark Schönbuch
Regierungspräsidium Tübingen
Im Schloss
72074 Tübingen-Bebenhausen
Telefon: 0 70 71-60 22 62
Telefax: 0 70 71-60 26 02
Naturpark.Schoenbuch@rpt.bwl.de
www.naturpark-schoenbuch.de



Infozentrum
Wanderwege
Kloster Bebenhausen
Stadtführungen

Infozentrum in Bebenhausen

Die Ausstellung im Naturpark-Informationszentrum im Bebenhausener Kloster, ein denkmalgeschütztes Gebäude, ist nur über eine steile Treppe zu erreichen. Infotafeln und ein interaktives Geländemodell informieren in leichter Sprache über die Naturparkregion.

Wanderwege

Ein kurzer Rundwanderweg von 1,3 bis 1,6 km Länge ab dem Wanderparkplatz Weiler Hütte ist auf der Homepage des Naturparks als rollstuhlgeeignet ausgewiesen, da die Wege flach und über feinen Split führen.

Ab dem Wanderparkplatz Bebenhausen führt ein asphaltierter Waldweg durch das Arenbachtal zum Parkplatz Saurucken. Das Gelände ist bis auf eine ca. 150 m lange Steigung kurz vor dem Parkplatz Saurucken flach.

Kloster Bebenhausen

Der Kreuzgang und die Kirche sind stufenlos zugänglich. Zu den einzelnen Räumen, in denen sich verschiedene Ausstellungen befinden, führen Stufen. Das Hofgelände ist mit Pflastersteinen ausgestattet. Die Kasse und der Inforaum sind über Stufen zugänglich. Rollstuhlfahrer können mit dem Auto über den Osteingang zum Kloster fahren.

| *Telefon: 0 70 71-60 28 02*

Stadtführungen für Sehbehinderte und Rollstuhlfahrer in Tübingen

Informationen hierzu hält der Bürger- und Verkehrsverein Tübingen bereit.

| *Telefon: 0 70 71-9 13 60*

| *www.tuebingen-info.de*



Igelfamilie

Weitere Infos

Näheres zu Übernachtungsmöglichkeiten und Angeboten im Naturpark beim Bürger- und Verkehrsverein Tübingen,

| *Telefon: 0 70 71-9 13 60*

| *www.tuebingen-info.de*

oder bei der Stadt Herrenberg.

| *Telefon: 0 70 32-9 24-0*

| *www.herrenberg.de*

Tübinger Stadtpläne für Sehbehinderte und Körperbehinderte sind im Bürgeramt in Tübingen zu erhalten.

| *Telefon: 0 70 71-2 04-20 20*



Streuobstwiese

82 Naturpark Schwarzwald Mitte/Nord

Das prägende Landschaftselement sind große, zusammenhängende Waldflächen, in die wertvolle Kleinode eingebettet sind: Die Grinden, baumfreie, ursprünglich durch Beweidung entstandene offene Flächen in den Hochlagen, eiszeitlich entstandene Seen, die Kare mit teilweise schroffen Karwänden, verwunschene Hochmoore, offene, gepflegte Wiesentäler sowie eine Vielzahl natürlicher Quellen und kristallklarer Bäche. Die Wälder durchzieht ein Netz von Bannwäldern - „Urwälder von morgen“, in denen keinerlei Holznutzung mehr stattfindet.

KONTAKT

Naturpark Schwarzwald Mitte/Nord e.V.

Naturpark-Haus auf dem Ruhestein

Schwarzwaldhochstraße 2

77889 Seebach

Telefon: 0 74 49-91 30 54

Telefax: 0 74 49-91 31 01

info@naturparkschwarzwald.de

www.naturparkschwarzwald.de

			Infozentren
			Wanderungen
			Freilichtmuseum

Infozentren

Der Zugang in die stufenlosen Räumlichkeiten des Naturpark-Hauses auf dem Ruhestein erfolgt über einen flachen Holzsteg. Ein Behinderten-WC ist vorhanden. Ein asphaltierter Parkplatz befindet sich am Haus.

Das Infozentrum Kaltenbronn ist stufenlos zugänglich und bietet mit seiner multimedialen Ausstellung sowie den speziellen Programmen für Kinder und Senioren Informationen über die vielfältige Hochmoorlandschaft der Gegend. Sitzgelegenheiten sowie ein Behinderten-WC sind vorhanden. Parkplätze befinden sich vor dem Gebäude.

Telefon: 0 72 24-65 51 97

www.infozentrum-kaltenbronn.de

Wanderwege -

Die Natouren für Alle

Reizvolle Strecken zu den verborgenen Naturschätzen des Schwarzwalds!

Sie möchten phantastische Aussichten genießen? Oder lieber die dunklen Augen des Schwarzwalds bewundern? Die Natouren für Alle machen es möglich! In den handlichen Wanderführern, erwarten Sie herrliche Touren, die sich besonders für Personen mit motorischen Behinderungen, Rollstuhlfahrer, aber auch für Familien mit Kleinkindern sowie ältere Menschen eignen.

Zusätzliche Infos über Länge, Steigung, Bodenbeschaffenheit und Einkehrmöglichkeiten sind eingearbeitet. Die Natouren machen Lust auf die Naturschönheiten im Naturpark Schwarzwald Mitte/Nord. Sie sind im Naturpark-Onlineshop unter www.naturparkschwarzwald.de zu Beginn der Outdoor-Saison 2009 oder in der Geschäftsstelle des Naturparks Schwarzwald Mitte/Nord für 2,- € erhältlich. Siehe Kontakt.

Freilichtmuseum

Vogtsbauernhöfe Gutach

Vom Parkplatz aus gelangt man über eine stufenlose Bahnunterführung zum ebenerdigen Eingangsbereich des überwiegend flachen Museums-geländes. Ein kostenloses und an der Kasse erhältliches Informationsblatt enthält genaue Angaben zur Zugänglichkeit der einzelnen historischen Gebäude, von denen viele über Rampen oder einen ebenerdigen Eingang verfügen. Sitzgelegenheiten sind vorhanden. Führungen für behinderte Menschen werden nach Vereinbarung angeboten. Behinderten-WCs sowie ein Wickeltisch befinden sich im Eingangsgebäude.

Telefon: 0 78 31-9 35 60

www.vogtsbauernhof.org





Schluchsee

83 Naturpark Südschwarzwald

Im Naturpark Südschwarzwald, einem der größten Naturparke Deutschlands, gibt es für Alle etwas zu entdecken und zu bestaunen. Wunderschöne Schwarzwaldhäuser, tosende Wasserfälle und herrliche Ausblicke laden ein zu besonderen kulturellen, traditionellen, landschaftlichen und sportlichen Erlebnissen. Zur Stärkung nach ereignisreicher Erkundung hat der Naturpark nicht nur die schmackhafte Schwarzwälder Kirschtorte zu bieten. Ob auf dem Naturparkmarkt, auf der Käseroute oder beim Naturparkwirt, auch kulinarische Wünsche werden im Naturpark erfüllt. Wir laden Sie ein zum Erlebnis für Jedermann!

KONTAKT

Naturpark Südschwarzwald e.V.

Haus der Natur

Dr.-Pilet-Spur 4

79868 Feldberg

Telefon: 0 76 76-93 36-10

Telefax: 0 76 76-93 36-11

naturpark@naturpark-suedschwarzwald.bwl.de

www.naturpark-suedschwarzwald.de



Haus der Natur

Rollikutscher

Segeln

Baumkronenweg

Bergbahnen

Infozentrum auf dem Feldberg

Im „Haus der Natur“ auf dem Feldberg werden in einer eindrucksvollen Dauer- ausstellung Naturschutz, Land- und Forstwirtschaft sowie Tourismus im Südschwarzwald vorgestellt. Als Highlight des Hauses lockt eine faszinierende 3-D Show über den Naturpark und das größte Naturschutz- zentrum des Landes. Sitzgelegenheiten stehen zur Verfügung. Der Zugang ist über eine Rampe möglich. Kostenlose Behindertenparkplätze, Wickeltisch sowie ein Behinderten-WC sind vor- handen. Der idyllische Feldberggarten vermittelt einen Überblick über Naturräume des Feldbergs. Stufenlos zugänglich über einen Holzsteg mit Handlauf.

Rollikutscher - Mit der Pferdekutsche das Murgtal erfahren

Rollikutscher e.V. fördert Aktivitäten zur Freizeitgestaltung behinderter Menschen, insbesondere Rollstuhlfahrer. Wie wäre es mit einer Kutschfahrt? Seele entspannen und mit zwei PS die Landschaft erkunden.

Telefon: 0 77 63-38 22

Mail: josef.a.z@web.de

Segelzentrum Schluchsee

Integratives Segeln für behinderte und nichtbehinderte Menschen bietet das Segelzentrum Schluchsee. Mit dem Mini-12-Racer oder dem Paraboat

wird das Segeln zum barrierefreien Wasserspaß.

Telefon: 0 76 27-97 14 48

www.segelzentrum-schluchsee.de

Baumkronenweg Waldkirch

Der Schwarzwald auf Augenhöhe! Erleben Sie die Natur aus einer unge- wöhnlichen Perspektive in 23 Meter Höhe. Ein Steg mit maximal 6-10% Steigung führt in die Baumwipfel und in deren besondere Flora und Fauna.

Telefon: 0 78 23-96 12 79

www.baumkronenweg-waldkirch.de

Bergbahnen im Südschwarzwald

Die höchsten Berge der deutschen Mittelgebirge können mit für Rollstuhlfahrer zugänglichen Bergbahnen erklommen werden. An den Talstationen der Bergbahnen sind ein Behinderten-WC sowie Behindertenparkplätze vorhanden.

Feldbergbahn

Telefon: 0 76 55-80 19

www.feldberg-schwarzwald.de

Bergbahn Schauinsland

Telefon: 07 61-29 29 30

www.bergwelt-schauinsland.de

Belchen-Seilbahn

Telefon: 0 76 73-88 82 80

www.belchen-seilbahn.de



Haus der Natur in Beuron

84 Naturpark Obere Donau

Der 1350 km² große Naturpark Obere Donau liegt im Süden Baden-Württembergs und umfasst große Teile der Landkreise Tuttlingen, Sigmaringen und Zollernalb. Den flächenmäßig größten Teil des Naturparks bildet der Große Heuberg, die südwestliche Hochfläche der Schwäbischen Alb, die von der Donau durchbrochen wird. Aufgrund seiner landschaftlichen Schönheit und Vielfalt eignet sich der Naturpark in besonderem Maße für die Entspannung in der freien Natur und ist vor allem für Wanderer mit rund 3.500 km Wanderwegen, zahlreichen Rast- und Spielplätzen ein beliebtes Erholungsziel.

KONTAKT

Naturpark Obere Donau e.V.

Wolterstraße 16

88631 Beuron

Telefon: 0 74 66-92 80-0

Telefax: 0 74 66-92 80-23

NaturparkObereDonau@t-online.de

www.naturpark-obere-donau.de



Infozentrum

Wanderwege

Kloster Beuron

Infozentrum in Beuron

Tastboxen ermöglichen im „Haus der Natur“ nach Voranmeldung eine sinnliche Erfahrung der Umwelt. Zudem können auf Wunsch auch mehrere Tierexponate zum Befühlen bereitgestellt werden. Führungen werden individuell auf die Besucher abgestimmt.

Am Haupteingang befinden sich 3 Stufen. Über einen Seiteneingang ist ein ebenerdiger Zugang möglich. Sitzgelegenheiten, ein Behinderten-WC und ein großer Parkplatz sind vorhanden.

Wanderwege

Der 34 km lange Donauradweg zwischen Immendingen und Fridingen ist asphaltiert und flach. Der Zugang zur Donauversickerung ist möglich. Der Radweg führt durch kleinere Ortschaften, in denen eventuell die Bordsteine nicht abgesenkt sind. Ab dem Kloster Beuron ins Liebfrauental führt ein ca. 6 km langer (Hin- und Rückweg) gut befestigter Weg mit geringer Steigung zur kleinen Kapelle Lourdesgrotte.

Kloster Beuron

Das Kloster entstand im Jahre 1077 als Augustiner-Chorherrenstift. Im Jahre 1863 wurde es als Benediktiner-Kloster neu gegründet und beherbergt seit dem die Mönche des Benediktinerordens. Die Kirche birgt eine Menge von interessanten kunsthistorischen

Schätzen. Das Klosterareal ist über Rampen und das Gebäude über einen Nebeneingang stufenlos zugänglich. Im Gästehaus sind Zimmer für Rollstuhlfahrer vorhanden.

Telefon: 0 74 66-17-158

www.erzabtei-beuron.de

Verpflegung

Hotel-Restaurant Pelikan in Beuron. Ebenerdiger Zugang, Behinderten-WC über Lift im ersten Stock erreichbar.

Telefon: 0 74 66-4 06

www.pelikan-beuron.de



Tipp!

Der Naturpark-Express verkehrt von 1. Mai bis Mitte Oktober an Wochenenden und Feiertagen zwischen Sigmaringen und Blumberg-Zollhaus. Die Bahn richtet sich vor allem an Wanderer und Radfahrer, kann aber auch als Spazierfahrt genutzt werden. Helfer bieten Unterstützung beim Verladen von Rädern und anderen sperrigen Gefährten in den speziellen Fahrradwaggon an.





Freizeitheim Fladungen

85 Naturpark Bayerische Rhön

Der Naturpark Bayerische Rhön liegt inmitten Deutschlands am Drei-Länder-Eck Bayern, Hessen, Thüringen. Seit 1991 sind große Teile des Naturparks von der Weltkulturorganisation UNESCO als bayerischer Teil des länderübergreifenden Biosphärenreservates Rhön anerkannt.

Die Bayerische Rhön kennzeichnen überregional bekannte Sehenswürdigkeiten wie das Kloster Kreuzberg bei Bischofsheim/Rhön, das Schwarze Moor bei Fladungen, sowie die großen Naturschutzgebiete Lange Rhön und Schwarze Berge. Mit Deutschlands größtem Borstgrasrasen gilt die Rhön als das „Land der offenen Fernen“.

KONTAKT

Haus der Langen Rhön

Unterelsbacher Straße 4
97656 Oberelsbach
Telefon: 0 97 74-91 02 60
Telefax: 0 97 74-91 02 70
info@brrhoenbayern.de
www.biosphaere-rhoen.de



Infozentren

Lehrpfad

Bruder Franz Haus

Infozentren in Oberelsbach und Wildflecken-Oberbach

Die stufenlos zu erreichenden
Ausstellungs- und Medienräume der
Informationszentren „Haus der Langen
Rhön“ in Oberelsbach und „Haus der
Schwarzen Berge“ in Wildflecken-
Oberbach ermöglichen in kompakter
Form eine Zeitreise durch Kultur,
Brauchtum und Natur der Rhön.
Schaufeln und ein interaktiver
Computertisch mit Großbildschirm
ergänzen die Informationen über
Geschichte und Zukunft der Rhön.
Auf Wunsch werden in beiden
Häusern Führungen angeboten.

In den Medienräumen können
Filme, Tondiaschauen und
Bildtonmultivisionen zu verschiedenen
Themen gezeigt werden. Wickeltisch
und Sitzgelegenheiten sind
vorhanden. Beide Häuser verfügen
über Behindertenparkplätze, einen
Aufzug sowie über ein Behinderten-
WC. Im Infozentrum „Haus der
Schwarzen Berge“ befinden sich eine
stufenlos erreichbare Cafeteria und
ein über einen Aufzug zu erreichender
Regionalwarenladen.

Info-Zentrum Haus der Langen Rhön
in Oberelsbach

Siehe Kontakt.

Info-Zentrum Haus der Schwarzen
Berge in Wildflecken-Oberbach

Telefon: 0 97 49-9 12 20
www.rhoen.de

Naturkundlicher Lehrpfad

„Schwarzes Moor“

am Drei-Länder-Eck bei Fladungen

Das „Schwarze Moor“ in der Langen
Rhön wurde als eines der schönsten
Geotope Bayerns ausgezeichnet. Das
Hochmoor ist über einen etwa 2,2 km
langen Bohlenweg zu erkunden. Entlang
des stufenlos zu erreichenden Steges
vermitteln 23 Informationstafeln
Wissenswertes über das Schwarze
Moor. An dem großen Parkplatz
befindet sich eine Touristinformation
mit Kiosk sowie ein Sanitärgebäude mit
Behinderten-WC .

Bruder Franz Haus – Kloster

Kreuzberg/Rhön bei Bischofsheim/R.

Das Mehrfunktionenhaus verfügt
über eine Ausstellung namens „Franz
von Assisi und Gottes Schöpfung“
sowie über Räume der Stille. Personen
mit amtlichem Behindertenausweis
können oberhalb des offiziellen
Parkplatzes parken. Das Haus ist
stufenlos zugänglich, verfügt über ein
Behinderten-WC und einen Lift.

Telefon: 0 97 72-93 28 53

www.bruder-franz-haus.de



Aussichtspunkt am Grabfeldblick

86 Naturpark Haßberge

Der Naturpark Haßberge ist einer der jüngsten Naturparke in Bayern und mit rund 800 km² einer der kleineren. Das Maintal mit Haßfurt im Süden und das Städtchen Bad Königshofen im Grabfeld im Norden bilden die Eckpfeiler des Naturparks. Die Haßberge bieten mit ihrem Wechsel von Wald und offener Landschaft, schönen Wiesentälern und bis auf nahezu 500 m ansteigenden Höhen sowie ihren zahlreichen kulturhistorischen Zeugnissen ideale Wandermöglichkeiten.

KONTAKT

ritz Eltmann

**Regionales Informations- und
Tourismuszentrum für die Naturparke
Haßberge und Steigerwald**

Marktplatz 7

97483 Eltmann am Main

Telefon: 0 95 22-8 99-70

Telefax: 0 95 22-8 99-75

info@ritz-eltmann.de

www.ritz-eltmann.de



Infozentrum

Wanderwege

Infozentrum in Eltmann am Main

Das Infozentrum ist stufenlos über eine Rampe zu erreichen. Das Informationsangebot in Text und Bild wird durch elektronische Medien unterstützt. Eine Spielecke für Kinder ist eingerichtet. Handläufe sowie Sitzgelegenheiten sind ebenfalls vorhanden. Direkt am Eingang befinden sich Behindertenparkplätze. Ein Behinderten-WC ist im gegenüberliegenden Rathaus zu finden.

Wanderwege

Von der Aussichtsplattform am Grabfeldblick lässt sich das Landschaftsidyll des Grabfeldes und der Haßberge bestaunen. Vom Parkplatz Grabfeldblick, der sich an der Straße zwischen Althausen und Sambachshof befindet, ist die Aussichtsplattform über einen befestigten, leicht ansteigenden Weg zu erreichen. Eine Begleitperson für Rollstuhlfahrer wird empfohlen. Eine Sitzgruppe am Parkplatz lädt zum Picknicken ein.

Die Schlösser in Pfaffendorf und Maroldsweisach verbindet entlang der alten Bahnstrecke ein ca. 5 km langer, ebener und asphaltierter Weg. Parkmöglichkeiten bestehen an der Gaststätte „Jägerstüble“ in Pfaffendorf.

Die Broschüre „Barrierefreie Naturerlebnisangebote“ des Naturparks ist auf der Homepage des Naturparks unter **www.naturpark-hassberge.de**, bei der Tourist-Information Haßberge oder im ritz Eltmann (siehe Kontakt) zu erhalten.

Verpflegung

Gaststätte „Zur Sonne“ in Pfaffendorf. Der Zugang sowie der Restaurantbereich sind stufenlos zu erreichen. Ein Behinderten-WC ist vorhanden.

Telefon: 0 95 35-2 41

www.gasthaus-sonne.kcs-it.de

Weitere Infos

Weitere Informationen zu Ausflugs- und Übernachtungsmöglichkeiten bietet die Tourist-Information Haßberge in Hofheim.

Telefon: 0 95 23-92 29 25

www.hassberge-tourismus.de



Tipp!

Der Märchenwald in Sambachshof lädt ein zu Spiel und Spaß. Ein Behinderten-WC ist vorhanden. Für Rollstuhlfahrer ist der Eintritt in den Märchenwald kostenlos. (November - März geschlossen)

Telefon: 0 97 61-26 14

www.maerchenwald-sambachshof.de



Ködeltalsperre: die größte Trinkwassertalsperre Bayerns

87 Naturpark Frankenwald

Das ca. 1022 km² große waldreiche Gebiet des Naturparks Frankenwald liegt im Norden Bayerns in Nachbarschaft zu Thüringen und gehört zum Mittelgebirgsgürtel Deutschlands. Der gebirgige Naturpark schließt sich unmittelbar an die Naturparke Thüringer Wald und Thüringer Schiefergebirge/Obere Saale an. Zahlreiche Mühlen und Kulturdenkmäler schmücken die von Nadelwäldern, Fließgewässern und Wiesentälern geprägte Kulturlandschaft. Museen und gepflegtes Brauchtum sowie die Städte Hof, Kronach und Kulmbach am Rand des Naturparks runden den Frankenwald als Erholungsgebiet ab.

KONTAKT

Naturpark Frankenwald e. V.

Güterstraße 18

96317 Kronach

Telefon: 0 92 61-67 82 42

Telefax: 0 92 61-62 81 82 90

naturpark.frankenwald@ira-kc.bayern.de

www.naturpark-frankenwald.de



Infozentrum



Wanderwege



Bürgerpark Theresienstein



Dampflokotiv-Museum



Bayerisches Brauereimuseum

Infozentrum in Lichtenberg

Der Schwerpunkt dieser Ausstellung liegt auf der deutsch-deutschen Geschichte und den Beziehungen zwischen Thüringen und dem Frankenwald. Das Gebäude ist stufenlos zugänglich und verfügt im Innenbereich über eine Rampe. Kein Behinderten-WC. Ein großer Parkplatz ist vorhanden. Weitere Ausstellungen zu unterschiedlichen Themen sind über den Naturpark verteilt.

| *Telefon: 0 92 88-9 21 92*

Wanderweg

Der ca. 11,5 km lange Rundwanderweg um die Ködeltalsperre, die größte Trinkwassertalsperre Bayerns, ist flach, asphaltiert und für den Autoverkehr gesperrt.

Bürgerpark Theresienstein in Hof

Ein ca. 3-4 km langer wassergebundener und flacher Weg führt durch die historische Parkanlage. Ein Behinderten-WC und ein Behindertenparkplatz sind am Haus Theresienstein vorhanden.

Tourist-Info in Hof

| *Telefon: 0 92 81-81 56 66*
www.theresienstein.de

Deutsches Dampflokomotiv-Museum in Neuenmarkt/Wirsberg

Das Museum zeigt Historisches rund um die Eisenbahn. Auf Anfrage werden Führungen in Gebärdensprache für

gehörlose Besucher angeboten.

Die Ausstellung ist in weiten Teilen stufenlos über einen Lift zugänglich. Ein Behinderten-WC und ausgewiesene Behindertenparkplätze sind vorhanden.

| *Telefon: 0 92 27-57 00*
www.dampflokmuseum.de

Bay. Brauerei- und Bäckereimuseum in Kulmbach

Spannend inszenierte Bierkultur sowie Brotgeschichte vom Getreide bis zum Bäckerladen. Die Ausstellung ist in weiten Teilen über einen Lift für Rollstuhlfahrer zugänglich. Im Mönchshof-Brauhaus können Besucher den Tag ausklingen lassen. Ein Behinderten-WC und Parkmöglichkeiten sind vorhanden.

| *Telefon: 0 92 21-8 05 14*
www.bayerisches-brauereimuseum.de
www.bayerisches-baekereimuseum.de

Weitere Infos

Bei der Stadt Kronach ist die Broschüre „Hereinspaziert – auch mit Handicap“ erhältlich, in der die Zugänglichkeit verschiedener Freizeiteinrichtungen beschrieben wird.

| *Telefon: 0 92 61-9 72 36*
www.kronach.de

Nähere Informationen können bei Frankenwald Tourismus Service Center erfragt werden.

| *Telefon: 0 18 05-36 63 98 (14 ct/min)**
www.frankenwald-tourismus.de

* aus dem dt. Festnetz; Mobilfunktarife können abweichen



Hafenlohrtal

88 Naturpark Bayerischer Spessart

Der 1710 km² große Naturpark Bayerischer Spessart im Mittelgebirge umfasst eines der größten zusammenhängenden Mischlaubwaldgebiete in Deutschland. In seinem Herzen befindet sich ein vom Menschen noch kaum berührtes Gebiet. Ausgedehnte, dichte Wälder beherbergen als ehemaliges Jagdgebiet noch heute Hirsche, Wildschweine und Rehe. Tiefe Täler, sanfte Hänge und Höhen charakterisieren die Spessart-Landschaft. Spezielle Angebote für blinde Menschen und barrierefreie Wanderwege weisen den Naturpark Spessart als reizvolles Erholungsgebiet aus.

KONTAKT

Naturparkverwaltung

Bodelschwinghstraße 83

97753 Karlstadt

Telefon: 0 93 53-7 93-366

Telefax: 0 93 53-7 93 85 366

Naturpark.Spessart@Lramsp.de

www.naturpark-spessart.de



Infozentrum

Wanderwege

Blindengarten

Infozentrum in Gemünden

Die Ausstellung im Infozentrum Naturpark Spessart in der Frankfurter Str. 2 in Gemünden bildet über eine Fotowand und viele Tierpräparate anschaulich die Naturregion ab. Am Eingangsbereich befindet sich eine Stufe. Parkplätze vorhanden.

| *Telefon: 0 93 51-38 30*

Wanderwege

Am Infozentrum Gemünden startet ein ca. 3 km langer Natur- und Kulturlehrpfad, dessen vier Lehrtafeln in leichter Sprache gehalten sind und von Rollstuhlfahrern angefahren werden können. Das letzte Stück Weg führt über einen steilen Forstweg, so dass der Rundweg nicht vollständig befahrbar ist. Oberfläche teils asphaltiert, teils wassergebundene Wege. Parken am Wanderparkplatz Lindenwiese in Gemünden möglich.

Blindengarten

im Miltenberger Parkhof

Die Pflanzen lassen sich ertasten, erreichen und im nahe gelegenen Kräutergarten auch erschmecken. Informationen hierzu bei der Firma Steingaesser.

| *Telefon: 0 93 71-50 61 25*

| *www.steingaesser.de*

Verpflegung

Hotel Landhaus Adler in Bürgstadt. Über eine Rampe ist die Gaststätte für

Rollstuhlfahrer über den Hintereingang zugänglich. Ein Behinderten-WC ist vorhanden.

| *Telefon: 0 93 71-9 78 80*

| *www.gasthof-adler.de*



Wasserschloss bei Mespelbrunn



TIPP!

Es werden verschiedene Führungen durch den Naturpark für Menschen im Rollstuhl, blinde oder lernbehinderte Menschen angeboten. Diese sind im Jahresprogramm des Naturparks besonders gekennzeichnet. Im Internet sind diese Angebote unter www.naturpark-spessart.de/wandern/jahresprogramm/naturerlebnis_behinderte.php zu finden. Sie können das Gesamtprogramm als PDF aus dem Internet herunterladen oder als Broschüre bestellen. Siehe Kontakt.



Wiesenttal mit Burg Gößweinstein

90 Naturpark Fränkische Schweiz – Veldensteiner Forst

In Nordbayern im Herzen von Franken liegt der Naturpark Fränkische Schweiz – Veldensteiner Forst zwischen den Städten Nürnberg, Erlangen, Forchheim, Bamberg, Bayreuth und Amberg. Mit einer Fläche von über 2.300 Quadratkilometern ist er einer der größten Naturparke in Deutschland. Kernland ist die traditionsreiche Ausflugs- und Urlaubsregion Fränkische Schweiz, die von den großen Reisenden der Romantik in schwärmerischer Begeisterung ihren Namen erhielt.

KONTAKT

**Naturpark Fränkische Schweiz –
Veldensteiner Forst e.V.**

Tourismusbüro Pottenstein

Forchheimer Straße 1

91278 Pottenstein

Telefon: 0 92 43-7 08 41

Telefax: 0 92 43-7 08 40

info@fsvf.de

www.fsvf.de



Infozentrum



Therapeutischer Wanderweg



Felsengarten



Geführte Wanderungen

Infozentrum in Pottenstein

Das Informationszentrum des Naturparks Fränkische Schweiz-Veldensteiner Forst ist im Rathaus Pottenstein im Tourismusbüro untergebracht. Dort ist unter anderem die Broschüre „Pottenstein barrierefrei“ kostenlos erhältlich. Das Gebäude ist stufenlos zugänglich und verfügt über Sitzgelegenheiten. Im wenige Meter entfernten Hallenbad „Juramar“ kann das dortige Behinderten-WC genutzt werden. Parkplätze befinden sich hinter dem Rathaus bzw. ausgewiesene Behindertenparkplätze am Hallenbad.

Therapeutischer Wanderweg in Obertrubach

Der beinahe 6 km lange Rundweg richtet sich vor allem an herz-kreislaufkranke Menschen, indem er in genau vermessenen Steigungen einen stetig langsamen Anstieg von insgesamt 85 m verzeichnet und auf diese Weise den Kreislauf trainiert. Ruhemöglichkeiten bieten über 30 Ruhebänke entlang des Weges. Ein Wanderparkplatz befindet sich ca. 300 m nördlich von Obertrubach.

Tourist-Info Obertrubach

Telefon: 0 92 45-9 88-0

www.trubachtal.com

Felsengarten Sanspareil bei Wonsees

Am „Morgenländischen Bau“ erstreckt

sich eine idyllische Parkanlage aus dem 18. Jh, die ganzjährig geöffnet ist. Die Wege bestehen aus festem Sand, ein Rundweg ist als Rollstuhl geeignet ausgewiesen. Ein Behinderten-WC befindet sich am „Morgenländischen Bau“. Ein Behinderten-Parkplatz ist ausgewiesen.

Telefon: 0 92 74-9 09 89-06 und -12

Telefax: 0 92 74-9 09 89-07



Ziegmühle im Trubachtal

Geführte Wanderungen

Über den Blinden- und Sehbehindertenbund Bamberg können sich Interessierte für geführte Waldwanderungen anmelden, die speziell für blinde und sehbehinderte Menschen entwickelt wurden. Informationen dazu liefert auch die Tourist-Info in Ebermannstadt. Eine Begleitperson wird empfohlen. Blinden- und Sehbehindertenbund Bamberg

Telefon: 09 51-30 32 22

www.bbsb.org





Im Tal der Tauber

93 Naturpark Frankenhöhe

Das Gebiet des Naturparks umfasst ca. 1.100 km² und liegt im Nordosten der bekannten Stadt Rothenburg o.d.T. in Bayern an der Grenze zu Baden-Württemberg. Der Naturpark Frankenhöhe ist im süddeutschen Raum eines der sonnenreichsten Gebiete. Seine charakteristischen Naturschutzgebiete reichen von der Schandtauberhöhle, der einzigen Großhöhle im bayrischen Muschelkalk und der zweitlängsten Muschelkalkhöhle Deutschlands, bis hin zu den Karrachseen und Umgebung, deren extensive Nutzung eine artenreiche Umwelt erhalten konnte.

KONTAKT

Naturpark Frankenhöhe e.V.

Crailsheimstraße 1

91522 Ansbach

Telefon: 09 81-4 87 56 88

Telefax: 09 81-4 87 56 89

E-Mail: info@naturpark-frankenhoehe.de

www.naturpark-frankenhoehe.de



Infozentrum

Wanderwege

Freilandmuseum

Infozentrum in Colmberg

Die interaktive Ausstellung ist mit vielen spielerischen Elementen ausgestattet und führt den Besucher auf spannende Weise in die Besonderheiten der Region ein. Sitzgelegenheiten sind vorhanden. Eine Rampe am Eingang ermöglicht den stufenlosen Zugang. Behindertenparkplätze befinden sich direkt vor dem Infozentrum. Weitere Parkplätze sind am Friedhof zu finden.

Wanderwege

Der Rundweg um den Obernzener See, der bei Familien und Wassersportlern gleichermaßen ein sehr beliebtes Ausflugsziel darstellt, ist flach und mit festem Feinschotter versehen. Parkmöglichkeiten bestehen am einzigen ausgeschilderten Zugang zum See. Ein öffentliches Behinderten-WC ist vorhanden. Das „Strandhaus“ am See mit Kiosk, Strandbar, Sonnenterrasse und Biergarten ist eine Ergänzung zu diesem Ausflugsziel und stufenlos zugänglich.

Der wasserwirtschaftliche Lehrpfad an der Schandtauber in Rothenburg o.d.T. informiert anhand Infotafeln über bauliche Maßnahmen und deren Funktionen entlang Gewässern, so zum Beispiel über Fischtreppe. Flacher Waldweg, der bei Trockenheit eine feste Oberfläche bildet. Parkplätze befinden sich am Tagungszentrum Wildbad.

Seit Herbst 2008 können sich Besucher auf einem Geschichtslehrpfad bei Reichardtsroth über das Leben des einflussreichen früheren Bürgermeisters Rothenburgs o.d.T. Heinrich Toppler informieren. Der Weg ist asphaltiert und flach. Parkmöglichkeiten sind vorhanden. Im Nachbarort Ohrenbach kann das Behinderten-WC im Rathaus genutzt werden.

Freilandmuseum in Bad Windsheim

Das zu den größten Süddeutschlands gehörende Freilandmuseum zeigt anhand rund 100 Gebäuden, Handwerksvorführungen und weiteren spannenden Aktionen 700 Jahre fränkische Alltagsgeschichte. Die Museumskirche ist mit einem Lift ausgestattet. Ein 1,5 km langer Weg ist als für Rollstuhlfahrer geeignet ausgewiesen. Das dazugehörige Infoblatt beschreibt zudem die Zugänglichkeit der einzelnen Gebäude für Rollstuhlfahrer und wird auf Anfrage gerne zugeschickt. Für Kleinkinder können am Eingang Bollerwagen ausgeliehen werden. Behinderten-WC und Parkmöglichkeiten sind vorhanden.

Telefon: 0 98 41-66 80-0

www.freilandmuseum.de





Blick auf die Burg Flossenbürg

95 Naturpark Nördlicher Oberpfälzer Wald

Der Naturpark Nördlicher Oberpfälzer Wald liegt im Nordosten Bayerns an der Grenze zur Tschechischen Republik und umfasst mit einer Gesamtfläche von rund 1380 km² den gesamten Landkreis Neustadt a.d. Waldnaab, Teile des Landkreises Tirschenreuth und die Stadt Weiden i.d. Oberpfalz. Die vielgestaltige Mittelgebirgslandschaft ist geprägt durch ausgedehnte Wälder, kleine Bachtäler, moorige Wiesen und sanfthügelige Landschaften. Zahlreiche Wasserflächen in den Tälern beheimaten verschiedene gefährdete Tierarten – darunter an die 60 Vogelarten.

KONTAKT

Naturpark Nördlicher Oberpfälzer Wald im Landratsamt Neustadt a.d. Waldnaab

Stadtplatz 38

92660 Neustadt a.d. Waldnaab

Telefon: 0 96 02-79 90 40

Telefax: 0 96 02-79 90 45

info@naturpark-now.de

www.naturpark-now.de



Infozentrum

Wanderwege

Erlebnispfade

Infozentrum in

Neustadt a.d. Waldnaab

Die Ausstellung erstreckt sich über acht Infotafeln, die in der Tourist-Info von Neustadt über den Naturpark informieren. Der Eingang zum Infozentrum ist ebenerdig. Es stehen 2 Behinderten-Parkplätze zur Verfügung. Kein Behinderten-WC.

Wanderwege

Ein extra als solcher ausgewiesene 2 km lange Rollstuhlwanderweg bei Rupprechtsreuth (Gemeinde Mantel) erklärt über Infotafeln entlang des festen Waldweges Interessantes zu Flora und Fauna der Region. Entlang des Weges befinden sich Schutzhütten mit Sitzgelegenheiten.

Das 9 km lange Teilstück des Bockl-Radwegs ist zwischen Neustadt und Floß asphaltiert und weitestgehend flach. Eine Beschreibung des Radweges ist zu finden unter:

| www.bocklradweg.de

Der „Hohe Parkstein“ gilt als einer der schönsten Basaltkegel Europas. Dieses bedeutsame Geotop und das Umfeld der Marktgemeinde können mit Hilfe von Audioguides in leicht verständlicher Sprache erkundet werden. Diese sind erhältlich in Tannesberg bei der Marktgemeinde Parkstein sowie im Gasthof Bergstüberl in Parkstein (direkt unter der Basaltwand).

Erlebnispfad

Der 5 km lange Erlebnispfad Kiefer-Föhra-Vielfalt in Mantel ist in leicht verständlicher Sprache gehalten und wird vom Maskottchen des Naturparks dem Butzelkouch-Männchen begleitet. Ein Teilstück von ca. 2 km Länge ab Waldforum in Richtung Waldspielplatz und danach in beiden Richtungen kann in flachem Gelände zurückgelegt werden.

Der Naturerlebnispfad „Holzweg“ bei Eschenbach i.d. Oberpfalz präsentiert auf 2 km Länge den Wald als Abenteuerpark. Stationen wie z.B. Musikschule, Klanghäuser oder die Weiheranlage mit Insel können auf ebenen Waldwegen erreicht werden.

Geologischer Lehrpfad

Der 2 km lange Lehrpfad in Tannesberg ist auch mit Audioguide zu bewandern und erläutert die jeweiligen Gesteins-exponate entlang des Weges. Breite wassergebundene Wege, eine kurze Steigung von ca. 9 % über 100 m. Ebenerdig am Ende der „Stein der Weisen“.

Verpflegung

Landhotel Kastanienhof in Georgenberg. Ebenerdiger Eingang und zwei Rollstuhl-Zimmer sind vorhanden. Kein Behinderten-WC im Restaurantbereich.

| *Telefon: 0 96 58-2 29*

| www.landhotel-kastanienhof.de





Naturpark-Informationshaus in Zwiesel

98 Naturpark Bayerischer Wald

Im Südosten Deutschlands, zwischen der Donau und den Hochlagen entlang der bayerisch-böhmischen Grenze liegt der Naturpark Bayerischer Wald. Er gehört zu den größten Naturparks Deutschlands und ist Teil des größten zusammenhängenden Waldgebietes Mitteleuropas. Mit einem Anteil von etwa 50% ist der Wald das bestimmende Landschaftselement. Die höchste Erhebung ist mit 1456 m der Große Arber. Kaum ein anderer Naturpark kann vom Naturhaushalt her eine ähnliche Vielfalt bieten: von den Donauauen bis hin zu den Hochlagen-Fichtenwäldern und den Hochmooren im bayerisch-böhmischen Grenzgebirge.

KONTAKT

Naturpark Bayerischer Wald e.V.

Info-Zentrum 3

94227 Zwiesel

Telefon: 0 99 22-80 24 80

Telefax: 0 99 22-80 24 81

naturpark-bayer-wald@t-online.de

www.naturpark-bayer-wald.de



Infozentren

Wanderwege

Infozentren in Zwiesel und Bayerisch Eisenstein

Die beiden Infozentren halten multimediale Informationen über die Besonderheiten der Region nicht nur in leicht verständlicher Text- und Bildform bereit. Sie ermöglichen die Erkundung des Gebiets auch über ein visuell und akustisch interaktives Geländemodell. Ein stufenloser Zugang mit Handlauf sowie Sitzgelegenheiten sind vorhanden. Parkplätze befinden sich vor den Infozentren. In Zwiesel ist ein Behinderten-WC vorhanden. Infozentrum in Zwiesel siehe Kontakt. Bayerisch Eisenstein

Telefon: 0 99 25-90 24 30
naturpark-bayer-wald-grenzbahn@t-online.de

Wanderwege

Ausgehend vom Rachelparkplatz Oberfrauenau führt ein 1,5 km langer Weg zur Dammkrone der Trinkwassertalsperre Frauenau. Auf dieser Strecke wird ein Höhenunterschied von ca. 50 m zurückgelegt. Die zunächst geschotterte, ebene, später leicht ansteigende, asphaltierte und verkehrsfreie Straße führt zur Dammkrone und dann asphaltiert an der Nordseite des Stausees entlang. Der Weg ist auf der Südseite nicht asphaltiert, bitte gleichen Weg zurück benutzen.

Ein für Rollstuhlfahrer ausgewiesener geschotterter und ebener Rundwanderweg führt unter anderem durch das Naturschutzgebiet Mittelsteighütte im Nationalparkgebiet und umrundet auf 2 km Länge die Ortschaft Zwieseler Waldhaus. Der Parkplatz befindet sich am Ortsende von Zwieseler Waldhaus.

Der Regener Kurpark mit einem Skulpturenweg und Fischlehrpfad hat mehrere flache Wanderwege. Die geschotterten Wege sind in regelmäßigen Abständen von Bänken gesäumt. Bei den Eingängen Stadtplatz und Einkaufspark sind Behindertenparkplätze ausgewiesen. Ein Behinderten-WC befindet sich im nahe gelegenen Einkaufspark.



TIPP!

Die Gemeinde Wiesenfelden im Landkreis Straubing - Bogen setzt auf Wandertourismus und barrierefreie Angebote. Es entstand ein teilweise sandgebundener und asphaltierter Rundweg mit einem 110 m langen Naturbeobachtungssteg über den Beckenweiher. Dort gibt es für Sehbehinderte Audio - Medien und taktile Pläne.

Gemeinde Wiesenfelden

Telefon: 0 99 66-9 40 00
www.wiesenfelden.de





Burgsteinfels bei Dollnstein

99 Naturpark Altmühltal

Die Merkmale der südlichen Frankenalb gepaart mit der Flusslandschaft der Altmühl bieten dem Besucher einen spannungsreichen Naturraum, den es zu entdecken gilt. Mit einer Fläche von 3000 km² ist der Naturpark der drittgrößte Deutschlands. Der Donaudurchbruch zwischen Kelheim und dem Kloster Weltenburg ist ein faszinierendes Naturschauspiel und wurde mit dem Europadiplom ausgezeichnet, das an Naturgebiete von internationaler Bedeutung verliehen wird.

KONTAKT

Informations- und Umweltzentrum Naturpark Altmühltal

Notre Dame 1

85072 Eichstätt

Telefon: 0 84 21-98 76-0

Telefax: 0 84 21-98 76-54

info@naturpark-almuehlal.de

www.naturpark-almuehlal.de



Infozentren

Wanderwege

Infozentren in Eichstätt und Treuchtlingen

Das Informations- und Umweltzentrum in Eichstätt befindet sich in der ehemaligen Klosterkirche Notre Dame de Sacre Cœur. Neben einer Ausstellung zu Natur und Kultur können sich Besucher auch zu Übernachtungsmöglichkeiten und weiteren touristischen Angeboten informieren. Im Biotopgarten befindet sich ein Hochbeet mit Braillebeschriftung. Die Informationen sind in leicht verständlicher Sprache und in kontrastreicher Schrift dargeboten. Sitzgelegenheiten sind vorhanden. Ein Naturerlebnisraum mit Spiel- und Lesecke sowie zahlreichen Exponaten zum Anfassen wird ergänzt durch spezielle Angebote von Naturerlebnisführungen für blinde und gehbehinderte Menschen sowie für Menschen mit Lernschwierigkeiten. Das Erdgeschoss und der Biotopgarten sind stufenlos zugänglich. Ein öffentliches Behinderten-WC und Behinderten-Parkplätze befinden sich einige Meter entfernt am Domplatz.

Das Infozentrum ist von Herbst 2009 bis Frühjahr 2011 aufgrund von Umbauarbeiten geschlossen.

Das zweite Informations- und Umweltzentrum befindet sich gemeinsam mit der Kur- und Tourist-Info im Stadtschloss in Treuchtlingen. Die Ausstellung ist über eine Rampe

und einen Treppenlift stufenlos zugänglich. Die Informationen in der Ausstellung sind in leichter Sprache und kontrastreicher Schrift gestaltet. Sitzgelegenheiten stehen bereit. Ein Behinderten-WC und ein in 100 m entfernter Parkplatz sind vorhanden.

Telefon: 0 91 42-20 21 80
www.treuchtlingen.de

Wanderweg

Der 2,6 km lange Naturerlebnispfad „Geländer“ in Eichstätt führt auf einem festen Waldweg an Infotafeln und einem Wildgehege entlang. Parkmöglichkeiten befinden sich am Waldgasthof Geländer an der B13. Das Restaurant ist stufenlos gestaltet und verfügt über ein Behinderten-WC.

Telefon: 0 84 21-67 61
www.waldgasthof-gelaender.de

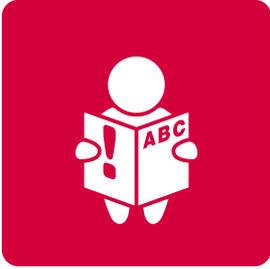


TIPP!

Weitere Angebote, die sich an Menschen mit Behinderung richten, finden sich in der Broschüre „Natur & Geschichte erleben“, die im Infozentrum erhältlich oder auf der Homepage des Naturparks als PDF-Datei verfügbar ist. Das Infoheft „Wegweiser für Behinderte“ beschreibt weitere Wanderwege und Einrichtungen und ist im Infozentrum erhältlich.



**NATURPARK
ALTMÜHLTAL**



Die Seiten für Menschen mit Lernschwierigkeiten

Dieses Buch zeigt Naturparke in Deutschland. Manche Naturparke haben Angebote für Menschen mit Lernschwierigkeiten. Die Angebote finden Sie in diesen Tabellen.

Hier gibt es Führungen in leichter Sprache:

Was müssen Sie bei diesen Führungen beachten?

1. Man muss sich vorher anmelden.
2. Es geht nur, wenn man in einer Gruppe kommt.



08 Sternberger Seenland

Im Freilichtmuseum Groß Raden gibt es eine Führung in leichter Sprache. Es wird das Leben der Menschen erklärt, wie es vor 1000 Jahren war.

Hier muss man anrufen: 0 38 74-22 52

Im Erlebnis-Museum „Alte Seilerei“ in Neukloster gibt es eine Führung zu altem Handwerk.

Hier muss man anrufen: 03 84 22-3 00



09 Nossentiner/ Schwinzer Heide

Im Kloster Dobbertin gibt es eine Führung.
Hier muss man anrufen: 03 87 36 - 8 61 00



14 Wildeshauser Geest

Im Infozentrum in Goldenstedt gibt es eine Naturführung.
Hier muss man anrufen: 0 44 44-26 94

In Wildeshausen gibt es eine Stadtführung.
Hier muss man anrufen: 0 44 31- 65 64



20 Steinhuder Meer

Im Infozentrum in Steinhude gibt es eine Naturführung.
Hier muss man anrufen: 0 50 33 - 93 91 34

Auf der Schmetterlingsfarm in Wunstorf gibt es eine Führung.
Hier muss man anrufen: 0 50 33 - 93 94 51



22 Weserbergland

Im Hamelner Wald gibt es eine Führung mit dem Förster durch den Wald.

Hier muss man anrufen: 0 51 51-2 62 39

In Hameln gibt es eine Stadtführung.

Hier muss man anrufen: 0 51 51- 95 78 23

In Bad Pyrmont gibt es eine Stadtführung.

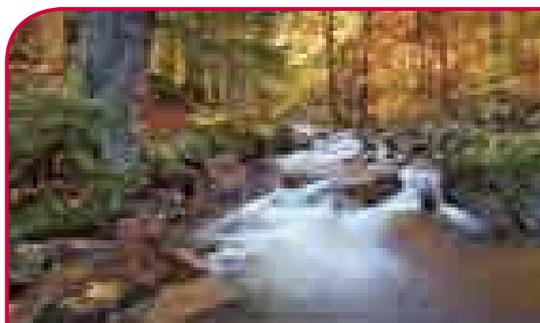
Hier muss man anrufen: 0 52 81- 94 05 11



23 Elm Lappwald

Mit dem Freilicht- und Erlebnismuseum Ostfalen in Königslutter kann man Führungen durch die Natur mitmachen.

Hier muss man anrufen: 0 53 53-30 03



25/28 Harz

Durch die Einhornhöhle bei Scharzfeld gibt es Führungen.

Hier muss man anrufen: 0 55 21-99 75 59



30 Fläming

Im Museum „Haus der Geschichte“ in Wittenberg gibt es eine Führung.

Hier muss man anrufen: 0 34 91- 40 90 04



44 Hohe Mark

In der Üfter Mark beim Landschaftsverband Rheinland gibt es eine Naturführung.

Hier muss man anrufen: 02 01-2 06 97 33



61 Hochtaunus

Im Freilichtmuseum Hessenpark in Neu-Anspach gibt es eine Führung.

Hier muss man anrufen: 0 60 81-58 80

Im Römerkastell Saalburg gibt es eine Führung.

Hier muss man anrufen: 0 61 75 - 93 74 20



68 Thüringer Wald

Im Infozentrum in Oberhof gibt es eine Naturführung.
Hier muss man anrufen: 03 68 42-2 22 45



71 Zittauer Gebirge

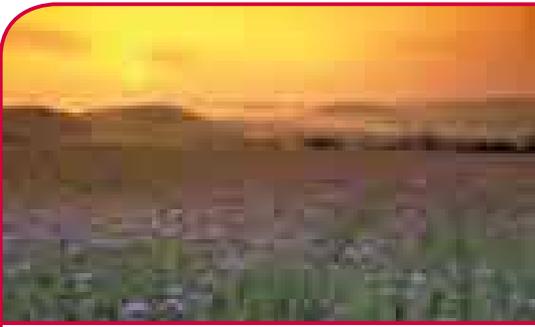
Im Schmetterlingshaus in Jonsdorf gibt es eine Führung.
Hier muss man anrufen: 03 58 44-7 64 20

Im Tierpark in Zittau gibt es eine Führung.
Hier muss man anrufen: 0 35 83-70 11 22



73 Nassau

Im Keramikmuseum in Höhr-Grenzhausen gibt es eine Führung.
Hier muss man anrufen: 0 26 24 - 94 60 10



75 Saar-Hunsrück

Im Edelsteinmuseum in Idar-Oberstein gibt es eine Führung.
Hier muss man anrufen: 0 67 81-90 09 80

Hier kann man etwas Besonderes erleben:

Was müssen Sie beachten?

1. Man muss sich vorher anmelden.
2. Es geht nur, wenn man in einer Gruppe kommt.



41 Niederlausitzer Landrücken

Im Infozentrum Wanninchen
kann man in einem Kurs Dinge über die Natur lernen.
Man muss hier anrufen: 0 35 44 - 55 77 55



47 Deutsch-Belgischer Naturpark Hohes Venn- Eifel

In der Biologischen Station Düren in Nideggen-Brück kann man verschiedene Erlebnisprogramme mitmachen.
Man kann hier anrufen: 0 24 27-94 98 70



80 Schwäbisch- Fränkischer Wald

Man kann mit Lamas wandern.
Man muss hier anrufen: 0 71 92-21 38 88

**Hier gibt es Naturlehrwege und
Ausstellungen in leichter Sprache:**



12 Am Stettiner Haff

Die Ausstellung im Brehm-Haus im Tierpark Ueckermünde ist in leichter Sprache.
Man kann hier anrufen: 03 97 71-5 49 40



25/28 Harz

Die Ausstellung im Naturzeitmuseum in Bad Sachsa ist in leichter Sprache.

Man kann hier anrufen: 0 55 23-3 00 90



27 Drömling

Die Ausstellung im Infozentrum in Kämkerhorst ist in leichter Sprache.

Man kann hier anrufen: 03 90 02-85 00



42 Schlaubetal

Die Ausstellung im Infozentrum in Treppeln ist in leichter Sprache.

Man kann hier anrufen: 03 36 73-4 22



46 Schwalm-Netze

In den Infozentren in Wachtendonk und in Wildenrath erklärt ein Mitarbeiter die Ausstellung in leichter Sprache.

Man kann hier anrufen: 0 21 62-81 70 94 08



47 Deutsch-Belgischer Naturpark Hohes Venn-Eifel

In Marmagen gibt es einen Landschaftspfad in leichter Sprache.

Man kann hier anrufen: 0 24 86 - 91 11 17



48 Rheinland

Im Infozentrum in Rheinbach erklärt ein Mitarbeiter die Ausstellung in leichter Sprache.

Man kann hier anrufen: 0 22 26-23 43



81 **Schönbuch**

Die Ausstellung im Infozentrum in Bebenhausen ist in leichter Sprache.

Man kann hier anrufen: 0 70 71-60 22 62



88 **Bayerischer Spessart**

In Gemünden gibt es einen Naturlehrpfad in leichter Sprache.

Man kann hier anrufen: 0 93 53 -79 33 66



95 **Nördlicher Oberpfälzer Wald**

In Mantel gibt es einen Erlebnispfad in leichter Sprache.

Man kann hier anrufen: 0 96 02-79 90 40

In Parkstein bei Tännesberg kann man Audioguides in leichter Sprache ausleihen.

Hier muss man anrufen: 0 96 02-79 90 40



97 Bayerischer Wald

Die Ausstellungen in den Infozentren in Zwiesel und Bayerisch Eisenstein sind in leichter Sprache.
Man kann hier anrufen: 0 99 22-80 24 80



98 Altmühltal

Die Ausstellung in den Infozentren in Eichstätt und Treuchtlingen sind in leichter Sprache.
Man kann hier anrufen: 0 84 21-98 76-0

Bildnachweis

Titel: „Löwenzahn“, Fotograf: Roland Schönmüller, Bildquelle: VDN

Naturparke

Verband Deutscher Naturparke e.V.

Nationale Koordinationsstelle Tourismus für Alle e.V.

„Rapsfeld in Ostfriesland“, Fotograf: Werner Stuhler

„Bolzer See“, Fotograf: H. Zimmermann

„Freilichtmuseum Groß Raden“, Fotograf: Tom Clauß

„Sonnenuntergang am Krakower Obersee, Mecklenburgische Seenplatte“, Fotograf: Frank Neumann,
Bildquelle: Tourismusverband Mecklenburg Vorpommern

„Ueckermünde“, Fotograf: Regina Georg

„Blässgänse im Landeanflug am Dümmer“, Fotograf: Dieter Tornow

„Naturexkursion im Ochsenmoor“, Fotograf: Dieter Tornow

„Ilse Panorama“, Fotograf: Dieter Mendzigall

„Witzenhausen: Rapsfeld und Kirschblüte im Werratal“, Fotograf: Colorvision, Hans R. Uthoff

„Ohre“, Fotograf: Brigitte Meyer

„Gedankenwege“, Fotograf: Brigitte Meyer

„Farn am Baumstamm“, Fotograf: Gundhard Marth

„Blick auf Freyburg“, Fotograf: Epperlein

„Besucherzentrum Arche Nebra“, Fotograf: J.Lipták

„Großer Stechlinsee“, Fotograf: Michael Feierabend

„Haus Rheinsberg am Grienericksee“, Bildquelle: Archiv Haus Rheinsberg

„Herbstlandschaft“, Fotograf: Hubertus Meckelmann

„Schlaubensee“, Fotograf: Naturwacht Schlaubetal

„Frostiges Moor“, Fotograf: Ingo Decker

„Kleiner Spreewald“, Fotograf: Bernd Tanneberger

„Velmerstot“, Fotograf: M.Krüger

„Möhnesee am Abend“, Fotograf: Miriam Juliane Görge

„Morgenlicht“, Fotograf: J.Gölz

„Schiffahrt Saalburg“, Fotograf: R.Köchel

„Traditionelle Handwerkskunst im Freilichtmuseum Hessenpark“, Bildquelle: Taunus-Touristik-Service

„Bei Neu-Anspach/Taunus Freilichtmuseum Hessenpark“, Fotograf: Gundhard Marth

„Paddelerlebnis auf der Lahn“, Bildquelle: Hessen Touristik Service e.V.

„Goldersbachtal“, Fotograf: Wolfgang Ebinger

„Igelfamilie“, Fotograf: Kurt Sturm

„Streuobstwiese“, Fotograf: Peter Gutsche

„Ködeltalsperre: Die größte Trinkwassertalsperre Bayerns“, Bildquelle: Frankenwald Tourismus

„Im Tal der Tauber“, Fotograf: Simone Lautz

Impressum

Herausgeber

Nationale Koordinationsstelle Tourismus für Alle e.V.
Kirchfeldstraße 149
40215 Düsseldorf
Telefon: 02 11-3 36 80 01
Telefax: 02 11-3 36 87 60
E-Mail: info@natko.de
Internet: www.natko.de

Verband Deutscher Naturparke e.V.
Platz der Vereinten Nationen 9
53113 Bonn
Telefon: 02 28-9 21 28 60
Telefax: 02 28-9 21 28 69
E-Mail: info@naturparke.de
Internet: www.naturparke.de

Projektteam

Verena Gaiser (NatKo)
Martina Porzelt (VDN)
Valentin Czerwinski (VDN)
Isabell Schöne (NatKo)
Guido Frank (NatKo)

Bearbeitung

Verena Gaiser (NatKo)
Martina Porzelt (VDN)
Valentin Czerwinski (VDN)

Illustration

Rebecca Frank

Gestaltung

Michael Langer, Düsseldorf
www.mila-grafik.de

Druck

Warlich Druck Meckenheim GmbH, Meckenheim

Papier

BVS, Recymago

Düsseldorf / Bonn, Februar 2009 – 3. überarbeitete Auflage

Tapeten- wechsel?

Kurzurlaub in Deutschland!

Natur mit allen Sinnen genießen. Belebende Waldluft, zauberhafte Landschaften und überraschende Naturschönheiten. Erleben Sie die Faszination Deutschland hautnah: ob bei reizvollen Wanderungen, in traumhaften Wellness-Oasen oder aufregenden Kulturmetropolen. Entdecken Sie Ihren nächsten Kurzurlaub im Reisebüro oder unter www.kurz-nah-weg.de



www.kurz-nah-weg.de

Verband Deutscher Naturparke e.V.
Platz der Vereinten Nationen 9
53113 Bonn
Telefon: 02 28 92 12 86-0
Telefax: 02 28 92 12 86-9
Mail: info@naturparke.de
Internet: www.naturparke.de



Nationale Koordinationsstelle
Tourismus für Alle e.V. NatKo
Kirchfeldstraße 149
40215 Düsseldorf
Telefon: 02 11 33 68 001
Telefax: 02 11 33 68 760
Mail: info@natko.de
Internet: www.natko.de



unterstützen Naturparke Deutschland